

Montags den 2. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXI.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichteter
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 1ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesizers Hoyer, die in seiner Rechtsache wider die v. Seidlitzschen Erben Behufs der aufzuhebenden Gemeinschaft des Condominill rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergutes Terschendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigelegten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29,995 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-

langsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu an-
 gesetzten Terminen, nemlich den 30sten Juny 1819, und den 1sten October
 1819, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Ja-
 nuar 1820, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath
 Herrn Köhl im Parthejen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses,
 in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandat-
 tarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den
 Fall etwaniger Unbekannschafft der Regierungsrath Heinen, der Justiz-Com-
 missionärath Nowag und der Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen wer-
 den, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Be-
 dingungen und Modifikationen der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt
 worden sind: 1) die bei nöthwendigen Subhastationen in der Gerichtsordnung vor-
 geschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen
 erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Übergabe wenig-
 stens ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ih-
 re Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und
 die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ab-
 lauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine als
 die gesetzliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung
 des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als
 auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der
 Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte
 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Frei-
 gärtnerstelle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obst-
 gärten cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 Sgr. Courant
 gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meist-
 bietenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
 demnach hierdurch aufgefodert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820.
 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borganie anstehenden
 peremtorischen Vicitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnseß bar
 einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das
 Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen wer-
 den wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten
 Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das reichsgräf. v. Wickenburg Stiehmelli Borgantier Gerichtsamt.

Eckardt, Justiz.

Dochm Breslau den 26. May 1819. Von dem Königl.
 Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht,
 daß die zu Kottwitz Dhlauischen Kreises sub no. 26. gelegene, von den
 Localgerichten auf 442 Rthl. 10 Sgr. würdigte Johann Feilsche Dresch-
 gärtnerstelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhasta gestellt,
 und Terminus Vicitationis auf den 21. August k. Vormittags um 10 Uhr
 coram

coram Commissario Herrn Rath Rohscheib anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

*) Löwenberg den 20. Juli 1819. Das reichsgräf. v. Frankenberg'sche Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag des Häuslers Gottlob Lange zu Warthau die von ihm im Wege der Executton verfügt gewesene und mit seiner Bewilligung wieder aufgehobene Subhastation des auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Schuhmacher Gottlob Zingelschen Hauses sub No. 44. hienit fortgesetzt wird, und daß der einzige Biethungs-Termin auf den 1sten September d. J. früh um 10 Uhr in der gerichtsamlichen Canzley zu Warthau angesetzt worden ist, wozu Kauflustige hienit eingeladen werden.

Oels den 16ten Juny 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Schön-Ellguth gelegene, den Erben des verstorbenen Kluge gehörige Kretscham nebst Zubehör auf den Antrag der Erben, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 26sten July c., den 30sten August c. besonders, aber in dem auf den 27sten September c. anberaumten peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichts-Amt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schön-Ellguth zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dieser Kretscham nach erfolgter Genehmigung der Erben und Obervornmundschaft dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Kretschams ist auf 955 Rthlr. 4 sgr. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Schön-Ellguth so wie bei dem ehemaligen Stifts-Gericht zu Trebnitz nachgesehen, auch d. r. Kretscham selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dankelmann'sches Gerichtsam.

Woblnisch-Neutirch den 29sten April 1819. Schuldenhalber soll die zu Woblnisch-Neutirch Cosler Creises sub No. 46. 2 Meilen von der Stadt Ratibor 1½ Meile von der Kreisstadt Cosel gelegene, dem Freibauer Besitzt gebörige, auf 636 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freidauerstelle nebst Realitäten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, die Biethungs-Termine sind auf den 15ten Juni, 15ten Juli und peremptorisch auf den 16ten August d. J. angesetzt. Kauflustige Besitz- und zahlungsfähige werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders in dem letzten Termine in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts in Woblnisch-Neutirch zu erscheinen und ihre,

ihre Gebethe abzugeben. Es hat demnachst der Meistbietende zu gewärtigen, daß ihm dieses Freibauergut gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebethe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Annahme ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspectirt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Vogt. Neukirch.

Hermisdorf unterm Kynast den 15ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräflich Schaffgotisch Kynastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungs-Raths Herrn Wasserschleben in Liegnitz als natürlichen Vormundes des Beneficial-Erben des verstorbenen Kaufmanns Christian Samuel Clausen seines Sohnes, nämlich, des Königl. Lieutenant Herrn Louis Wasserschleben, die Subastation des zu dem Nachlasse des Verstorbenen gehörenden, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschberg'schen Kreise belegenen, bey der Herrschaft Kynast zu Lehn gehenden Gutes Puschvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der, dem in der hiesigen Amts-Canzley aushängenden Proclama beygefügtet, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 25. vorigen Monats, auf 19432 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt worden, beschlossen worden ist. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 1ten März c. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich, den 4ten Juni und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissionsräthe Elege und Justiz-Commissarius Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subastation zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protocollo zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication des Gutes an den Meist- und Bestbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der diesfälligen Interessenten erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termines etwa eingehenden Gebethe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotisch Kynastisches Gerichtsammt.

Glogau den 29ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Urt.liche Hofhof, genannt die Stadt Warschau, auf hiesigem Dohme No. 31. a., welcher nebst Brandweindrenneret-Geräthschaften und Beylaßstücken, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthl. 29 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819., der 2te Novbr. 1819. und der 31. Januar 1820. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in den gedachten Terminen, von

von der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regels entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geborh abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Guttenberg den 2ten Juni 1819. Nachdem auf den Antrag der hinterbliebenen Erben die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Johann Wyppler gehörige sub No. 104 des Hypotheken-Buches belegene Poffession bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallungen, Wagenschuppen und Garten, einer Scheuer, zweyen Aekern und einer Wiese, welche von den zugezogenen Sachverständigen zusammen auf 901 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gewürdigt worden, Theilungshalber im Wege der Subhastation verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche die vorgedachten Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu jenem Dehute auf den 24. August c. a. angezeigten einzigen Biethunstermine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geborh zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Guttenberg.

Herrnsdorf den 14. Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Fiscal soll das zum Löpfer Radoleschen Nachlaß gehörige Haus sub No. 152. auf der Löpfergasse hieselbst, welches auf 75 Rthlr. 8 gr gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn wir nun Terminum peremptorium auf den 23ten August c. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Befähigte hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen, und auf fräter eingehende Geborhe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Thore ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Liebenenthal den 1sten Juni 1819. Daß in der Stadt Liebenenthal Löwenberger Creises belegene, auf 468 Rthlr. 30 Sgr. gerichtlich geschätzte dem Moritz-Diener Wittsober gehörige Haus, welches derselbe aus dem Brandwaischen Gromboldschen Concurß erstanden hat, soll wegen nicht gehörig gezahlter Kaufgelder wiederum in dem auf den 24ten August a. c. früh um 9 Uhr angezeigten einzigen Termin öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden und wird dabei bemerkt, daß dem Bestbiethenden bey dem Zuschlag zugleich 110 Rthlr. Brandhülfe und 103 Rthlr. Gnadengeschenkgelder zum vollständigen Ausbau des Hauses zugewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 1sten Juni 1819. Im Wege der Execution soll auf Antrag eines Realgläubigers zu dessen Befriedigung das in Friedrichberg gelegne Coloniehaus auf den 12ten August c. an Meistbiethenden verkauft werden.

Kauf.

Kaufstüße haben sich daher vor dem Gerichtsamte hier mit Ablegung ihrer Gebothe wegen der Adjudication des Hauses zu erwarten, gedachten Tages einzufinden.

Das Gerichtsamte.

Neurode den 3ten July 1819. Das unterfertigte Gericht macht hiemit bekannt, daß das auf 170 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des heimlich entwichenen Tuchmacher Mattes Ruffert sub Nro. 226. belegen in hiesiger Vorstadt an der Kunjendorfer Straße auf Antrag der Realgläubiger subhasta gestellt, und zum Versteigerungs-Termine der 13te September d. J. peremptorisch festgesetzt worden. Besitzfähige Kaufstüße werden daher aufgesordert, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Dels den 21sten Juny 1819. Das dem Schneider Eichhorn zugehörige Nro. 184. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 275 Rthlr. Cour. geschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekengläubiger den 13ten September Vormittag 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Rittlig zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Cassé des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landweh-Regiments No. 18. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 28sten Juni 1819. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zu Liegnitz in Garnison stehenden 1sten Bataillons des 3ten Liegnitzer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 7a. aus den Jahren 1817. und 1818. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem bestellten Deputirten, Auscultator Hoffmann Scholz, auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu melden und solche gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachte Cassé verlustig gehen und damit bloß

blos an die Person bestimmten, mit welcher sie contractirt haben, verwiesen werden müssen. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau zu St. Claren den 24ten May 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 20sten September c., 20sten Novembris c., peremptorie aber der 1ste Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr als Termin Hilarionis auf das sub No. 13. zu Prisselwitz gelegene auf 4774 Rthlr. 5 pf. Contr. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte 4büfige Bauergut des Decornom Rossi angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekenebuche nicht conquirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Dictations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen neuen Besitzer und in soweit sie das Bauer gut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Auslicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Hornuth.

*) Raumburg am Queis 15. Jull 1819. Das abtl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf Böwenbergischen Kreises subhastirt das zu Nieder-Schoosdorf sub No. 207. belegene, auf 105 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyshaus des Johann Gottlieb Gloge und laßt Kauflustige zu dem auf den 4ten October a. c. angesetzten einzigen Versteigerungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des 2c. Gloge zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntnis gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Hirschberg den 19ten Juny 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 138. zu Lomniz im Hirschbergischen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts, und zum Nachlasse des verstorbenen Natural-Besizers Zimmermann Gottlieb Kepmann gehörige, ordgerichtlich auf 64 Rthlr. 10 gr. Cour. gewürdigte Auenhaus, wird auf den Antrag der Erbin des gedachten Natural-Besizers auf den 31sten August d. J. in der Gerichts-Camley zu Lomniz freywillig an den Meist- und Bestbietenden subhastirt, und werden deshalb best- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine besagten Ort zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht

mocht werden. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätentionen hierdurch aufgefodert, ebenfalls in diesem Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Ausfertigung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomah.

Pless den 17. Mai 1819 Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch auf dem Gute Orzesche und Jaschkowitz der Vorschrift nach errichtet werden soll. Es werden daher alle und jede welche hiebei ein Interesse zu haben vermerken, und ihre Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken hiermit aufgefodert, sich binnen 4 Monathen bei unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte und dem mit demselben verbundenen Justizamte zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche auf die Real-Grundstücke des gedachten Gutes gehörig zu justifiziren.

Das Königl. Stadtgericht verbunden mit dem Orzescher Justizamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. July 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . 4 W.	—	—	Kaiserl. detto	—	94
detto detto . . . 2 M.	—	143	Friedrichsd'or	11	10½
Hamburg Banco . . 4 W.	153½	152½	Conventions-Geld . . .	—	3
detto detto . . . 2 M.	—	152	Münze	175½	176½
London 3 M.	6 18½	—	Banco-Obligations . . .	88½	—
Paris 2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine .	69½	69½
Leipzig in W. Z. . . 2 Vista	—	103½	Treisor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	102½	Lieferungs-Scheine . . .	—	73½
Berlin 2 Vista	—	100½	Stadt-Obligations . . .	—	106
detto 2 M.	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	43½	43
Wien in 20 Xr. . . 2 Vista	—	103½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107½
— 2 M.	—	102½	— . . . 500 —	107½	107½
detto in W. W. . . 2 Vista	—	42½	— . . . 100 —	—	—
detto 2 M.)	—	42	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten	—	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 31. July 1819.
Den Thaler zu 52½ skr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	skr.	d'	rtbl.	skr.	d'	rtbl.	skr.	d'	rtbl.	skr.	d'
	2	23	1	2	3	5	3	14		1	12	6

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Wilhelm Leopold v. Gaffron alle diejenigen unbekannten erwanigen Prätendenten, welche auf die sub Nro. 1. auf Mittel-Schreibendorf im Strehler Kreise auf dem Consens-Instrumente vom 22ten November 1690. für das kleine Seelhaus zu Brieg eingetragene Post von 700 Thlr. schl. oder 560 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessuarien, Pfand- oder sonstige Brie-Sinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeordneten verordneten Termine den 20sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Oberlandesgerichts-Referendario Dr. Wenz, auf diesem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Ludwig, und Justizcommissarius Enge vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen an das Gut präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das angebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypotheken-Buche des verhafteten Gutes auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. May 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1268 Rthlr. 3 gr. 5 pf. bestehenden Nachlaß des den 27. Septbr. 1817 zu Wartenberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Auscultator Wilhelm Amelius Anhang auf den Antrag seiner Erben, welche die Administration des Nachlasses behalten, heut Mittag der erblassliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Baron von der Kneßbeck auf den 5. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Vaur und Dylaba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt.

erf Art und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehlt. Polizey-Bürgermeister Wiesach geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern der subasta stehenden im Namslaufschem Kreise gelegenen ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Güter Lorzendorf und Antheil Strehlig auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten; (wezu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Nowag; Justiz-Commissarius Kletke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden; an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehlt. Polizey-Bürgermeister Wiesach geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheil Strehlig, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden auf den Antrag der verwitt. Oberst-Lieutenant v. Lossau geb. v. Seiditz, alle diejenigen unbekannten etwaigen Prästendenten, welche an dem Cautions-Instrumente des Ernst Leonhard v. Tschirschy wegen der von ihm übernommenen v. Senitz-Sponsberger Tutei d. d. Bries den 13ten Decbr. 1729. und an der indeterminirten Caution, welche eben dieser v. Tschirschy wegen übernommener genannter Tutei mit dem Gute Weigwitz im Ob-Lauschen Kreise besetzt und solche den 13ten October 1729. hat ingrossiren lassen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufähhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts. Referendario Hirschmayer auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsame informirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall Ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Müller jun. hiernie vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

wärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclaudit, ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, das in Rede stehende Cautions-Instrument und die darin erwähnte unbestimmte Caution für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Exrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der geschiednen Stadtmeyer Weizen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Namslausch- u Kreise gelegenen, ih. und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Anthils Etrehlig auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Bachmünd in Namslau heutzutag der Liquidations-Preß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 U. r. anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Kietzke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermerkten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiednen Stadtmeyer Weizen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Anthils Etrehlig, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präclaudit und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten Februar 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 14923 Rthlr. 5 gr. 9 pf. Activis und 5765 Rthlr. 18 gr. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 23sten July 1817. zu Bergel-im-Ohlaw'schen Kreise ab intestato verstorbenen pensios nirt gewesenen Oberst Heinrich August v. Schmeitow heutzutag der erbbschaftliche Liquidations-Preß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Wintersfeld auf den 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Meinen, der Justizcommissions-Rath Enger und der Justiz-Commissarius Kietzke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können, zu erscheinen, ihre vermerkten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte.

Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten May 1819. Auf den Antrag des Mauermeisters Johann Martin Meyerhof und dessen Ehefrau Antonia geborne Harswin, wess den alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20ten April 1812. und dazu gehörigen Hypothekenschein vom 8ten May 1822. über diejenigen 400 Rthlr Courant, die auf dem Kretschmer Johann Gottfried Jodisch hieselbst gehörigen sub No. 1760. 1761. belegenen Hause eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand Junhaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 7ten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anderaumten peremptorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörige legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit hieselbst die Herrn Justiz-Commissarii Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nachgedachtes Schuld- und Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypothekenschein für amortisirt erklärt und sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 27ten April 1819. Die verwit. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumentes über ein ihr ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instrumentes bey uns angetragen. Daher laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiers mit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen, wogegen sie den ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und der verwit. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 22ten Februar 1819. Der Bauerjahn und ehemalige Mousquetier Franz Sproste aus Kentschlau Breslauer Creises gebürtig, welcher 13 Jahre, zuletzt aber unter dem Regiment Fürst Hohenlohe als Mousquetier gestanden, im Jahre 1805. seinen Abschied erhalten, und seit 15 Jahren von Kentschlau verstorben, auch seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat; wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit dergestalt vorgeladen, daß er, oder seine etwa zurückgelassenen und unbekannten Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigem Königl. Gericht entweder

entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten obsequirbar zu machen und weitere Befügung, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß er für 1801 erklärt was ihm in 260 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Breslau den 10. May 1819 Die nachstehend genannten Pfandbriefe auf Nieder-Schönfel. S. J. No. 12. über 100 Rthlr., welche dem Doctor M. Kaluja hieselbst nach dessen Anzeige entwedet worden. Krumpach D. M. No. 27. über 100 Rthlr., welcher dem Königl. Lieutenant August Freyherr v. Lütowicz verobren gegangen, so wie die hauptlandscastliche Recognition über die erlöste Einziehung des Pfandbriefes auf Kalkau D. E. No. 420 über 360 Rthlr., welche der vermt. Frau Majorin v. Faldowsky geb. Freym v. Entlsried, nach deren Anzeige: verbrannt ist, werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung aufgedrohen und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefunden, sich bis zum Interessen-Termin Wepnachten dieses Jahres, spätestens aber den 3ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Hauptlandscast-Hauses hieselbst zu melden und ihre Ansprüche anzubringen widrigenfalls die hier genannten Pfandbriefe auf Kalkau aber dieselbe für gänzlich amortisirt erklärt, darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein käme, niemals eine Capitals- oder Zinsenzahlung geleistet, vielmehr der Extrahentia der bereits für den genannten eingezogenen Pfandbrief, d.ponirte Pfandbrief von gleichem Betrage nebst den aufgelaufenen Zinsen veradfolgt werden wird.

Schlesische General-Landscast-Direction.

Katibor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlitz-Reutich gehörigen Gutes Przeborowiz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przeborowiz sub Rubr. III. No. 1. ein Capital per 3622 Rthlr. Cour. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 2. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amant Grafen v. Gaschin ex iudicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca iudicati vom 5ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testament als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Kommerzien-Oberstlieut. Batallion zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen,

In dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn O^{ber}-Landesgerichts-Rath v. Hilgenbeind anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekannthschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Imobulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesizers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungs-falle ist zu erwarten, daß ein Präclinations-Urtheil ergehen und auf den Antrag des Provoquanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Nach O^{ber} den 20sten März 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobiliari und einigen unsichern Activis in dem Gute Reudorf Groß-Strehlitz Kreis und einigen zu Groß-Strehlitz belegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 28sten Februar 1816. verstorbenen Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Strehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute den erbisatorische Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etwige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unbekannte Gläubiger im Königreich Pohlen, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventarils eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grimm contrahirten auf den Kreis-Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyer'schen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termine den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß-Strehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processus und der Liquidation übertragen worden ist, zu melden, ihre vermutheten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheligen. Die Nacherbenenden aber haben zu gemäßen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Slag den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der Joseph Köhler leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 46 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorennität von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwazurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten vorgelassen öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwantigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in den auf den 17ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclinatorischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich

sich messen und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Jos. v. Köhler, p. r. interimam für todt erklärt und sein Ver mögen den als näch e Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition über lassen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich na he oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Erbs der gezogenen Ruzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadigerichte.

Es gilt den 17ten April 1819. Von dem Königl. Land- und Stadiges richt zu Liegnitz werden nach bereits längst eröffneten Concurß über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mantler, wozu noch ein in hiesiger Stadt No. 168. belegenes Haus tritt, welches Haus dem Erbdario Mantler durch Erbgangsrecht zugefallen ad Instantiam des Curatoris Massa Herrn Justiz-Com missarius Zeige und der Real-Gläubiger zu dessen Concurßmasse gezogen und pro 14,200 Rthlr. in Cour. im Wege der Subhastation verkauft werden, alle unbes kannten Gläubiger sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation anberaumten pereutorischen Termine den 19. August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts Zimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Haffe hietelbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen. Die Art und den Betrag ihrer Forderungen genau anzugeben deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann ihre Befriedigung aus der vorhandenen Masse nach Ordnung des abzutassenden Prioritäts-Urteil zu gewärtigen, die Ausbleibende den aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die obgedachte Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Still schweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittelwalde den 1sten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insorwendo erklärten hiesigen Kaufmann und Besitzers des Frenguts und der Papiermühle zu Lauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr. a. c. Concurßus eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch daran zu haben vermeynen, vor hiesiges Königl. Stadtgericht vorgeladen, vom 12ten May d. J. anzurechnen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 23ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine p. remitorio ihre Forderungen an die Ludwig sche Masse entweder in Person oder durch einen zulässigen mit hinreichender Infor mation versehenen Mandatarius nach ihrem Petraae und der Art umständlich zum Protocol anzumelden, die darüber vorhandenen Beweismittel vorzulegen und alsdann die gefesmäßige Auf sung in dem Classification-Erkenntnis zuer wärtigen, wozu sie bey ihrem Ausenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurß-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein im mer währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Ubrigens wird denjenigen Gläu

Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntheit fehlt, der Justiz-Commissarius Herr Hassé zu Glas vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Liegnitz den 8. May 1819. Es ist das Duplicat eines um das sub No. 394. in hiesiger Stadt belegene Haus zwischen dem bürgerl. Schlosserm iſter, jetzigen Vorwerksbesitzer G. mper, und dem hiesigen Bürger, Mälz v und Brauer Christian Gottfried Tauercke abgeschlossenen Kaufcontracts dd. den 24. Juni 1816, auf dessen Grund 1000 rthl rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause für den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert eingetragen sind, aus Versehen des Letztern zerschnitten worden und derselbe hat das Aufgeboch dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten aus dem Militärstande, welche sich etwa bei dem Königl. Preuß. nunmehr aus Frankreich zurückgekommenen Armee-Corps befänden, auf den 30. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato unsers Collegii Herrn Referendarius Göblich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Justizcommissarien Hassé und J. C. Seige vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert und gegen den Bürger, Brauer und Mälzer Christian Gottfried Tauercke ein ewiges Still-schweigen wird auferlegt, die quäſtionirten 1000 rthl aber werden gelöscht und das darüber lautende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte. 8)

Z w e n t e B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greiffenstein den 30sten Juny 1819. Beim Reichsgräflich Schafgorsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1sten Januar 1819 bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen:

1. Anton Raschische Haus no. 124. in Siehren, pro 850 rthlr.
2. Gottfried Baumerischer Bodenkauß in Rabischau, pro 100 rthlr.
3. Gottfried Barischischer Bodenkauß in Egeßdorf, pro 300 rthl.
4. Gottlob Glaserscher Bodenkauß auf der Ißer pro 30 rthl.
5. Gottlieb Bachmannsche Bauerguth in Egeßdorf, pro 1200 rthl.
6. Gottlieb Wagenknechtsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthl.
7. Benjamin Danielscher Bodenkauß in Antonienwald, pro 50 rthl.
8. Gottlieb Schobzische Haus in Egeßdorf, pro 100 rthl.
9. Ehrenfried Bergmannsche Haus in Querbach, pro 110 rthl.
10. Gottfried Weiffigische Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthl.
11. Gottlieb Wagnerscher Bodenkauß in Steine, pro 50 rthl.
13. Eleonore Richterische Haus in Steine, pro 30 rthl.
14. Gottlieb Beskische Mahlmühle in Antonienwald, pro 1500 rthl.
15. Gottlieb Baumerische Haus in Hayne, pro 69 rthl. 10 gr.
16. Gottfried Koberische Haus in Hayne, pro 80 rthl.
17. Christian Schelzischer Bodenkauß in Rabischau, pro 29 rthl. 10 gr.
18. Gottlieb Nergersche Bauernguth in Mühlseifen, pro 400 rthl.
19. Christoph Mannichische Haus in Flinsberg, pro 186 rthl. 20 gr.
20. Gottlieb Glasersche Haus in Flinsberg, pro 400 rthl.
21. Gottlieb Richtersche Haus in Flinsberg, pro 462 rthl.
22. Gottlob Siebenmachersche Haus in Ullersdorf, pro 213 rthl. 10 gr.
23. Joseph Glaserscher Bodenkauß in Ullersdorf, pro 35 rthl.
24. Jeremias Börnerscher Bodenkauß bei Stockicht, pro 1800 rthl.

*) Rohrau den 12ten July 1819. Bei nachstehenden Gerichts-Ämtern sind bis Ende Juny c. folgende Kaufcontracte confirmirt worden:

I. Königl. Briesches Stift Gerichtsamt Ohlauschen Kreises.

1. Gottfried Dlawetz um Gottfr Dlawetzes Garten zu Giesdorf, für 280 rthl.

2. Gott

2. Gottfried Gebauer um Johann Breuers Bauerguth daselbst, für 4700 rthlr.

3. Johann Misch um Elisabeth Mischin Garten zu Ditag, für 800 rthlr.

4. Franz Muche um Johann Muckners Haus daselbst, für 1100 rthlr.

5. Joseph Seiffert um Gottl. Neugebauers Garten zu Frauenhahn, für 450 rthlr.

6. George Meher um Gottfr. Mertens Agerhaus daselbst, für 170 rthlr.

II. Königl. Justiz-Amt zu Buschau.

7. Franz Kirschstein um Anton Dubsteins Garten, für 900 rthlr.

8. Joseph Zimmer um der Theresia Rabin Garten, für 410 rthlr.

III. Districthum Seiffersdorffer Gerichtsrath.

9. Marbes Bimau um Simon Bimaus Auenhaus, für 90 rthlr.

IV. Pastor Preuß, Rattwitz und Langer Gerichts-Amt.

10. Johann Frey um der Eva Frey Agerhaus zu Lange, für 100 rthlr.

V. Mey. Kobrau und Feidenauer Gerichtsamt.

11. Anton Rusche um Hanns Kirchners Garten zu Feidenau, für 220 rthl.

12. Gottlieb Griebisch um Christian Kothers Garten zu Kobrau, für 212 rthlr.

*) Volkswitz, den 1sten July 1819, Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Gutsig.

1. Gottlieb Kahl um den Dreschgarten no. 28., für 300 rthlr.

2. George Friedrich Schiemer um den Dreschgarten no. 14., für 325 rthlr.

II. Heinenburger Herrschaft.

a. Groß Heinenendorf.

3. Carl Gotlob Scholz um die Colonisten-Stelle no. 5., für 800 rthl.

4. Christian Webers um die Freihändlerstelle no. 4., für 228 rthl.

5. Christian Scholz um das Bauerguth no. 29., für 350 rthlr.

6. Gottlieb Hoffmann um die Kleinere Stelle no. 45., für 770 rthl.

b. Herbersdorf.

7. Wilhelm Müller um das Agerhaus no. 50., für 260 rthlr.

8. Gottfried Scholz um das Agerhaus no. 52., für 100 rthlr.

c. Neureuth.

9. Gottlieb Krietsch um die Ackerbauersstelle no. 14., für 800 rthlr.

d. Neuguth.

10. Gottlieb Dittrich um die Dreischäntnerstelle no. 9., für 100 rthl.

11. Daß

III. Groß Krichen.

11. Das Dominium hat die Windmühle no. 10. für 193 rthlr. erstanden.

IV. Klein Krichen.

12. Johann Heinrich Hallmann um Mühle und Haus no. 28., für 800 rthlr.

13. Gottfried Schalm um den Dreschgarten no. 18., für 109 rthlr. 12 Sgr.

V. Ober Neudorf.

14. Johann George Menzel um die Kreschannaburg no. 4., für 200 rthlr.

15. Johann George Dittmann um die Dreschgärtnerstelle no. 2., für 134 rthlr.

VI. Nieder-Oberau.

16. Anton Friß um das Colonistenhaus no. 6., für 141 rthlr.

17. Johann Carl Hoffmann um das ehemalige sogenannte Bediengenhauß, für 500 rthlr.

VII. Petersdorf-Friedrichswalde.

18. Gottlieb John um die Colonistenstelle no. 6., für 100 rthlr.

VIII. Trebitsch.

19. Nicolaus Hirschfelder hat die Wassermühle no. 21. für 1480 rthl. erstanden.

Adam, Justiciar.

*) Sagan den 7. July 1819. Unter der städtischen und Dominiat Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1ten Jan. bis ult. Juny 1819 folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als

a. Bei der Stadt.

1. Kauf des Tuchmacher Jäkel über das Seidelsche Haus, für 880 rthlr.

2. Verreich des Drechsler Franz Nidel über das Cannabäusche Haus, für 2235 rthlr.

3. Verreich der Schönsärber Neumannschen Färberey-Gebäude, für 4000 rthlr.

4. Verreich des Tuchmacher Wittwe Sanderschen Hauses, für 965 rthlr.

5. Verreich des F. R. E. Wittwe Clemenschen Hauses, für 800 rthl.

6. Verreich des Wittwe Rosischen Hauses, für 1000 rthlr.

7. Kauf des Bäcker Heinzeschen Hauses, für 1000 rthlr.

8. Kauf

8 Kauf des Creis-Stener, Einnehmer Quallschen Hauses, für 1000 rthlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Hornigschen Hauses, für 1550 rthlr.

10. Verreich des Tuchmacher Fockischen Hauses, für 750 rthlr.

11. Kauf des Böttcher Schulzeischen Hauses, für 500 rthlr.

12. Kauf des Serv. Rendant Diebemannschen Gartens, für 700 rthlr.

13. Kauf des Schuhmacher Reehelischen Hauses, für 174 rthlr.

14. Verreich der Fleischhauer Seugeschen Scheune, für 400 rthlr.

15. Kauf des Züchner Herrmannschen Ackers, für 600 rthlr.

16. Verreich des Schuhmacher Rieseschen Neulandes, für 406 rthlr.

17. Verreich des Corduaner Krausischen Hauses, für 550 rthlr.

18. Kauf des Schuhmacher Kutscheschen Hauses, für 600 rthlr.

19. Verreich des Syndicus Knotheschen Gartens, für 512 rthlr.

20. Kauf des Korbmacher Dammichschen Hauses, für 350 rthlr.

21. Kauf des Johann George Baudaschen Hauses, für 210 rthlr.

22. Verreich des Wittwe Hornathischen Hauses, für 300 rthlr.

23. Verreich des Wittwe Ergertschen Hauses, für 300 rthlr.

24. Verreich des verchl. Schwinzbergerischen Hauses, für 200 rthlr.

25. Verreich des Wittwe Langeschen Hauses, für 484 rthlr.

26. Verreich des Tuchmacher Büttnerschen Hauses, für 400 rthlr.

27. Verreich des Drechsler Liebtowschen Hauses, für 428 rthlr.

28. Verreich des Schönsäuber Reimanuschen Erben Garten, für 300 rthlr.

29. Kauf der Schloffer Tellerschen Scheune, für 450 rthlr.

30. Verreich des Kaufmann Gechnerschen Hauses, für 1500 rthlr.

31. Verreich der verwitweten gewesenen Gastwirth Lange verchl. ten Wahl geb. Rost, über das Langesche Haus und Garten, 700 rthlr.

34. Verreich des Gastwirth Lange über den väterlich Langeschen Erben Gasthof, für 3000 rthlr.

33. Kauf des Uhrmacher Wiesner über das väterliche Erben Haus, für 1100 rthlr.

b. Vom Lande.

34. Kauf des Bauer Johann Feinich Schmidt über die Krausesche Bauer-Nahrung zu Eckersdorf, für 4500 rthlr.

35. Kauf des Häusler Gottfried Warmuth über die Schulzeische Häusler-Nahrung zu Eckersdorf, für 196 rthlr.

36. Kauf der Gärtner Johana George Friedrich über die Schulzeische Gärtner-Nahrung zu Eckersdorf, für 500 rthlr.

37. Kauf

37. Kauf des Colonist Rösler über die Hirschsfche Colonie-Nahrung in der alten Forst-Colonie, für 300 rthlr.

*) Bodland den 3ten July 1819. Bei hiesigem Königl. Domainen-Justiz-Mnte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Junii 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Carlsgrund:

1. Ueber die Colonie Holzschlägerstelle no 3. welche der Wawrzin Sowa vom Jasch Kubisch für 200 rthlr. erkaufft.

2. über die Colonie Holzschlägerstelle no 8. welche der Johann Diballa von den Miterben für ein Kauf-Prätium von 110 rthlr. und einen Natural-Auszug von 113 rthlr 27 $\frac{1}{2}$ d'r. übernommen.

II. Zu Ruchnige.

3. Ueber das sogenannte alte Familien-Haus no. 20., welches der Martin Budara von dem Königl. Grenzburger Hüttenamte für 167 rthl. erkaufft.

*) Haynau den 5ten July 1819. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Nieder Lobendau. 1. Kauf d.s. Johann Gottfried Anders um die Stelle No. 63. für 310 rthl.

B. Wiersdorf. Kauf des Johann Gottlieb Schwarz um das Bauerguth no. 3. für 1650 rthlr.

C. Schierau. Kauf des Gottfried Hochsattel um die Freyhäuserstelle no. 4., für 560 rthlr.

D. Gassen Dorf. 4. Kauf des Johann Gottlob Neugebauer um die Freyhäuserstelle no. 13. für 200 rthlr.

E. Ober-Nieder-Leyserdorf. 5. Kauf des Gottlieb Hahn um die Stelle no. 4., für 500 rthlr.

Jüngling, Justiciarius.

*) Haynau, den 5ten July 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind im ersten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kaufmann Herrn Carl Benjamin Müller um das Haus no. 146. in der Nieder-Stadt pro 2550 rthlr.

2. Verreich des Hauses no. 113. am Mittel-Ringe an die Johanne Elisabeth verw. Destillateur Scholz geb. Hoffmann.

3. Verreich des Hauses und Gartens no. 274. in der Niebervorstadt an Etendieselbe, pro 550 rthlr.

4. Kauf des Gottlieb Jacob um die Häukler-Stelle und Brennerei no. 7. zu Wischdorf, pro 1000 rthlr.

5. Kauf

5. Kauf desselben um die Heule-Wiese no. 118. im Stadtforsie, pro 100 rthlr.
 6. Kauf desselben um die Simsheule-Wiese no. 71. daselbst, pro 100 rthlr.
 7. Kauf des Jakob Vogel um das Haus no. 2. auf dem Burglehn, pro 1200 rthlr
 8. Kauf des George Runicke um die Dreschgärtner-Stelle no. 4. zu Niederbielau, pro 1123 rthlr.
 9. Kauf des Victualien-Händler Ehrensried Weidner um das Haus no. 68. auf der Hintergasse, pro 770 rthlr.
 10. Verreich der 7 Scheffel Acker no. 12. am Bielauer Wege an den Kaufmann Philip Christian Mohr pro 360 rthlr.
 11. Zuschreibung derselben an dessen Erben, pro 360 rthlr.
 12. Kauf des Fleischhauer Carl August Starke um Ebendieselben, pro. 785 rthlr.
 13. Zuschreibung des Hauses no. 116. am Mittel-Ringe an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Mohr, pro 1600 rthlr
 14. Kauf des Tuchsheerer Christian Hielscher um das Haus no. 201. in der Ober-Vorstadt, pro 2700 rthlr.
 15. Kauf des Gottlob Seiffert um die Frengärtner-Stelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 250 rthlr.
 16. Kauf des Johann Gottlieb Scholz um den Gerichts-Kretscham no. 13. zu Nieder-Bielau, pro 535 rthlr.
 17. Kauf der Marie Rosine Schröder um das Angerhaus no. 16. daselbst pro 165 rthlr.
 18. Kauf des Carl Gottlob Fröhlich um die Gärtner-Stelle no. 10. zu Amts Gölschau, pro 200 rthlr
 19. Kauf des Carl Friedrich Weidelhof um das Haus no. 4. auf dem Burglehn pro 50 rthlr.
 20. Kauf des Schlosser Martin Pluskal um das Haus no. 70. auf der Hinter Gasse, pro 365 rthlr.
 21. Kauf des Carler Handke um das Haus no. 149. in der Nieder-Stadt pro 245 rthlr.
 22. Kauf des Gerber Wilhelm Buchholz um das Haus no. 56. hinter der evangelischen Kirche pro 450 rthlr.
 23. Kauf des Kupferschmidt Ernst Hielscher um den Garten no. 2. in der Stadt pro 150 rthlr.
- *) Schloß Carolath, den 1sten July 1819. Bei dem Fürstenthums-Bericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1819. nach-

Stehende Kauf-Contrakte und Verträge zur grundherrschaflichen confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christoph Friedrich Schubert um die väterliche Dresch-
gärtner-Nahrung zu Reinberg pro 64 rthlr.
2. dito des Gottf. Kleiber, um die väterliche Rutsche daselbst, pro 200 rthl.
3. dito des Hans George Rutsche, um den väterlichen Dreschgarten da-
selbst, pro 160 rthlr.
4. dito des Gottfried Hauße, um das Christian Kleibersche Haus zu
Alt-Bilawe pro 60 rthlr.
5. Verrecht der Anna Rosina Fuchsnauer um die George Friedr. Fuchse-
nauersche Rutsche daselbst, pro 100 rthlr.
6. Kauf des Joseph Adam um die Christian Pieschische Bauer-Nah-
rung zu Alt-Grechwich, pro 1150 rthlr.
7. dito des Gottfr. Wittke, um die Hannß Friedrich Sengslebensche
Rutsche zu Neu-Grechwich, pro 210 rthlr.
8. dito des Christoph Petrusche, um ein Ackerstück des Fauer Christian
Krause zu Lippen, pro 50 rthlr.
9. dito des Gottfried Schönlnecht, um das George Friedr Langesche
Haus zu pohl. Tärner Vorwerk, pro 200 rthlr.
10. dito des Christoph Martinke, um das Gottfr. Kandalesche Haus
daselbst, pro 160 rthlr.
11. Abjudicatoria des Friedr. Bock, um das Hannß Thielsche Haus
daselbst, pro 145 rthlr.
12. dito des Gottfried Heinze, um die Gottlieb Guenzelsche Windmühle
zu Rutilau, pro 537 rthlr.
13. dito des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freylutsche
daselbst, pro 160 rthl.
13. Kauf des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freylutsche
daselbst pro 160 rthlr.
14. dito des Hannß George Hoffmann um die väterliche Bauernahrung
daselbst pro 350 rthlr.
15. dito des Gottfried Wahn, um die väterliche Rutsche daselbst pro
200 rthlr.
15. dito des Gottfried Dehmel, um die väterliche Bauernahrung da-
selbst, pro 200 rthlr.
17. dito des Christian Gelsch, um die Christian Bochesche Freylutsche
daselbst pro 250 rthlr.
18. Kauf des Johann Gottlieb Eschenhorn, um das väterliche Erben-
haus daselbst pro 300 rthlr.
19. Kauf

19. dito des Gottfried Klitscher um die väterliche Windmühle daselbst, pro 426 rthlr. 20 sgl.

20. dito des George Friedr. Gutsche, um die väterliche Gärtnernahrung zu Neukranz, pro 64 rthlr.

21. dito des Anton Seidel um die väterliche Kutsche zu Neukersdorf, pro 200 rthlr.

22. Verreich der Anna Rosina Hoffmann um die maritalische Gärtnernahrung zu Weiseritz, pro 96 rthlr.

23. des Ignaz Hoffmann, um die uxoralische Gärtner Nahrung daselbst, pro 96 rthlr.

24. Kauf des Gottlieb Bloche, um den väterlichen Dreschgarten zu D. Tarne, pro 300 rthlr.

25. dito des Johann Gottlob Bange, um die Samuel Sandersche Erbscholtisen daselbst, pro 480 rthlr.

26. dito des Hanns Friedrich Heinrich, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 900 rthlr.

27. a. Verreich für die Wittwe Anna Rosina Görlig geborne Walter, um die maritalische Kutsche zu Neukersdorf, pro 21 rthlr. 10 gr.

b. Kauf des George Friedrich Großmann um ein Ackerstück des Christian Staube zu Alt Grochwitz, pro 25 rthlr.

*) Brief den 27. May 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kupferschmidt F. F. Schmidt das sub no. 462. der Stadt belegene Haus der Wittwe Ritschnein geb. Strache am 21. d. M. um 1000 rthlr. abgekauft hat,

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

*) Brief, den 3ten Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuner dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann, die hier sub no. 8. belegene Tuchkammer am 31. Mai 1819. um 500 rthlr abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Grünberg, den 16. July 1819 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe im verfloffenen halben Jahre vollzogen worden.

1. Verkauf der Dreiruthner Nahrung no. 15. zu Groß- Pessen von George Hering, an Christian Hering um 60 rthlr.

2. Verkauf der Erbscholtisei no. 1. zu Seedorf von Gottfried Stahn an Gottlieb Stahn um 200 rthlr.

Das Gerichts- Amt der Lützener und Groß- Lessner Guther.

Dritte Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greifenberg den 30. Juni 1819. Verzeichniß der bei unterzeichnetem Stadtgericht vom 1. Januar bis ultimo Juni curr. geschehenen Verreichungen.

1. Verreich der Fleischbank no. 8, an den Fleischermeister Christian Gottlieb Franz, für 40 rthl.

2 dito des Hauses no. 169., an die vermittlw. Weber Mauke geb. Manwald, für 150 rthl.

3. dito des Hauses no. 54. nebst Pertinentien, an die verw. Seifensiedermeister Berndt geb Schwedler, für 1015 rthl.

4. dito des Hauses no. 265., an den Gränzjäger Conrad Hoffmann, für 60 rthl.

5. dito des Hauses no. 340., an den Tagearbeiter Johann Gottlieb Walther, für 250 rthl.

6. dito des Hauses no. 90., an den Schuhmacher Johann Christoph v. Rein, für 350 rthl.

7. dito der Viertelscheune no. 55., an die verehl. Weißzärber Elstermann geb Döring, für 30 rthl.

8. dito des Hauses no. 307., an den Zimmermann Friedrich Wilhelm Haase, für 50 rthl.

9. dito des Hauses no. 9, an den Schneidermeister Heinrich Preußner, für 217 rthl.

10. dito des Hauses no. 198., an den Schleiffermeister Johann George Jäckel, für 60 rthl.

11. dito des Hauses no. 92., an den Radlermeister Carl Heinrich Herbst, für 600 rthl.

12. dito des Hauses no. 177., an den Webermeister Carl August Stinner, für 150 rthl.

13. dito des Hauses no. 113., an den Schneidermeister Johann Gottlieb Röder, für 115 rthl.

- 14 Verreich des Hauses no. 121., an den Huthmachermeister Johann Christian Reißner, für 351 rthl.
 15. dito des Hauses no. 99, an den Stadtmaurermeister Johann Gottlob Häßler, für 430 rthl.
 16. dito d. s. Hauses no. 190., an den Schlessenmeister Carl Benjamin Schumann, für 190 rthl.
 17. dito des Ackerstücks no. 5., an die Christiane Caroline Sigismund, für 145 rthl.
 18. dito des Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftsgutens, an den Kaufmann Johann Gottfried Ihle, für 90 rthl.
 19. dito der Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftskrautbeete, an den Kürschnermeister Samuel Benjamin Kergel, für 22 rthl. 12 gr.
- Königl. Preuß. Stadtrichter.

*) Reisse den 30. Juni 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Reisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1819 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des in der Erbtheilung für den Barwerth von 2130 rthl. 16 sgl. 8 d. angenommenen Bauergruns no. 24. zu Großneundorf, an die Regine geb. Bienenert verehlt. Grünher.
2. dito der sub no. 12. zu Jäglitz gelegenen ehemaligen Wassermühle, an die Catharina verw. Fischer geb. Otto, für den alten Erwerbspreis von 3083 rthl. 10 sgl.
3. dito der sub no. 28. zu Preiland gelegenen väterlichen Händlersstelle, an den Franz Meier. für den alten Erwerbspreis von 42 rthl.
4. Verreichung der zu Neumühl sub no. 89. gelegenen Carl Köhlerschen Händlerstelle, an den Fleischermeister Joseph Gärthner, für das Meistgebot von 125 rthl.
5. Kauf des Johann Georg Janisch, um die Händlerstelle der Barbara verehlt. Thomas sub no. 38. zu Mährengasse, für 57 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ d.
6. dito der Mariane verw. Kanzlist Walliger, um das Haus der Lorenz Dörnerschen Erben sub no. 75., für 1600 rthl.
7. Zuschreibung des ererbten von Montbachschen Hauses no. 82., an die Fräulein Antonie, Sophie, Aloisia verehlt Gräfin von Matschka und August v. Montbach, für den alten Erwerbspreis von 2500 rthl.
8. dito des maritalischen Hauses sub no. 96., an die Pauline vermittwete Schneidermeister Bauer geborne Sabisch, für den Werth von 700 rthl.

9. Kauf des Schneidermeister Johann Thener, um das Haus des Galanteriehandler Johann Neumann sub no. 70, für 1350 rthl.

10. dito des Weißgärber Joseph Langer, um das Haus des Weißgärber Franz Kurze sub no. 170., für 1180 rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses sub no. 421. an die Johanna verw. Buchdrucker Rosenkranz geb. Kramer, für den alten Erwerbspreis von 1500 rthl.

12. dito des marital. Hauses sub no 394, an die Franziska verwittwete Fleischermeister Eisenmeier geb. Pohlsmüller, für den alten Erwerbspreis von 150 rthl.

13. dito der marital. Hänslerstelle no. 146. zu Mährengasse, an die Johanna verw. Hellwig geb. Mähner, für den alten Erwerbspreis von 16 rthl.

14. dito des ererbten väterl. Hauses no. 150., an die Friederike verehl. Tuchmacher Rabe geb. Hofmann, für den alten Erwerbspreis von 220 rthl.

15. Kauf des Michael Dittrich, um die Gärtnerstelle des Michael Erbs no. 49. zu Preiland, für 80 rthl.

16. Zuschreibung des marital. Hauses no. 14. Friedrichstadt, an die Johanne verw. Cossietier Röntig geb. Lur, für den alten Erwerbspreis von 2050 rthl.

17. Kauf des Schieferdecker Anton Drescher, um das Haus des Korduaner Anton Müller no. 358., für 920 rthl.

18. dito der Magdalene verehl. Büchsenmacher Helfricht geborne Mentwig, um das Haus des Maler Johann Rauze no. 392., für 1900 rthl.

19. dito des Michael Kessler, um die väterl. Anton Kesslerische Gärtnerstelle no. 7. zu Pohlenschwette, für 50 rthl.

20. dito der Frau Kreissecretair Rambly geb. Honsel, um das Haus der verw. Frau Kanzlist Brasel geb. Weidinger no. 351., für 3400 rthl.

21. dito des Tuchmacher Joseph Benzels, um das Haus der Eleonore verw. Geisler geb. Göbel no. 404, für 1500 rthl.

22. dito des Michael Jockisch, um das Bauergut seines Vaters Franz Jockisch no 26. zu Pohlenschwette, für 1200 rthl.

23. dito des Fleischermeister Franz Steiner, um das Haus der Elisabeth verwittwete Eisenmeier geborne Pohlsmüller sub no. 394., für 750 rthl.

24. Zuschreibung des in der väterl. Erbtheilung für den Bruch von 3000 rthl. angenommenen Hauses no. 223. auß. er an den Posamentier Friedrich Wache.

25. Kauf des Brantweinbrenner Lorenz Kahlert, um das Haus der Elisabeth verehlt. Knauth geb. Knebel sub no 375., für 2300 rthl.

26. Zuschreibung der ererbten Fischhandlungsgerechtigkeit no. 2, an die Apollonia verw. Brauer Schindler geb. Härtel, für den alten Erwerbspreis von 50 rthl.

27. Kauf des Andreas Lorenz, um den Kretscham der Apollonia verehlt. Bienert verwittw. gewesene Klein no. 23. zu Großneundorf, für 4000 rthl.

28. dito des Schlossermeister Johann Kuchnagel, um das Haus des Nagelschmidt Johann Weidlich no. 168., für 600 rthl.

29. Zuschreib. des Caspar Bauk. schen Bauergutes sub no. 20. zu Großneundo f, an die Hedwig verw. Baue geb. Stenzel, für den Taxwerth von 1226 rthl. 20 sgl.

30. Kauf des Gärtner Lorenz Bergunder, um die Wiese des Stelzenbesizers Joseph Barisch no. 167. zu Conradsdorf, für 300 rthl.

31. dito des Bäckermeister Amand Hertwig, um das Haus des Koffetier Franz Hertwig no. 16, für 2500 rthl.

32. dito des Joseph Hahn, um das Bauergut des Franz Baue no. 79. zu Conradsdorf, für 1700 rthl.

33. dito des Königl. Hauptmann Herrn Johann Kirstein, um das Haus seiner Gattin Anna Maria geb. Rinke no 266, für 1600 rthl.

*) Landeshut den 28. Juni 1819. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni vorgekommenen und confirmirten Possessions-Veränderungen.

1. Abjudicirung des Hauses no. 8. in der Stadt, an die Frau geschiedene Buchbinder Knecht geb. Liebig, für 606 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 87. in der Stadt, an die Frau verw. Kaufmann Mehig geb. Lau, für 375 rthl.

3. Kauf des Schneidermeisters Reichstein, um das Haus no. 87. in der Stadt von der Frau Wittwe Mehig geb. Lau, für 550 rthl.

4. Abjudicirung des Hauses no. 285. in der Vorstadt, an den Müller Ungerl, für 44 rthl.

5. Abjudicirung des Hauses no. 246. in der Vorstadt, an den Hauswärter Blümel, für 125 rthl.

6. Kauf

6. Kauf des Fleischhauermeister Lerche, um das städtische Ackerstück no. 319. von dem Gasthofpächter Werner, für 150 rthl.

7. dito des Stellmachermeister Dietrich, um das Haus no. 170. der Vorstadt, vom Zimmermeister Blümel, für 100 rthl.

8. Adjudicirung des Hauses no. 26. in der Vorstadt, an den Unterleger Grell, für 114 rthl.

9. dito des Hauses no. 74. in der Vorstadt, an den Züchner Scholz, für 50 rthl.

10. Verreich des Hauses no. 120. in der Stadt, an den Rathmann und Buchbindermeister Schoß jun., für 2000 rthl.

11. Kauf des Brannweinchenken und Friseurs Herrmann, um ein städtisches Ackerstück vom Müllermeister Urban, für 80 rthl.

12. dito des Wäfers Ludwig, um das Haus no. 178. in der Vorstadt, von den Seifensieder Jentschischen Erben, für 100 rthl.

13. dito des Webers Günter, um die Baustelle des abgebrannten Hauses no. 58. in der Vorstadt vom Schenkewirch Krahn, für 35 rthl.

14. Verreich des Hauses no. 87. in der Vorstadt, an den Stellmachermeister Friebe, für 550 rthl.

15. Adjudicirung des Hauses no. 154. in der Vorstadt, an den Zimmermeister Quander, für 501 rthl.

16. dito des Hauses no. 117. in der Vorstadt, an den Biergärtner Brendel, für 117 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 18. in Bogelsdorf, an die Wittwe Rasper, für 200 rthl.

18. Kauf des Simon aus Reussendorf, um das Haus no. 22. vorstädtisch und Ackerstück und Wiese von der Frau verw. Kaufmann Matern geb. Kefling, für 2000 rthl.

19. Adjudicirung des Hauses no. 14. in Nieder Zieder, an den Fleischhauer Hahn, für 80 rthl.

20. Kauf des Härtel aus Würzburg, um das Bauergut no. 61. in Nieder-Zieder von Schumann, für 3100 rthl.

*) Beuthen a. d. O. den 1. Juli 1819. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. In Kölmchen.

1. Kauf des Carl Fiedler, um die väterl. Windmühle, pro 400 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Kretschm r, um ein Ackerstück, pro 35 rthl.
2. In Wiefau.
3. dito des Christian Weiwode, um das Jakobsche Freipaus,
pro 200 rthl.
3. In Zoebelwitz.
4. dito der Anna Rosina Bédelt, um den väterl. Dreschgarten, pro
130 rthl.
4. In Hünerei.
5. Johann Heinrich Reinsch'sches Kauf, um das Kumpelsche Haus,
pro 210 rthl.
5. In Lessendorf.
6. Kauf des Gottlieb Büttner, um die väterliche Mühlen, pro
1200 rthl.
7. dito der Elisabeth Schulz, um die mütterliche Mühle, pro
210 rthl.
8. dito des Gottlieb Schmelter, um die Schmiede no. 2., pro
300 rthl.
9. dito des Christian Hoffmann, um die väterl. Kutsche, pro
96 rthl.
10. dito des Friedrich Dreißig, um das väterliche Haus, pro
50 rthl.
11. dito des George Pseffer, um ein Ackerstück, pro 80 rthl.

6. In Scheibau.

12. dito des Johann Christoph Sälge, um die Windmühle zu
Scheibau, pro 800 rthl. Eisenbril, Just.

*) Namslau den 30 Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichts-
ämtern sind vom 1. Januar bis ult. c. m. folgende Rustical. Possessiones
civiliter tradirt worden.

I Bei dem Justizamte der Herrschaft Bandswitz.

1. der Kauf des Michael Lucas, über die pro 24 rthl. erworbene,
in Wi . . . gelegene mit no. 35. bezeichnete Dreschgärtnerstelle.
2. des Jacob Trzewig, über die pro 150 rthl. erkaufte Freigärtner-
stelle no. 6. zu Wencziowitz.
3. des Michael Reimnig, über die pro 40 rthl. erkaufte Dreschgärt-
nerstelle no. 2. zu Bandswitz.

4. des Gottlieb Göbels, über die pro 220 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

5. des Michael Luckas, über die pro 80 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 24. zu Gieichen.

6. des Michael Hanke, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 10. zu Groditz.

7. des Hanns Stillers, über die pro 90 rthl. erkaufte Freistelle no. 13. zu Banckwitz.

II. Bei dem Justizamte der Herrschaft Sterzendorf.

1. des Johann Ernst Hartmann, über die pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 7. zu Sterzendorf.

2. des Jacob Babas, über die pro 300 rthl. erkaufte Coloniestelle zu Friedrichsberg.

3. des Andreas Kopla, über das pro 120 rthl. erkaufte Bauergut no. 13. zu Sterzendorf.

4. des Gottfried Hanusa, über die pro 100 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 19. zu Klein Steinersdorf.

5. des Gottfried Häschers, über die pro 400 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 2. zu Friedrichsberg.

6. des Lorenz Pniokß, über die pro 40 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 12. zu Sterzendorf.

7. des Johann Megeß, über die pro 160 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 59. zu Sterzendorf.

8. des Bartholomäus Tschnickß, über die pro 24. rthl. erkaufte Freihäuslerstelle no. 32. zu Sterzendorf.

9. des Hanns Mogantzig, über die pro 84 rthl. erkaufte Freihäuslerstelle no. 19. zu Sterzendorf.

10. der Maria Hartmann, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Sterzendorf.

11. des Andreas Kupich, über die pro 60 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 29. zu Sterzendorf.

12. des Lorenz Sulla, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Sterzendorf.

13. der Wittwe Wodniok über die pro 94 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 18. zu Johannisdorf.

14. der

14. der Witwe Janich, über die pro 300 rthl. erkaufte Colonie-
stelle no. 1. zu Johannisdorf.

15. der Eva Anwand, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle no.

18. zu Johannisdorf.

16. des Adam Mallock, über die pro 360 rthl. erkaufte Coloniestelle
no. 5. zu Friedrichsberg.

17. des George Kaliz, über die pro 80 rthl. erkaufte Dreschgärtner-
stelle no. 1. zu Sterzendorf.

18. der Anna Schwitalla, über die pro 20 rthl. erkaufte Dreschgärt-
nerstelle no. 24. zu Sterzendorf.

19. des Christian Gottlieb Männchen, über die pro 700 rthl. erkaufte
Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf.

III. Bei Rodbau.

1. des Carl Buchsmann, über die pro 400 rthl. erkaufte Freigärtner-
stelle no. 8.

Der Justizrath Krißche, als Just.

*) Spreßtau den 16. Juli 1819. Bei dem Gerichtsamte zu Ober-
Poppshuh Freistädtischen Kreises, sind nachstehende Besitz-Veränderungen
vorgekommen:

1. Gottlob Wilhelm Vogel hat die Wassermühle no. 2. um 860 rthl.
erkauft.

2. Friedrich Kreischmer dasselbe Grundstück von dem p. Vogel, eben-
falls um 860 rthl.

3. Anna Rosina Schmidt hat die Bauernnahrung no. 16. um 1000 rthl.
erkauft.

4. George Friedrich Schmidt hat sich einen erkauften Ackerfleck und die
darauf etablirte Hönlerstelle no. 18. im Werth von 200 rthl. zuschreiben lassen.

5. Gottfried Hoffmann hat die Gärtnernahrung no. 7. um 100 rthl.
erkauft.

6. Christian Irrgang hat die Gärtnernahrung no. 4. um 48 rthl.
erkauft.

*) Brieg den 3 Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuer dem Kaufmann
Samuel Benjamin Hoffmann die sub no. 1. belagene Tuchkanumer den 31.
Mai d. J. um 900 angekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Diebau den 24 Juni 1819. Der Obstsche Angerhauskauf no.
18. zu Pörschwich pro 57 rthl. 4 gr. ward heute confirmirt.

Das Gerichtsamte hiesiger Majorats Herrschaft.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1819.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 19. May 1819. Auf den Antrag der Soldatenfrau Johanna Elisabeth Hoffmann geb. Stahl wird deren Ehemann der unter dem ehemaligen hieselbst in Garnison gestandene Füsilier Johann Jacob Hoffmann, welcher si. schon seit zwölf Jahren entfernt hat, hiernit aufgefodert, binnen drey Monaten und spätestens bis zu dem vor dem Stadtgerichts- Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause auf den 1. September a. c. Vormittag um 10 Uhr angelegten Termine zurückzukehren und die Ehe fortzusetzen, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner gedachten Ehefrau gegen ihn wegen böstlicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage für gegründet geachtet und was dem zu Folge Rechtsens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Hermisdorf u. R. den 29ten April 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Johann Joseph David in Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten vom 25ten May c. angerechnet ihre Forderungen zu dem Acten anzugeigen auf jeden Fall aber in dem auf den 25ten August c. angelegtem vereintorischen Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herrn Justiz-Commissionsrath Tiege und Justiz-Commissarius Wolt in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen ihre Forderungen zu liquidiren und sodann das Weitere zu gewärtigen und zwar bey Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräfl. Schöffersches Kynastisches Gerichtsamte.

Öffener Arrest.

Breslau den 9. Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Gottlieb Menzel auf den Antrag seiner Erben der erbsch. fliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiedurch angewiesen, weder an den obengenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder anzuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 26. dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das vertheilungswürdige Extraditte oder Bezahle zum Besten der cc. Menzelschen Concurs-

Masse

Waffe, anderweit bengetrieben werden die gänzlich Verschmelzung solcher Gelder, oder Sachen hingegen den urausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Director und Justiz-Räthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 4ten August und folgende Tage werden auf der Junkerngasse in den 2 goldenen Kassen der goldenen Haus grade über, ein Fortepiano mit Orgelzug; Tisch- und Taschen-Uhren, einige Beveh.e eine Haussprige mit der Schlauche, latirte Hüte, Tuch-Kesse, Leinwand, Kleidungsstücke, Spiegel und Meubels gegen baare Zahlung in Cour verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commiss.

*) Breslau. Montag den 9ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctions-Zimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinzeug, Bett, Kleider und Meubels, gegen gleich baare Zahlung in Klingens den Cour. verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junges Mädchen, die in jeder feinen Arbeit erfahren ist, besonders im Schneidern wünscht in anständigen Häusern Arbeit zu finden. Das Nähere sagt die Madam Lammig, auf der Albrechtsgasse bey dem Kürschner Schröder in No. 1694. in 2ten Hofe eine Etiege.

*) Breslau. Wilde Enten sind angekommen und um ein billigen Preis zu haben, auf dem Kränzelmärkte bey dem Wildpretthändler Müller.

*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 1084. ist eine Wohnung im ersten Stock von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beyhm Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung der 17ten kleinen Lotterie fiel in mein Compotir der 2te Hauptgewinn von 4000 Rthl. auf No. 11029. 1 Gew. von 150 Rthl. auf No. 32624. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 26205. 2 Gewinne von 40 Rthl. auf No. 13067 48559. 4 Gew. von 20 Rthl. auf No. 11052 13039 21914 48504. 12 Gew. von 10 Rthl. auf No. 8913 13030 55 21918 57 81 86 32621 26 48535 54 94. 8 Gew. 5 Rthl. auf No. 8915 11022 13050 68 21913 26206 48538 96. 4 Rthl. auf No. 8912 41 47 67 82 11025 30 45 58 89 13042 44 21944 53 64 71 80 88 48502 3 42 46 47 51 93. Die Gewinne a 3 $\frac{1}{2}$ Rthl. sind in den Listen näher zu sehen. Zur 18ten kleinen Lotterie empfiehlt sich

H. Holschan der Ältere.

*) Breslau. (Trostke Dinte oder chemisches Dintepulver.) Dieses neu erfundene Pulver dient dazu durch Vermischung von ein wenig Wasser sich in einem Augenblick eine vollkommen gute schwarze Dinte zu bereiten. Indem ich überzeuge bin, daß es sich durch den Gebrauch (zu dem eine kurze Anweisung beygegeben wird.) allgemein von selbst empfehlen wird, besonders Reisenden, und solchen die

bei ihrem Geschäfte Dinte bey sich führen müssen, so erspare ich hier alles weitere Lob. Es ist in versiegelten Gläschen a 2 Nthl. Cour. zu haben in der Kunst- und Musikhandlung des

Carl Gustav Förster, Oblane.- und Bruckgassen: Ecke.

*) Breslau. Indem ich einem hochzuverehrenden Publico hierdurch ganz ergebenst bekannt mache, daß ich den auf der Obilauer Straße hieselbst belegenen, zum weißen Adler benannten, Gasthof in Pacht übernommen und mit möglichster Bequemlichkeit zur Bewirthung Reisender versehen habe: so empfehle ich denselben nicht nur den hier Durchreisenden bestens, sondern verbinde damit auch noch die Anzeige, daß ich darin zu gleicher Zeit eine Speise-Anstalt etablirt und dafür gesorgt habe, daß jeder, der mich mit seiner Theilnahme daran beehren sollte, in seinen Ansprüchen auf Reinlichkeit, schmackhafte Speisen, prompte Bedienung und billige Preise sich befriedigt finden wird. Ich bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Wlr. Giesel.

*) Breslau. Zur 2ten großen Lotterte sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als; 150 Nthl. auf No. 161 1090. 115 Nthl. auf No. 157. 38 62 65 1081 88 90 1372 76 80. Die übrigen Gewinne a 45 Nthl. sind aus der Gewinnliste zu erschn.

Schreiber.

*) Breslau. Aechtes Zerbstler Bier ist in der Weinhandlung bey S. D. Schilling am Paradeplatz zu haben.

*) Breslau. Ein Flägel-Porto aus Wien von Rosenberg ist zu verkaufen. Wo? erfährt man Schmiebedrücke in den 3 Fasan 2 Stock hoch.

*) Breslau. Auf einer Hauptstraße ist ein gut gelrgenes Haus, welches sich zu einer Specerey-Handlung, wie auch mehren Handlungs-Gewerben eignet, veränderungswegen zu verkaufen. Das Nähere bey dem Wachszieher Hrn. Jurek, Schmiebedrücke in Warschau.

*) Breslau. Einem achtbaren Publico empfehle frischen Wels und Hechte zum Abendbrod.

Herzog.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Albbüßergasse in No. 1406. eine Handlungs-Gelegenheit, die sehr schön und bequem ist. Das Nähere erfährt man bey dem Auctions-Commissario Bierre, Albrechts-gasse No. 1276.

*) Breslau. In dem Hause No. 518 a. an der Ecke des Rosmarktes ist der erste Stock, bestehend aus vier Zimmern, einer großen lichten Kuche und Dormestiquenstube, nebst nöthigen Boden- und Kellergelass bald oder auf Michaeli zu vermieten, und das Nähere im Comptoir in diesem Hause zu erfahren.

*) Breslau. Ein sehr dauerhaft gearbeiteter noch wenig gebrauchter Flägel, der sich durch Leichtigkeit im Spiel, Präzision des Anschlags und sangreichen Ton auszeichnet, steht zum Verkauf Welsengasse No. 1080. woy Silgen hoch.

*) Bresl.

*) Breslau. Zu verkaufen steht in der kleinen Groschengasse No. 1007. ein Fiabel-Wallach, noch nicht 4 Jahre alt, und ist ganz gesund und fehlerfrey. Täglich kann er in Augenschein genommen werden von 6 bis 8 Uhr des Morgens.

v. Buntsch, Stahlmeister.

*) Breslau. Es geht ein ganz bedeckter Wagen nach Warmbrunn. Wenn es gefällig ist mitzufahren, dir melde sich auf der Ruchengasse No. 143. bey

H. Frankfurter.

*) Breslau No 912. zum braunen Hirsch genannt ist die 1, 2 und 3te Etage zu vermieten und das Nähere bey dem Schwertsleger Gensky in der Hoffnung zu erfragen.

Breslau. 150 Stück eichene Rüppsäulen mit großen Erdlöpfen sind zu verkaufen bey Jäckel und Wunster vor dem Ohlauer Thor.

*) Breslau. Das mit No. 290 bezeichnete Haus ist zu verkaufen, und wird das Nähere darüber in No. 1826. eine Stiege hoch, neben dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse Mittags von 12 bis 3 Uhr mitgetheilt werden.

*) Breslau. Heute den 2ten August als am Vorabende des hohen Geburtsfestes St. Majestät des Königs werde ich bey gütlicher Witterung eine große Illumination in meinem Garten veranstalten. Drey Ehre Musik, woben die Trompeter des hochlöbl. 1sten Kürassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen werden abwechselnd Ein hochgeehrtes Publikum unterhalten; auch werde ich mein Möglichstes thun, um die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Fleisch, Cofferier am Schweidnitzer Anger.

Breslau den 29. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemätheit der J. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Eisenberg verstorbenen Passions Friedrich Wilhelm Weisig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an den Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einzelnen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Felsenberg den 5. Juny 1819. Das hieselbst sub No. 197. gelegene, dem Tuchhändler Christian Samuel Pachaly zugehörige Haus, welches auf 332. Nthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besizers subhastirt werden, und es ist deshalb ein premonitorischer Pachtations Termin auf den 17ten Septembris a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu haben vermeynen, sub pōna präclusi et perempti silentii hierdurch vorgeladen,

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 3. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten May 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4ten October c. Vormittags um 9 Uhr anderweitig, wegen Mangel eines annehmlichen Geboths freiwillig pro Termino licitationis auf die zu Rippert Neumarktschen Creises sub No. 41. gelegene auf 798 Rthlr. 4 gr. Cou. abgeschätzte Christian Obersche Windmühle mit Bezug auf das diesfällige früher Citatorium vom 12. Januar 1819. angesetzt worden. Wozu Kauflustige zu Abgabung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Sagau den 24sten Juli 1819. Die zu Groß-Petersdorf Priebuschs Creises belegene und im Jahr 1814. auf 271 Rthlr. abgeschätzte Bauer-Nahrung der nun verstorbenen Anne Rosine Breuß. geb. Kühnel soll theilungshalber, in den Viehungs-Terminen den 4ten September, 2ten October und 6ten November dieses Jahres von denen der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß auf spätere Geboths keine Rücksicht genommen werden soll.

Das herzogl. Sagensche Rent. Cammer-Justizamt.

*) Nieder-Rungenzendorf den 14ten Juli 1819. Auf den Antrag der Creditoren des Freystellen-Besizers Johann Christoph Schubert zu Dittmannsdorf soll die ihm gehörige auf 617½ Rthlr. Cour. orisgerichtlich abgeschätzte Freystelle in dem hierzu angesetzt 1n peremptorischen Termine den 6ten October Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Landeck den 27sten Juli 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Schumacher Anton Groschschen Erben hieselbst im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verlaufe ihrer Realitäten, nämlich: A. des Hauses auf der Quergasse No. 58. hieselbst, welches auf 532 Rthlr. 24 gr. 2 d. gerichtlich abgeschätzt worden und B. der Schubante No. 8. hieselbst, deren Werth zur Abldung auf 110 Rthlr. angenommen worden, einen einzigen peremptorischen Viehungs-Termin auf den 5ten October dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und bare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Lage zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Örtlich den 9ten Februar 1819. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß der allhier auf der Nicolaigasse am Thore No. 287. gelegene Seifenhändler Wilhelm Wäfersche Brauhof zur notwendigen Subhastation gekommen und zu dessen Verkauf 3 Termine, als nämlich auf den 2ten Mai, den 5ten Juni und den 6ten September 1819., wovon letzterer vornehmlich, anderwärts werden sind. Es werden daher kaus- und zahlungsfähige Kauflustige, hievon mit ein und vorgeladen in vorbenannten Terminen, an gerichtlichem Gerichtssitze, auf dem neuen Hause allhier, coram Herrn. Sen. Scab. Dr. Schö, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch bevollmächtigte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote, auf besagtes Grundstück wovon das Haus incl. der unten erwähnten Veräufschastungen 3,800 Rthlr. die darauf liegende Brauberechtigung aber 1500 Rthlr. gewürdet worden, zu eröffnen und der Adjudication im letzten Termine an den Meist- und Beschüßenden, auf vorgängige Einwilligung der Gläubiger, zu gewärtigen, wobei an noch bemerkt wird, daß die Versteigerung der auf 278 Rthlr. 20 gr. taxirten Veräufschastungen in der Saalehofs-Dreiverkstatt, bis nach dem Verkauf dieses Hauses ausgesetzt worden, was Käufer des letztern, im Fall des Bedürfnisses solche ebenfalls acquiriren kann. Im Uebrigen kann eine nähere Beschreibung sowohl des Brauhofs selbst und dessen Lage und Umfang, als der letztgedachten Veräufschastungen nicht nur aus den, bey dem an hiesiger Eractwaage affigirten Subhastations-Patente, befindlichen schriftlichen Beilagen, sondern auch aus den in hiesiger Raths-Canzley zu jeder Zeit während den Geschäftsstunden aufzulegenden Acten ersieht werden.

Das Stadgericht.

Veröffentlichung den 26sten März 1819. Die in Deutsch-Crawarn Rathborey Freisitz in Königl. Preuss. Oberoberrhein am Flüsse Oppa gelegene, auf 4211 Rthlr. 22 gr. 11 d. Courant taxirte Wassermühle von 4 Gängen, nebst einer Oehl- und Breichmühle Mühle soll Schuldentilgung öffentlich verkauft werden. Dazu stehen die Termine auf den 15ten October 1819. in der Gerichts-Canzley zu Deutsch-Crawarn auf dem dortigen herrschaftlichen Schloß an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hievon eingeladen werden. Die Lage liegt zu 12 1/2 Meilen von der Zeit zur Einsicht in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Deutsch-Crawarn und Kanten.

Veröffentlichung den 25ten März 1819. Von dem landesherrlichen Hofgericht zu Moskau wird hievon bekannt gemacht, daß das dem Herrn Petrasch gehörige Baumgut zu Pionnisdorf, welches auf 279 Rthlr. 17 gr. Courant getaxirt abgetheilt werden, im Wege notwendiger Expropriation zum öffentlichen Verkauf angesetzt und der 15te Juni und 15te Juli laufenden Jahres zum ersten, nebst auch zum zweiten Versteigerungs-Termin, der 18te August aber zum Adjudications-Termin anberaumt worden. Es werden demnach

nach alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem deshalb anberaumten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor besagtem Hofgericht allhier persönlich zu erscheinen, sich über ihre Beßig- und Zahlungsfähigkeit gehörsig auszuweisen, ihr Geboth zu eröffnen und im letzten Termine der Absjudication des 11. Petschkeschen Bauergutes an den Meistbietenden gewärtig zu seyn.

Standesherrliches Hofgericht.

Glogau den 28. April 1819. Nachdem die Patschische Dreschgärtners Nahrung auf dem Ober hier bey Glogau 1563 Rthlr. Werths taxirt auf Execution eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu drey Termine auf den 19. Juny, 19. July und 19. August a. c. angesetzt worden, als werden Beßig- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor unterschriebenen Vor- und Nachmittags abzuhaltenden Termine in dem letzten peremptorischen Vor- und Nachmittags abzuhaltenden Termine der Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufschillings geschehen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsam vom Ober.

Weisflog.

Fürstenstein den 30sten Januar 1819. Im Wege der Execution soll die zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises belegene Wasser- oder sogenannte Grundmühle des Johann Gottlieb Gieseler, welche ortsgerechtlich auf 2999 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich subhastirt werden. Eämmtliche beßig- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Beßigungs-Terminen, den 22sten April, den 22sten Juny und den 23sten August d. J., welcher letzte peremptorisch ist, in hiesiger Amtscanzley Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag in Termine peremptorio an Meist- und Beßibietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Kreisam zu Alt-Liebichau einzusehen.

Reichsgräf Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

Jordansmühle den 12ten Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen minorrennen Johann Gottlieb Prögaß zugehörigene, in Frauenhahn Schweidnitzer Kreises gelegene Bauergut, dem Antrag seiner hinterlassenen Mutter, der jetzt vereöhl. Anna Rosina Stumpf gemäß, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden den 23ten August vor dem unterschriebenen Gerichtsam verkauft werden soll. Kauflustige, Beßig- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhahn einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erben dem Meistbietenden, oder Zahlungsfähigsten, dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Nahrung, welche auf 1080 Rthlr. ausgetallen, kann beyhm Königl. Stadtgerichte in Schweidnitz, beyhm Gerichtsam in Manze, im Gerichts-Kreisam zu Frauenhahn und bey unterschriebenen Justuario, zu jeder schicklichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Zedlitzches Frauenhahn und Rungendorfer Justiciamt.

Prose, Justiz-
Citationen

Citationes Creditorum.

Breslau den 6ten April 1819. Auf den Antrag der resp. Herrn Commandeurs werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des vorm. regn. 8. schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren von 1813. bis 15. und an die Kasse des 1sten, 2ten und 3ten und Reserve-Bataillons des 5ten schl. jezt ersten Breslauer Landwehr-Infanterie-Regiments No. 11. aus dem Jahre 1816, so wie an die Kasse des 1sten und 2ten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. aus dem Jahre 1817. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hi. hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch gesetzlich anwaltigen Bevollmächtigten, wou ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung unter den Justicommissarien der Hof- und Criminalrath Proffert und Justiz Commisariusch Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Bewandmael zu beschwichtigen. Die Richterscheineben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rathbor den 6ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse des jeztigen Garnison-Bataillons No. 11. (1stes schles. 1ste Abtheilung), sonstige 1ste niederschlesische Brigade-Garnison, nachherigen Garnison-Bataillons No. 20. und sodann Garnison-Bataillons No. 13. für den Zeitraum vom 1sten März 1813. bis incl. December 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf den 3ten November 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem D putirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ankulturator Sachsse ankündigenden Termine entweder persönlich, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wo ihnen bey ermangelnder Bekanntmachung die Justiz Commisarien Erberhard und Stöckel vorschlagen werden, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Abseugung eines ewigen Seilschwiegens präcludirt und nur an die Person desjenigen nur dem er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 13ten November 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Districts-Raths, die Anna Maria geb. Schwarzer verheh. Erbt aus Oelguth, welche sie von mehreren Jahren heimlich nach Albersdorf in Mähren entfernt, und dieselbst als einen Stellvertreter Namens Crell verheirathet hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortuna hierüber ein Termin auf den 1sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-

Landesgericht's-Auscultator Sanktisch anberaumt worden, in selbigein auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als eine gesetzwidrig Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihr etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 3ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden die angeblich verlohren gegangenen zwey Hypotheken-Instrumente und zwar das eine unterm 17. Januar 1783. über 50 Rthlr. für die Frau Maria Christiane v. Ruge zu Landeskut auf dem Bauerguths sub No. 17. zu Wittaendorf, das andere unterm 7ten Januar 1782. über 100 Rthlr. für dieselbe Gläubigerin und auf demselben Fundum ausgestellt, hierdurch öffentlich aufgebothen und der Inhaber dieser Instrumente als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, wird hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 4ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken-Instrumenten verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu becheinigen, bei seinem Ausbleiben aber in gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an die erwähnten Instrumente und die Capitalien so wie an das verpändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ebenalligen Grüssauer Seltsgüter.

Bauermiß den 8ten Juni 1819. Alle diejenigen Militär-Personen denen die Suspension der Prozeßs aus den Edicten vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu Statten gekommen ist und die einen Anspruch an die sonst dem Anton Kurzdin gehörigen wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens auf seinen Antrag öffentlich feil gebothenen und am 13. May 1815. mit Vorbehalt ihrer Rechte unter Präclusion aller unbekannten anderen Real-Prätendenten für 1500 Rthlr. dem Webermeister Joseph Ulrich zugeschlagenen sub No. 172. im hiesigen Hypothekenduche eingetragenen Realitäten zu haben verneinen, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öffentlich aufgefordert, ihre erwanigen gedachten Ansprüche bey Vermiedung der gänzlichen Präclusion und Aufertlegung eines ewigen Stillschweigens spätestens den 19ten August d. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht hieselbst persönlich oder durch gesetzlich zulässige und Bevollmächtigte, auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen.

Königl. Gericht der Städte Bauermiß und Ratscher.

Ratibor den 12ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gollendorf gebürtige, entwichenen Unterthanen Brüder Florian und Anton Blasig, welche sich

in Wien als Tischler etablirt haben sollen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 3ten Februar 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schallscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

Schmiedeberg den 28ten Juny 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der in Dittersbach bei Schmiedeberg etablirten Handlung Johann Heinrich Kabe und Söhne heut der Conkurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas zu verabsorgen, vielmehr mit Vorbehalt daran habender Ansprüche, an unser Depositum abzuliefern, bei Vermeidung doppelter Eskatung, oder Verlust des Untersand: Rechts.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Zu kaufen wird gesucht eine Freystelle in der Nähe von Breslau bis 1 Meile entfernt von 6 bis 10 Scheffel Auesaat guten Acker, einigen Morgen Wiesen und Gartenland, mit baulichem Wohnhause von 3 bis 4 Stuben und andern nöthigen Gebäuden. Wer eine dergleichen Besizung nachweisen kann, beliebe das Nähere dieshalb anzuzeigen Schmiedebrücke No. 1843. im Königl. Prov. Amts-Gebäude bey Hrn Schumann.

*) Breslau. Es wird nach Oberschlesien gegen Pension ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch zur Erlernung der Apothekerkunst verlangt. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Anfragen der Agent Böttner, Kupferschmiedegasse in Liebensternen.

*) Breslau. Von zweyen Handmühlen die zum Schroten und mahlen bequem konstruirt sind, soll eine zu mäßigem Preis veräußert werden. Der Käufer hat die Wohl und sind sie in No. 1297. Mäntlergasse von der Albrechtsgasse links herein ebner Erds zu erfagen.

*) Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich auch mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 1ten Staats-Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Winz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. (Kupfersich- und Landkarten: Ancilon.) Heute um 2 1/2 Uhr

2 Uhr kommen in der Auction Schuhbrücke No. 1709. große Uhr, die Kupferfische und Landforten (Catalog Nachtrag S. 25. ff.) vor.

*) Breßlau. Zur 17ten kleinen Staats-Lotterie sind folgende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 22044., 20 Rthlr. auf No. 38653 80. 10 Rthlr. auf No. 38690. 4 Rthlr. auf No. 9801 32 36 17837 39 22037 28867 34402 3 6 19 25 28 38652 63 95 42018 81 49329 32 34. $3\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 9804 16 17 21 30 33 39 43 17760 22042 82 28870 32780 34408 16 21 38669 72 81 84 87 93 42020 49323., welche sofort in Empfang genommen werden können, und empfiehlt sich mit Loosen zur kleinen Lotterie ebenfalls der

Königl. Lotterie-Einnahmer Lazarus Schlefinger, Albrechtsgrasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Die in dem Hause No. 2024. und 2071. am Ringe sehr bequem eingerichtete Liqueur-Fabrik, nebst der Wohnung im 3ten und 4ten Stock, auch einer Seiten-Bewohnung im Hof: ist sogleich zu vermietthen, und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen auf der Ohlauer-Gasse ein lichtes feigbares Gewö. Auch ist die erste Etage zu vermietthen und im 2ten Stock ein meublirtes Zimmer bald zu beziehen. Das Nähere No. 1167. bey dem Wirth zu erfragen.

(*) Breslau. Zu vermietthen sind nahe am Theater an der grünen Baumbrücke No. 1328. zwey an einander stoßende meublirte Zimmer mit Bedientenküche und Küche vorn heraus zwey Stiegen hoch und bald zu beziehen; ähnliches Zimmer ist zu Michaeli abzulassen. Das Nähere 3 Stiegen hoch bey dem Obsthandler Haller.

* Breslau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Appellen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. meinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des in der Schlacht bey Dönnewitz gebliebenen Premier-Lieutenant v. Wünder die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der eingezeichneten Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der unheimlichen Gläubiger längstens binnen 6 Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. S.)

Königl. Preuss. Appellen-Collegium von Schlesien.

Greiffenstein den 13ten Juli 1819. Von einem 10. begräff. Schafgericht Greiffensteiners Gerichtsamte wird ob Instantiam der Karl Heinrich Rinkischen Vormundschaft in Böhrsdorf die vom Defuncto hinterlassene sub No. 76. in Böhrsdorf belegene und auf 612 Rthlr. 13 ser. 4 d. gerichtlich gewürdigte Gleiche hi. ma. öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den

14. Septbr.

14. Septbr. a. e. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in obliegender Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird; zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conterbierung ihrer einwärtigen Gerechtsame, bis zum Termino licitationis peremptorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzuzeigen, vorgeladen, widrigenfalls sie damit, in soweit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Hirschberg den 5. Jun' 1819. Das, unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckendach im Bollenhanschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Eschenscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dargen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 Sgr. 7½ d. Cour. gewürdigte 1½ Huben Gut wird auf den Antrag der Inestit-Erben des verstorbenen Besitzers öffentlich an den Meistbietenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Rimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocol zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beyem Ausbleiben aber die Aufsehung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Rimmersather Güter.

Hirschberg den 21sten Juny 1819. Der Müller Carl Heinrich Währlein zu Erdmannsdorf beabsichtigt bei seinem Grundstück, welches eine Dehlflampfe und einen Graupengang in sich faßt, einen neuen Mahlgang anzulegen, und den Graupengang zu einem Spitzgang umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28 Octbr. 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue Anlage resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen diese neue Anlage und Veränderung etwas Gründliches einzumenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von Acht Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich zu Protocol abzugeben. Nach abgelaufenen Termine wird Niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

G. Frenh. v. Bogten.

Löwen den 21sten May 1819. Das in der Stadt Löwen Biegeschen Kreises auf dem Graben No. 133. gelegene Haus, wozu sechs Meken Ausfaat-Acker gehören und welches deductis deducendis auf 88 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag einer Real-Gläubigerin verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Biehungstermin auf den 25ten August c. a. Decemtagg um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Lage kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren und zugleich wird dieser Termin dem seinen Aukent-Altort nach unbekannten Real-Creditor Arntteriff Gottlieb Dallach bekannt gemacht, und derselbe auf der Warnung des J. 1801. des Anhangs der allgemeinen Gerichtsordnung

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1. Juny 1819. 1. Cammelroth. Das Gericht, amt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Dreschgärtners Anton Ritter, um die Dreschgärtnerstelle No. 9, für 255 Rthl.

2. Der des Gottfried Nirdorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 280 rthl. confirmirt worden.

2. Kottschütz. 1. Der Kauf des Philipp Rheinisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 29., für 290 Rthl.

2. Franz Eubert die Dreschgärtnerstelle No. 14., für 190 Rthl.

3. Joseph Münster die Dreschgärtnerstelle No. 4, für 180 Rthl.

3. Groß-Vererwig. 1. Der Kauf des Gottfried Hartmann, um einen Ackerstuck no 70., für 30 Rthl.

2. Janak Reichelt, um einen Fleck Acker No. 71., für 30 Rthl.

3 Kapuerische Geschwister, um ein Stück Acker No. 72., für 30 Rthl.

4 Carl Epfler, um einen Fleck Acker No. 73., für 30 Rthl.

4. Nie. er- Liebenau. 1. Gottfried Kalotschky die Freistelle No. 10., für 400 Rthl.

5. Sorgan. 1. Gottlieb Girkich die Dreschgärtnerstelle No. 39., für 114 Rthl.

2. Verehl Schmachrig die Freistelle No. 30, für 480 Rthl.

6. Sillmenau. 1. Gottlieb Glaz die Dreschgärtnerstelle No. 17., für 600 Rthl.

7. Alt-Schliesa. 1. Christian Kother die Dreschgärtnerstelle No 44., für 430 Rthl

2. George Bunzel die Dreschgärtnerstelle No. 17., für 300 Rthl

3. Carl Fritzh, um die Windmühle No. 12., für 1100 Rthl.

8. Neu-Schliesa. 1. Gottfried Becker, um die Freistelle No. 8., für 550 Rthl. confirmirt worden.

Eckertknst, Justiz
Rath

Ratibor den 22. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Euphémie Welff, um das Haus No. 7., pro 1856 $\frac{2}{3}$ Rthl.
2. Der Antonie Welff, um das Haus No. 7., pro 800 Rthl. 3. Der verehlt. Muschek, um das Haus No. 160., pro 1000 Rthl. 4. Der Johann Flachschen Erben um das Haus No. 46., pro 800 Rthl.
5. Der Prechtischen Erben, um das Haus No. 218, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Hergesell, um das Haus No. 248., pro 1500 Rthl.
7. Des Conditor Saluci, um das Haus No. 123, pro 4000 Rthl.
8. Der Fleischerzunft um die Wiese No. 47., pro 900 Rthl. 9. Der Rendant Piersch, um den Acker No. 152, pro 1431 $\frac{1}{4}$ Rthl. 10. Des Seifensieder Feigler, um das Haus No. 12, pro 860 Rthl. 11. Der Glombigschen Eheleute, um den Garten No. 157., pro 1100 Rthl.
12. Der verehlt. Grenzberger, um das Haus No. 27., pro 2000 Rthl.
13. Der Albrechtschen Eheleute, um das Haus No. 122, pro 1800 Rthl.
14. Des Einnahmer Pietisch, um das Haus No. 238 Rthl., pro 525 Rthl.
15. Verehlt. Wosniza, um das Haus, pro 450 Rthl. 16. Des Lorenz Klob. zly, um das Haus No. 6., pro 280 Rthl. 17. Der Klischeschen Erben, um das Haus No. 160., pro 600 Rthl. 18. Der Wittwe Grizoniazly, um das Haus No. 6., pro 666 $\frac{2}{3}$ Rthl. 19. Der Franziska Grizoniazly, um den Garten No. 6., pro 400 Rthl. 20. Der Josephe Wosniza, um den Garten No. 32., pro 650 Rthl. 21. Der Wittwe Arnold, um das Haus No. 45., pro 150 Rthl. 22. Des Posementier Prassol, um das Haus No. 68., pro 600 Rthl. 23. Des Huthmacher Schenk, um das Haus No. 247., pro 580 Rthl. 24. Des Jacob Bruck, um das Haus No. 280., pro 94 Rthl. 25. Wittwe Desselmann, um das Haus No. 12., pro 235 Rthl. 26. Löffler Janoschek, Kauf um das Haus No. 5., pro 193 $\frac{1}{2}$ Rthl. 27. Der Reifferschen Erben, um das Haus No. 230., pro 360 Rthl. 28. Des Joseph Seidel, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl. 29. Des Rugenmacher Karuth, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl. 30. Des Koch Glasben, um den Garten No. 35, pro 237 Rthl. 31. Des Weber Pizpek, um das Haus No. 17., pro 210 Rthl. 32. Der Wittwe Oppolatsig, um die Wiese No. 69., pro 70 Rthl. 33. Des Inspektor Hanke, um das Bauerguth No. 31., pro 200 Rthl. 34. Des Blasius Gierka, um die Stelle No. 117., pro 200 Rthl. 35. Des Andreas Wrzodel, um den Acker No. 52., pro 145 Rthl. 36. Des Joseph Kurza, um den

Acker No. 53., pro 93 Rthl. 37. Des Joseph Wrzedeł, um den Acker
 No. 54., pro 290 Rthl. 38. Der Marianne Konezny, um den Acker
 No. 86., pro 400 Rthl. 39. Kauf derselben um die Stelle No. 57.,
 pro 200 Rthl. 40. Des Johann Kufing, um die Stelle No. 71., pro
 80 Rthl. 41. Des Wenzel Ploch, um das Bauergrund No. 23, pro
 400 Rthl. 42. Des Carl Figura, um die Stelle No. 42, pro 140 Rthl.
 43. Des Pfaffel, um die Stelle No. 62., pro 120 Rthl. 44. Kauf
 desselben, um die Stelle No. 51., pro 120 Rthl. 45. Des Magistrats
 zu Ratibor, um das Bauergrund No. 51., pro 120 Rthl. a. Kauf der
 Witwe Springer, um das Haus No. 14., pro 20 Rthl. b. Des
 Andreas Skurka, um die Stelle No. 64., pro 20 Rthl. c. Der
 Joseph Rudzick, um den Acker No. 139., pro 21 Rthl. d. Der
 Johann Nowakowski Erben, um die Stelle No. 67., pro 15 Rthl.
 e. Der Florian Pöhlchen Erben, um die Stelle No. 36., pro 40 Rthl.
 f. Des Jacob Bruck, um die Stelle No. 8., pro 28 Rthl. g. Der
 Joseph Buczekischen Erben, um die Stelle No. 8., pro 20 Rthl.
 h. Der Nicolaus Paderschen Erben, um die Stelle No. 96, pro 9 Rthl.
 i. Des Franz Kalus, um die Stelle No. 13., pro 36 Rthl. k. Der
 Helena Klimaszka, um die Stelle No. 109, pro 18 Rthl. l. Des
 Anton Slawick, um die Stelle No. 108, pro 18 Rthl. m. Des
 Mathes Morawick, um die Stelle No. 110., pro 18 Rthl. n. Des
 Simon Morawick, um die Stelle No. 21., pro 16 Rthl. o. Des
 Melchior Lenhardt, um den Acker No. 22., pro 14 Rthl. p. Des
 Sebastian Ciesla, um den Acker No. 23., pro 14 Rthl. q. Des Jacob
 Struck, um den Acker No. 79., pro 26 Rthl. r. Kauf desselben, um
 den Acker No. 27., pro 26 Rthl. s. Des Stephan Lipinski, um den
 Acker No. 34., pro 23 Rthl. t. Des Johann Adamczyk, um den
 Acker No. 10., pro 28 Rthl. u. Des Johann Skurka, um die Stelle
 No. 142, pro 27 Rthl. v. Kauf desselben, um den Acker No. 141.,
 pro 21 Rthl. w. Des Andreas Skurka, um den Acker No. 94., pro
 28 Rthl. x. Kauf desselben, um den Acker No. 63., pro 24 Rthl.
 y. Des Simon Spornotta, um den Acker No. 133, pro 13 Rthl.
 z. Der Berone Marzel, um den Acker No. 132., pro 13 Rthl.
 aa. Kauf der Marianne Bock, um den Acker No. 31, pro 13 Rthl.
 bb. Des Thomas Klimaszka, um den Acker No. 136., pro 8 Rthl.
 cc. Des Martin Klimaszka, um den Acker No. 77., pro 9 Rthl.
 dd. Des Dominic Klimaszka, um den Acker No. 135., pro 10 Rthl.
 ee. Des Adam Kurza, um die Wiese No. 24., pro 29 Rthl. ff. Des
 August

Augustin Eziebla, um die Stelle No. 24., pro 17 Rthl. gg. Des Georg Kucza, um den Acker No. 104., pro 29 Rthl. hli Derselbe pro Wiesenkauf No. 24., pro 37 Rthl. ii. Adam Kucza, pro Ackerkauf No. 75., pro 49 Rthl. kl. Derselbe Ackerkauf No. 47., pro 23 Rthl. ll. Susanne Struck Kauf um den Acker No. 125., pro 21 Rthl. mm. Kauf derselben, um den Acker No. 122., pro 8 Rthl. nn. Der Joseph Rudzock, um die Stelle No. 79., pro 7 Rthl. oo. Des Stephan Bdr., um die Stelle No. 13., pro 6 Rthl. pp. Des Johann Szjgeba, um die Stelle No. 24., pro 22 Rthl. qq. Des Joh. Plach, um die Stelle No. 66., pro 24 Rthl. rr. Des Ignaz, um die Stelle No. 39., pro 27 Rthl. ss. Des Melchior Wolny, um die Stelle No. 33., pro 6 Rthl. tt. Der Justine Zajunz, um die Stelle No. 53., pro 36 Rthl. uu. Des Urban Freund, um die Stelle No. 4., pro 9 Rthl. vv. Des Jacob Wdamek, über die Stelle No. 68., pro 10 Rthl. ww. Der Stadt-Communität Ratibor um das Bauerguth No. 16., pro 25 Rthl.

Glogau den 1. July 1819. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny 1819. bei nachstehenden Gerichtsdämtern confirmirten Käufe.

I. Amt Gramschütz. 1. Kauf des Sigismund Grache, um die Gärtnerstelle no. 13., für 6 Rthl. 2. Des Andraß Berger, um eine dergleichen no. 3., für 18 Rthl. 3. Des Gottfried Seidel, um eine dergleichen no. 2., für 130 Rthl. 4. Des Hans George Focke, um das Auenhaus no. 1., für 200 Rthl. 5. Des George Friedrich Niedergesäß, um ein dergleichen no. 36., für 300 Rthl. 6. Des Amand Tobias, um das Freihaus no. 10., für 125 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch. 7. Des Christian Reibeholz, um die Gärtnerstelle no. 3., für 100 Rthl. 8. Des Christian Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 23., für 400 Rthl.

III. Quarig. 9. Des Christian Lincke, um die Lehnsholtisen no. 101., für 1700 Rthl. 10. Des Johann Heinrich Schorsch, um das Freihaus no. 89., für 240 Rthl.

IV. Oberherrndorf. 11. Des August Meiricht, um die Pfarrwirthsgärtnerstelle, für 677 Rthl. 12. Des Gottlieb Psieger, um die Gärtnerstelle no. 43., für 220 Rthl.

V. Kunzendorf. 13. Des Gottlieb Leuschner, um die Gärtnerstelle no. 63., für 250 Rthl.

VI. Parchau. 14. Des Ernst Schmichen, um die Häuslerstelle no. 14., für 90 Rthl. 15. Des Carl Friedrich Eisermann, um die

Windmühle No. 6., für 600 Rthl. 16. Des Christian Werner, um die Bauernahrung No. 53., für 900 Rthl.

VII. Oberjauche. 17. Des Gottfr. Gierschling, um die Gärtnerstelle No. 23., für 400 Rthl.

VIII. Eschepflau. 18. Des Joh. Friedr. Schneider, um die Gärtnerstelle No. 61., für 520 Rthl.

IX. Brieg. 19. Des Friedr. Rismann, um die Kutsche No. 41., für 340 Rthl. 20. Des Joh. Friedrich Schön, um eine dergl. No. 64., für 100 Rthl.

X. Großweidisch. 21. Des Janak Maluche, um die Gärtnerstelle No. 10., für 250 Rthl.

XI. Großkauer. 22. Des Gottfr. Ezeländer, um die Schmiede No. 8., für 230 Rthl.

XII. Wilckau. 23. Des Christian Wasth, um die Häus'erstelle No. 13., für 145 Rthl. 24. Des Christoph Telchert, um dieselbe Stelle, für 145 Rthl. 25. Des Joseph Heinrich, um die Kutsche No. 6., für 250 Rthl. 26. Des Joseph Hartmann, um die Colonistenstelle No. 4., für 60 Rthl. 27. Des Joh. Friedrich Anders, um die Gärtnerstelle No. 18., für 250 Rthl. 28. Des Joh. Friedr. Grünwald, um die Kutsche No. 25., für 53 Rthl. 29. Des Joh. Friedr. Debel, um eine dergl. No. 23., für 575 Rthl. 30. Des Joh. Friedr. Theidel, um die Kutsche No. 25., für 350 Rthl.

XIII. Weichniz. 31. Des Gottfried Seiffert, um die Gärtnerstelle No. 11., für 400 Rthl.

XIV. Lanken und Friedrichsau. 32. Des Joseph Bösche, um die Colonistenstelle No. 69., für 65 Rthl. 33. Des Joseph Jantke, um eine dergl. No. 1., für 400 Rthl. 34. Anton Gerlich, um eine dergl. No. 13., für 400 Rthl. 35. Des Christian Illmann, um eine dergl. No. 8., für 400 Rthl. 36. Des Franz Schulz, um die Bauernahrung No. 12., für 400 Rthl.

Wiese den 26. Juny 1819. Bei der hiesigen Seniorats-Herrschaft sind in dem Isten halben Jahre, vom 1sten Januar bis 30sten Juny 1819. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Der Kauf des Johann Sauer, um das väterliche Rob-Baugut zu Langenbank, pro 120 Rthl.

2. Der

2. Der Kauf des Gottlieb Heirisch, um die Häuslerstelle nach dem Friedrich Sauer zu Dittmansdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Johann Kohnert, um die Rob-Bauerstelle nach dem Hans George Rölle in Wiese, pro 351 Rthl.

4. Des Thomas Krieger, um das Haus vom Friedrich Rinke zu Langenbrück, pro 74 Rthl.

5. Des George Schörnig, um die Häuslerstelle vom Caspar Fischer zu Dittmansdorf, pro 102 Rthl.

6. Des Caspar Fischer, um die väterliche Häuslerstelle in Dittmansdorf, pro 57 Rthl.

7. Des Hans Caspar Christen, um die Rob-Bauerstelle des Heinrich Graber zu Buchelsdorf, pro 250 Rthl.

8. Des Johann George Lust, über das Rob-Bauergut vom George Hoffmann in Wiese, pro 571 Rthl.

9. Des Joseph Knauer, um das Haus vom Franz Heilig in Langenbrück, pro 200 Rthl.

10. Des Johann Heinrich, um die Häuslerstelle vom Gottlieb Schneider zu Dittmansdorf, pro 80 Rthl.

11. Des Franz Bräuer, um die Freihäuslerstelle nach dem verstorbenen Friedrich Krieger zu Buchelsdorf, pro 40 Rthl.

12. Des Joseph Kohnert, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Langenbrück, pro 32 Rthl.

13. Des Johann Heidenreich, über den väterlichen Roborhgarten in Langenbrück, pro 38 Rthl.

14. Des Andreas Koxer, um die Häuslerstelle des Andreas Sauer zu Buchelsdorf, pro 8 Rthl.

15. Des Andreas Rölle, um die väterliche Häuslerstelle in Siebenhufen, pro 48 Rthl.

16. Des Anton Groß, über die Häuslerstelle vom Andreas Lust in Langenbrück, pro 40 Rthl.

Positiv den 29. Juny 1819. Vom unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden nachstehende Käufe bekannt gemacht.

1. Johann George Menzel, um das Meulan sub No. 57., pro 100 Rthl.

2. Gottlieb Deckert, um den Tbscher, pro 35 Rthl.

3. Johanne Christiane Wetter, geb. Köhlich, um das brau-
rechtliche Haus sub No. 25., pro 500 Rthl.

4. Gottlob Bartsch, um das brauberechtigte Haus sub No. 81.,
pro 300 Rthl.

5. August Wilhelm Weichold, um das Haus sub No. 175.,
pro 500 Rthl.

6. Tobias Buchelt, um das Kleinhaus No. 89. und Wind-
mühle No. 2., pro 1300 Rthl.

7. Friedrich Wulke, um das Kleinhaus und Ackergarten sub
No. 157., pro 905 Rthl.

8. Barbara Eleonore Hoffmann, verehlt. Nicolaus, um den
Gasthof No. 113. und Ackerstück No. 51., pro 3800 Rthl.

9. Johann George Dittmann, um das Neuland sub No. 72.,
pro 105 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ sch.

Bunzlau den 26. Juny 1819. Bei den Gerichtsämtern,
Ottendorf, Nieder Thomaswalbau, Nieder Schönsfeld und Ober Schöns-
feld und Lichtenwalbau sind in dem ersten halben Jahre nachstehende
Käufe confirmirt worden, nämlich:

A. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf.

1. Der Kauf des Gottlob Duhl, um das Gottlieb Hornsche
Haus, pro 300 Rthl.

2. Des Gottlob Sendel, um den Heinrich Sendelschen Garten,
pro 740 Rthl.

3. Des Gottfried Schnieber, um das Gottlieb Sendelsche Frei-
haus, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Fritsche, um das Caspar Bleusche Freihaus,
pro 370 Rthl.

5. Des Gottlieb Maelzer, um das Gottlieb Kirchnerische Haus,
pro 220 Rthl.

6. Des Gottlieb Polke, um das Scholz Heydersche Ackerstück,
pro 175 Rthl.

7. Des Gottfried Helbig, um das Scholz Heydersche Ackerstück,
pro 100 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswalbau.

8. Des Gottl. Müßigbrode, um das Gottfried Müßigbrodische
Freibauerguth, pro 2400 Rthl.

9. Der

9. Der Kauf des Anton Herzog, um das Adelsche Freibauer-
guth, pro 1300 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Schönsfeld.

10. Des Inlieger Walther, um das Johnsche Haus, pro 28 Rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Ober-Schönsfeld.

11. Des Schuhmacher Ault, um das Hammersche Haus, pro
400 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Eichtenwaldbau.

12. Des Inlieger Kobelt, um das Dietschmannsche Haus, pro
140 Rthl.

13. Des Inlieger Scholz, um das Hannische Haus, pro 200 Rthl.

14. Des Häusler Winter, um die Kobeltische Windmühle, pro 500 Rthl.

15. Des Inlieger Kobelt, um das Haus der verehl. Gärtner
Bittermann, pro 100 Rthl.

16. Des Sägeschmids Woyrisch, um das Hitzigersche Haus,
pro 70 Rthl.

17. Des Inlieger Schreiber, um das Bürgersche Haus, pro 80 Rthl.

Sagan den 30. Juny 1819. Vom 1. December 1818.
bis heute sind folgende Käufe effectuirt worden.

1. Kauf des Häusler Carl Friedrich Korte, um das von dem
Bauer Korte in Dittersbach erkaufte, sogenannte Erbstück, pro 390 Rthl.

2. Des Johann Beier, um die in Dittersbach sub No. 7.
belegene Bauernahrung, pro 500 Rthl.

3. Des Johann Gottlieb Sellge, um die dort sub No. 82. bele-
gene Häuslernahrung, pro 20 Rthl.

4. Des Christian Lange, um die dort sub No. 25. belegene Häus-
lernahrung, pro 200 Rthl.

5. Des Carl Lange, um die in Peterswaldbau sub No. 22.
belegene Windmühle, pro 500 Rthl.

6. Des Gottlieb Neack, um die in Dittersbach sub No. 54.
belegene Häuslernahrung, pro 60 Rthl.

7. Des Gottlieb Brunzel, um die in Peterswaldbau sub No. 16.
belegene Kleinbauernahrung, pro 900 Rthl.

Wiesle, Insutarius der Dittersbacher Güter.

Mittwoch den 4. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Der löblichen Bürgerschaft werden die dermaligen Glieder der Versammlung der Herren Stadtverordneten hieselbst in Gemäßheit der in den Jahren 1817., 1818. und 1819. stattgefundenen und von uns bestätigten Wahlen, hierdurch bekannt gemacht.

E s s i n d f o l g e n d e :

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1) Herr Kaufmann Heller, Vorsteher
der Versammlung. | 21) — Kaufmann Schiller. |
| 2) Herr Wabler Schneidler, dessen
Stellvertreter. | 22) — Kaufmann Sieg. |
| 3) Herr Kaufmann Segnis, Protocoll-
führer der Versammlung. | 23) — Kaufmann Kriehle. |
| 4) Herr Scho-nsteinfeger Sachs, dessen
Stellvertreter. | 24) — Gastwirth Burghardt. |
| 5) Herr Kaufmann Seyler. | 25) — Schnelbmesser Becker. |
| 6) — Kreischer, Aelteste Klose. | 26) — Lederfabrikant Breitbach. |
| 7) — Kaufmann Glock. | 27) — Kaufmann Scholz. |
| 8) — Commerzienrath Delsner. | 28) — Bourath Langhans. |
| 9) — Kaufmann Kliche. | 29) — Bäcker, Aelteste Ettenauer. |
| 10) — Strumpf-Fabricant Stadner. | 30) — Pergamenten Reimann. |
| 11) — Knopfleger Helmert. | 31) — Drechsler Pfiffer. |
| 12) — Tuchbereiter Jacob. | 32) — Schnelbmesser Friedrich. |
| 13) — Fleischer, Aeltester Meyer. | 33) — Kaufmann Grusche. |
| 14) — Kaufmann Andrigh. | 34) — Destillateur Vorrnann. |
| 15) — Tuchseerer Keller. | 35) — Kreischer Heingel. |
| 16) — Tuchbereiter Lehmann. | 36) — Goldarbeiter Bully. |
| 17) — Fischer Becker. | 37) — Kaufmann Weissich. |
| 18) — Kaufmann Schneegäß. | 38) — Kaufmann Ertel. |
| 19) — Kaufmann Sander Meyer. | 39) — Kaufmann Doms. |
| 20) — Kreischer Anke, | 40) — Kaufmann Müller. |
| | 41) — Goldarbeiter Günther. |
| | 42) — Goldarbeiter Kieding. |
| | 43) — Kaufmann Kny. |
| | 44) — Destillateur Schem. |

- | | |
|--|---|
| 45) Herr Kaufmann Seyber. | 74) — Kaufmann Wittmann. |
| 46) — Commerzienrath Stempel. | 75) — Kaufmann Neumann. |
| 47) — Weinwandreißer, Aelteste
Roucbbar. | 76) — Mauermesser Schindler. |
| 48) — Particulier Köhler. | 77) — Kaufmann Ried. |
| 49) — Bäckermeister Jorg. | 78) — Tuchmacher Weiter. |
| 50) — Härtinger, Aelteste Raschke. | 79) — Stollmacher Salzmänn. |
| 51) — Particulier Koffert. | 80) — Gärtner Fartsch. |
| 52) — Justiz Comm. Rath Meyer. | 81) — Büttners Götting. |
| 53) — Kretschmer Kraft. | 82) — Ziegelmeister Bornmann. |
| 54) — Gräupner Karnasch. | 83) — Coffetier Helm. |
| 55) — Schlosser Heidler. | 84) — Hufschmied Deutschländer. |
| 56) — Tischler Schick. | 85) — Ehnergass Schmol. |
| 57) — Kretschmer, Aelteste Lämmel. | 86) — Fleischbauer Koppl. |
| 58) — Gräupner, Aelteste Kärger. | 87) — Landwirth Rischke. |
| 59) — Bäcker Käser. | 88) — Mahler Schmidt. |
| 60) — Tuchscheerer Korb. | 89) — Instrumentmacher Lummert. |
| 61) — Kartensabrikant Straßfeld. | 90) — Roumann Veschel. |
| 62) — Tuchmacher Wöpple. | 91) — Züchner Anders. |
| 63) — Zimmermeister Wandel. | 92) — Coffetier Morbe. |
| 64) — Tuchmacher, Aelteste Scholz. | 93) — Brandweinbrenner Scholz. |
| 65) — Strumpfmacher Gütler. | 94) — Kaufmann Hempel sen. |
| 66) — Strumpfmacher Rother. | 95) — Zimmermeister Morawe. |
| 67) — Huf- und Waffenschmied, Ael-
tester Beck. | 96) — Cattunfabrikant Kretschmer. |
| 68) — Professor Schulz. | 97) — Cattunfabrikant Wilde. |
| 69) — Mahler Höcker. | 98) — Cattunfabrikant Schrade. |
| 70) — Züchner Schneider. | 99) — Cychorlen Fabrikant Gallauer. |
| 71) — Peruquier Abitzsch. | 100) — Coffetier Kiehl. |
| 72) — Conditor Thiene. | 101) — Brandweinbrenner Föster. |
| 73) — Kaufmann Tiege. | 102) — Conrad, gewesener Kretsch-
mer. |

Breslau den 30sten Juli 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein vorthellhaft gelegenes Haus nebst Garten ist in der Ober-
vorstadt Veränderungs halber aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere hier
über bey dem Residenten Herrn Krusch, im russischen Kaiser, Matthiasgasse
wohnhaft, zu erfahren.

*) Glogau

*) Slogau den 10ten Juli 1819. Nachdem das Haus der verewt Jo-
sepha Leuschner geb. Walter auf hi sigen Dohme, so sezt 467 Rthlr. 25 gr.
fachverstandig und gerichtlich taxirt worden, ad instantiam Fisel wegen einer
Hypotheken-Schuld subhasta gestellt und dazu Terminus auf den 9ten Decem-
ber a. c. präfixirt worden, als werden Besiz- und Zahlungsfähige hiermit
eingeladen, sich zu diesem einzigen perentorischen Termine hieselbst an gewöhn-
licher Gerichtsstelle einzufinden und soll dem Meistbietenden der Zuschlag gegen
Baare Zahlung des Kaufgeldes ohnefehlbar geschehen. Die Taxe kann jeden
Vormittag in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormalligen Dohm-Capituls.

Weißfog.

*) Marktissa den 19ten Juli 1819. Zur nothwendigen Vertheigerung
des Däcker Roemannschen auf hiesiger Dadergasse gelegenen, auf 284 Rth. 12 gr.
rücksichtlich der Nutz- und Beschwerden gewürderten brauberechtigten Haus-
ses sowohl dessen um 100 Rthlr. erkauften Däckerbank steht auf den 6. October
d. J. Termin an, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige Bebusz
der Abgabe ihrer Geborthe auf jede einzelne Realitat an hiesige Stadtgerichts-
stelle hiermit vorgeladen werden, mit dem Eröffnen, daß der Meistbietende
mit Ablauf des Termins und erfolgte Einwilligung der Real-Gläubiger den
Zuschlag zu erwarten hat.

Das Stadtgericht.

Neurode den 13ten März 1819. Nachdem die zu Neurode gelegene
und dem Friedrich Jung zugehörige Schönsfarbe, welche nebst Farbe-Mensilien
auf 7299 Rthlr. 19 gr. 9 d. Cour. gewürdiget werden, auf Antrag Ein-
wohlbl. Königl. Stadtgerichtes als Richter des Concursus öff. vlich an Meist-
bietenden subhastirt werden soll, so ist hiezu auf den 29sten May, 31. Juli,
perentorisch aber auf den 1sten October c. a. anberaumt worden. Es haben
sich also alle Kaufsüchtige, besiz- und zahlungsfähige zu obigen Terminen, beson-
ders aber in dem perentorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Neu-
roder Schloß in der Gerichtsamts-Canzley einzufinden ihr Geborthe abzugeben
und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingestelltem Ge-
nehmigung der Interessenten diese Schönsfarbe nebst Zubehör adjudicirt, auf
spätere Geborthe aber nicht reflectirt werden soll. Die Taxe von dieser zu sub-
hastirenden Schönsfarbe ist zu jeder schicklichen Gelegenheit bey dem unterzeich-
neten Gerichtsamte einzusehen.

Goldberg den 15ten Juni 1819. Die Hälfte des sub No. 218. hieselbst
gelegenen dem Tuchmachergeßellen Samuel Abraham George und der Florentine
Beate Junge gehö. rgen Hauses, welche in Ansehung ihres Werthes noch dem
Bauan-Comite auf 137 Rthlr. und nach dem Nutzungs-Comite auf 1140 Rthlr.
Cour. abgeschätzt werden, soll auf den Antrag des George und des Vormundes der
minoranten Junge mittelst freiwilliger Subhastation in dem einzigen und aus-
schließlichen Termine den 10ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem
Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtl. Assessor Richter an den Meistbietenden
den öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Hälfte dieses Hauses zu kaufen
gesonnen und zu demselben fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Ter-
mine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erschei-
nen

nien, ihre Gebotse zu thun und zu erwarten, daß die Hälfte dieses Hauses dem Meistbietenden werde zu geschlagen werden. Auf spätere nach dem Termins-Termine angebrachte Gebotse kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingelesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 22ten Februar 1819. Es solt das sub Nr. 33. zu Wirwitz gelegene, auf 3381 Rthlr. 28 sgr. 9 d. Cour. gewürdigte, Daniel Smeckerse Bauerguth wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungs-Termine darzu steht auf den 3ten May c. auf den 2ten July c. und auf den 4ten September c. von Vormittags 11 Uhr ab, wovon der letzte peremptorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kauflustige Beitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch darzu eingeladen, und ihre Gebotse abzugeben, wobei der Meist- und Bestbiethende bleibende zu gewärtigen hat, daß ihm dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelber-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsammt Wirwitz.

Liebenthal den 29ten April 1819. Aut Antrag der Erben, subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub Pro. 1. in Klein-Kersdorf Lehnwienbergischen Kreises gelegene, auf 13,482 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, von allen Dominikal-Lassen befreite, Laudemial-Scholtsey, zu welcher außer einer sehr beträchtlichen Ausfaat Wiesenwachs, auch einiger Forst die Brau- und Brennerey-Berechtigung gehört, welche, da die Chaussee dicht am Acretham vorbei ins Gedirge führt, wegen starker Passage einen ansehnlichen Ertrag sichert; der Verkauf geschieht in 3 Haupt-Parzellen und sind zu Biethungs-Terminen der 3ste Juny, 11ten August und 3te Novbr. c., von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt, in welchen Kauflustige und Zahlungsfähige und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, den letztern aber in der Dist.-Scholtsey früh um 8 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Von der nähern Beschaffenheit dieses Grundstücks kann sich ein jeder durch den Augenschein und Einsicht der Taxverhandlung in hiesiger Registratur Kenntniß verschaffen, jedoch können nur solche Kaufstunige zum Biethen zugelassen werden, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen im Stande sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber, soll das dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus Pro. 211. im 2ten Viertel, taxirt 371 Rthlr. 8 sgr., in Termino den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Erklärung der Interessenten sogleich zu erwarten haben, so wie auch die Taxe täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermelster Carl Gottfried Dürge hieselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus Pro. 311. im 2ten Viertel taxirt 522 Rthlr.; 2) der Weingarten Pro. 131. taxirt 354 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten Pro. 1486. taxirt

taxirt 172 Kthlr. 12 gr. 4) der Weingarten No. 1522. taxirt 164 Kthlr. 8 gr.; in Termino den 4ten Septbr. d. d. hies. Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solch n. sogleich zu erwarten haben. Der Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Proskau den 21sten May 1819. Die in dem Amtsdorfe Radsteln, eine halbe Meile von der Stadt Zülz entfernt, an dem Zülzer Wasser belegene 30 jährige Wassermühlmühle, wozu an Acker und Gartenland 34 Scheffel Ausfaat und eine Weide gehören, und die auf 1448 Kthlr. 26 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in den Biethungsterminen den 5ten Juli, 3ten August und den 1sten Septbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle Kauflustige werden daher eingeladen, sich in den hiesigen ersten Terminen in Proskau, vorzüglich aber in dem letzten Biethungsterminen auf der Amtskanzley zu Ehrzelitz zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ehrzelitzer Domainen-Justizamt.

Michelsdorf den 10ten Juni 1819. In Michelsdorf bey Wilschwaltertsdorf soll das Julius Flecknersche Auenhaus, welches 260 Kthl. taxirt worden, auf den 26sten August e. Schuldenthalber meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Gläubiger des Fleckner und zwar letztere zu Angabe ihrer Forderungen sub pōna präclausi et perpetui hiermit vor das Gericht citirt.

Das Gerichtsamte.

Zu verpachten.

Zülzen den 24sten März 1819. Da wir in Uebereinstimmung mit denen Stadtverordneten entschlossen sind die hiesige Stadtbrennerey, Gerechtigkeiten nebst Gebäuden und Untenfilten licitationis modo in Erbpacht auszuthun, so haben wir hiezu folgende Termine, als: den 1sten Juny, 4ten August und 5ten October e. wovon letzterer peremptorisch in Vormittags an jeden der genannten Tage um 9 Uhr auf unserm Rathhause in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer angesetzt. Wir laden demnach Erbpachtlustige hiermit ein, sich in gedachten Terminen einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden die Erbpacht werde zugeschlagen werden. Die nähern Bedingungen werden in terminibus selbst vorgelegt werden und dienen hauptsächlich zur vorläufigen Nachricht, daß die Halbscheid des Viehs als Erbstandsgeld erlegt, die andre Hälfte aber zu 5 pro Cent Zinsen als jährliches Erbpachtsgeld berechnet und bezahlet werden soll. Schlußlich wird Erbpachtlustigen zum Nachverhalt noch eröffnet, daß gedachte Brennerey alljährig seit langen Zeiten her für ein Zeitpachtsgeld von 178 Kthlr. verpachtet gewesen ist.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

Breslau den 4. Juny 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Leutnant Herrn v. Burgdorf zu Frankenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl.

Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von altm. December 1816. bis dahin 1818. an die Cassé des 2ten Bataillon 1sten Reichenbacher Landwehr-Infanterie-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandes-Gerichts-Referend. Wichura auf den 4ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Münzer und Dyuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fidei der Cantonist Christian Dito aus Leuthen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Visionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgetordert, und da zu seiner Verantwortung hievor ein Termin auf den 17ten September Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Alt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, und nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juny 1819. Auf den Antrag des Herrn Major v. Borke zu Frankenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Etats-Jahren 1817. und 1818. an die Cassé des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Freitag auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Meyer, Justiz-Commissarius Münzer und Justiz-Commissarius Arnold in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. Januar 1819. Nachdem der Denkmaler Johann Gottlieb Rutscheuch im Jahre 1795, aus den Königl. Preuß. Staaten entfernt und seit dem

dem Jahre 1802, wo er sich in St. Petersburg aufgehalten, keine Nachricht von sich weiter gegeben hat, so laden wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe auf den Antrag seiner majorennen Söhne gedachten Destillirer Johann Gottlieb Kusche hiermit öffentlich vor, sich in dem auf den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Mysel an bestimmten Termine an unserer gewöhnlichen Stadigerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zulässigen und gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und über seine so lange Abwesenheit sich zu verantworten, widrigensfalls er selbe zu gewärtigen hat, daß er für oder erklärt und sein jetziges sowohl als auch zukünftiges Vermögen seinen rechtmäßigen Erben zugesprochen werden wird.

Kattbor den 6ten April 1819. Auf den Antrag des Majors v. Thun als Vorannes des Ludwig Hyacinth Johann George v. Schalscha, welcher bei dem Jäger Detachement des 1ten Infanterie-Regiments (2ten schlesischen) unter dem Commando des Ober-Lieutenants v. Streckhausen als freiwilliger Jäger gestanden, aber in der Schlacht von Groß-Görschen am 2ten May 1813 verwundet worden ist, und seit jener Zeit vermißt wird, von dem auch bis jetzt keine Nachricht eingegangen ist, wird derselbe, oder werden auch die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbennehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 1ten October d. J. anstehenden Termine in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissions-Rath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Eberhard in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihr Leben, Erb- und resp. andere Rechte außer Zweifel zu setzen, widrigensfalls auf die angetragene Todes-Erklärung des Ludwig Hyacinth Johann George v. Schalscha erkannt, und sein Vermögen seinen nächsten Auserwählten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Kattbor den 23ten April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minorennen Franz Graf v. Oppersdorffschen Kindern Justiz-Commissionsrath Wichura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Oppersdorff zu Ober-Glogau, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in liegenden Gründen, zum Theil auch schon der Kaufgeldermaße für solche und in ausstehenden Forderungen besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich deraufsetzt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 14ten August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, uns schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und als-

dann

dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erbkriegsbuchel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen soll u., daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntheit fehle, die Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Justizcommissionsrath Reier und Justizcommissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Breslau den 9. Juli 1819. Von dem Königl. Statuerichte hieselbst, werden auf den Antrag der Testamentis-Erben des als Prodigus hieselbst verstorbenen Christian Friedrich Kücher, alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen einer 3monatlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremptorio den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu selbstigen bey Ermangelnder Bekanntschaft hieselbst die Hrn. Justiz-Commissarii Müller II. und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, diese gehörig erwelslich zu machen, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Ernennung eines Bevollmächtigten aber, gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Ober-Slogan den 21sten Juli 1819. Auf Antrag der Geschwister und Erben wird der Füsiliere Johann Dirger des 11ten Infanterie-Regiments (2ten Ech-sichen) und dessen 2ten Compagnie, aus Amaliengrund reobschlicher Erbes gebürtig, welcher seit dem Jahre 1813. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und in der Schlacht bey Lützen tödtlich verwundet und wahrscheinlich an den Folgen der erhaltenen Wunden verstorben ist, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen drey Monaten, längstens aber in Termino peremptorio den 2ten November dieses Jahres früh 8 Uhr auf dem Schloß zu Pommers- witz sich entweder schriftlich an seine Geschwister, oder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde. bey fernern Ausbleiben aber gewärtige, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern zugewiesen werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

Lauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtrichter wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Vertheilungsw. des zu Lauban insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischees, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mit theil der hier ausgehauenen Edictalien. zum 4ten Septbr. 1819. zu liquidiren und Beiseitigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Annehmung eines Präcisionsbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtrichter.

Hergesell, Stadtrichter.

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3. July 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Scholz das
sub no. 14. zu Großdänig gelegene Bauerguth laut Kaufcontract dd.
12. Februar 12. May et confirmato 15. May 1819. von seinem Vater
George Scholz für eine Kauffumme von 800 rthl. erkaufte hat, und der
Besitztitel für ihn ex decreto vom 3. July 1819. im Grund- und
Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Colo-
nist Anton Bauschke das sub no. 2. zu Großpogul gelegene Bauerguth
laut Kaufcontract dd. 7. Februar 1819 et confirmato 21. April ejusd.
anni von dem Bauer Carl Anton Kulme, um 1091 rthl. erkaufte hat
und der Besitztitel für ihn ex decto vom 23. Juny 1819. im Grund-
und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Johann
Wiehle die sub no. 16. zu Rattwig gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-
contract dd. 18. December 1817. et confirmato 3. April 1819. von
dem Caspar Wiehle, um 400 rthl. erkaufte hat und der Besitztitel für
ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche
eingetragen worden ist.

Landes den 30. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Ge-
richte hiesiger Stadt sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. nach-
stehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Freihäuslers Melchior Schaar von Kunzendorf, um
des Franz Winter Feldgarten no. 58. zu Nieder-Thalheim, pro 1480 rthl.

2. des Kürschner Franz Wehse, um das Haus der Schuhmacher
Wittwe Magdalena Streidt, geb. Schindler sub no. 64. Alhier, pro
1000 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Anton Pöschner, um seines Vaters George Pöschner Bauerguth sub no. 34. zu Niederthalheim, pro 1800 rthl.

4. des Kretschmer Benedikt Scholz aus Weisbrod, um des Christoph Francke Feldgarten sub no. 5. zu Voigtsdorf, pro 1161 rthl. 14 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

5. des Schneiders Joseph Zeile, um der Bäckerwitwe Apollonia Francke Ackerstück sub no. 25. im Dberedorfer Richter Gute, pro 170 rthl.

6. des Tageelöhners Joseph Kasper, um des Joseph Gottwald Hauszerstelle sub no. 20. in Dberthalheim, pro 237 rthl. 22 gr.

7. des Maurers Morys Schimmel, um der Hufschmiedin Johanna Stelher, geb. Lehmann Ringhaus no. 25. alhier, pro 640 rthl.

8. der Aelste Aufseherwitwe Johanna Appel, geb. Wegner, um der hiesigen Bürgerin Elisabeth Schimmel, geb. Paul Haus no. 70. alhier, pro 590 rthl.

9. des Anton Görter, um seiner Mutter der Wittwe Anna Maria Görter, geb. Neumann. A. Bauerguth in Niederthalheim no. 2., pro 650 rthl. B. Acker- und Wiesenstück im Dberedorfer Richter Gute no. 39., pro 120 rthl. u. d. C. Ackerstück im Niederthalheimer Richter Gute no. 45., pro 30 rthl.

10. der Schuhmacherwitwe Magdalena Streidt, geb. Schuler, um des Kürschner Franz Wehse Niedervorstädter Haus no. 133. alhier, pro 200 rthl.

11. des Mauergeffellen Joseph Fels, um der Bildhauer Ignaz Alahrschen Eiben Dbervorstädter Haus und Gärthen no. 122., pro 302 rthl.

12. Zuschreibung für den Anton Weidlich auf den erstandenen Feldgarten sub no. 10. in Karpenstein, pro 30 rthl.

13. Für die Fleischerin Johanna Dyr, geb. Wehse, auf das erstandene Höckerische Acker- und Wiesenstück im Dberedorfer Richter Gute sub no. 38., pro 602 rthl.

14. Kauf des Müllers Ignaz Gottschalk, um des Häuslers Ignaz Thammes Ackerstück no. 57. im Dberthalheimer Vorwerk, pro 215 rthl.

15. des Stadtmüllers Carl Kue, um des Handelsmannes Joseph Fliege halbe Scheuer no. 117. A. zu Niederthalheim, pro 29 rthl. 4 gr.

16. des Schneidergeffellen Franz Scholz, um des Heinrich Körnig Auenhäusler lie no. 63. in Niederthalheim, pro 57 rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

17. des Herrn Generals der Infanterie v. Grawert Exzellenz, um des Anton Seidel Garten no. 17. in Dberthalheim, pro 165 rthl.

Oppeln den 1. July 1819. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. unter der Jurisdiction des Königl. Domainen-Justiz-mtes Oppeln geschehenen Käufe.

1. Kondziella, um zu Großschönitz sub no. 23. gelegene, pro 50 rthl.
2. Ledzibil, um die zu Kemza sub no. 10. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 112 rthl.
3. Gnipp, um die zu Grudschub sub no. 9. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 28 rthl.
4. Lech zu Krascháro, um die dort sub no. 25. gelegene Vier Morgen Rodeland, pro 53 rthl.
5. Christel Felix zu Kreuzthal, um die sub no. 29. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 30 rthl.
6. Casper Lychy zu Lendzin, um die daselbst sub no. 17. gelegene Coloniestelle, pro 150 rthl.
7. Jacob Brisch zu Ghobie, um die daselbst sub no. 10. gelegene Coloniestelle, pro 142 rthl.
8. Colonist Morzinnek, um die zu Dembiohammer sub no. 7. gelegene Häuserstelle, pro 52 rthl.
9. Josepha Kolbe, um die auf dem hiesigen Ostrowel sub no. 7. gelegene Freistelle, pro 200 rthl.
10. Woytek Passon zu Dembio, um das sub no. 11 gelegene Roborhbauerguth, pro 54 rthl.
11. Simon Koz zu Bogisdorf, um die daselbst sub no. 19. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 65 rthl.
12. Maczel Marzollek, um zu Groschowitz sub no. 32. gelegene, pro 104 rthl.
13. Pozur zu Gorrek, um das dort sub no. 26. gelegene Häuschen, pro 2 rthl.
14. Paul Gollez zu Dembiohammer, um das sub no. 47. gelegene Angerhäuschen, pro 2 $\frac{2}{3}$ rthl.
15. Colonist Casper Nicksony zu Dembiohammer, um das sub no. 15. gelegene, pro 34 rthl.
16. Stanislaus Aniel, um die sub no. 31. zu Tarnau gelegene Bauerstelle, pro 22 rthl.
17. Eva Spirra zu Chronstau, um das sub no. 35. gelegene Roboth-Bauerguth, pro 120 rthl.

18. Stephan Kuka zu Sojedrzil, um das sub no. 39. daselbst gelegene Freihäuschen, pro 34 rthl.

19. Gozes Czichos für sein zu Grabschütz sub no. 22. erkaufte Agerhäusel, pro 2 rthl

20. Bartel Kosubek zu Tarnau, um die daselbst sub no. 34. gelegene Häuslerstelle, pro 24 rthl.

21. Anna Wrzitecz zu Tarnau, über das sub no. 56 gelegene Agerhäuschen, pro 14 rthl.

22. Ackerbürger Kurpiers zu Oppeln, um ein zu Neuborf sub no 51. gelegenes Stück Acker, pro 172 rthl.

23. Sobek Meus zu Bendzin, um die sub no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 350 rthl.

24. Blasel Czernia auf dem hiesigen Amtes Ostrooek, um seine sub no. 5 gelegene Coloniestelle, pro 200 rthl.

25. Jos. Knott zu Kempa, um die sub no. 34 gelegene Häuslerstelle, pro 14 rthl.

1. Woytek Kenschyschen Erben, um die zu Goslauitz sub no. 58. ererbte Feuerstelle im taxirten Werthe von 800 rthl.

Volkenhahn den 6. July 1819. Bei dem Königl Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Frau Chyrurgus Schneid, geb. Böhlm, um das Ackerstück no. 144., pro 90 rthl.

2. Der Frau Gastwirth Hoheit, geb. Böhlm das Ackerstück no. 154., pro 60 rthl

3. Derselben das Ackerstück no. 158., pro 140 rthl.

4 Dem Kaufmann Böhlm das Ackerstück no. 176., pro 90 rthl.

5. Denselben der Garten no. 46., pro 120 rthl.

6. Denselben der Garten no. 47., pro 120 rthl.

7. Denselben $\frac{1}{2}$ tel Scheune no. 9b, pro 52 rthl.

8. Denselben $\frac{1}{4}$ Scheune no. 9c., pro 38 rthl.

9. Dem Gastwirth Hoheit das Ackerstück no. 214., pro 200 rthl.

10. Denselben das Haus in der Stadt no. 7., pro 1200 rthl.

11. Kirschnermeister Härtel der Gasthof in der Obervorstadt no. 13., pro 2200 rthl.

12. Denselben das Ackerstück no. 221., pro 100 rthl.

13. Denselben das Ackerstück no 222, pro 100 rthl.

14. Tuchmachermeister Brieger das Haus in der Stadt no. 73., pro 1375 rthl.

15. Tuch-

15. Tuchmachermeister Brieger das Ackerstück No. 208., pro 200 rthl.
16. Frau Reich, geb. Geißler der Garten No. 5., pro 400 rthl.
17. Derselben das Haus vor dem Oberthor no. 77., pro 600 rthl.
18. Der Frau vermitt. Forbrig, geb. Gebauer das Haus in der Stadt No. 96., pro 400 rthl.
19. Derselben der Garten No. 18., pro 170 rthl.
20. Derselben der Garten No. 19., pro 48 rthl.
21. Derselben das Ackerstück No. 181., pro 27 rthl.
22. Derselben die halbe Scheune No. 14a., pro 40 rthl.
23. Derselben Brothant-Gerechtigkeit No. 3., pro 100 rthl.
24. Handschuhmacher Meister Zenisch 5½ Scheffel Hospital-Acker, pro 330 rthl.
25. Weber Flegel das Ackerstück No. 205., pro 150 rthl.
26. Demselben das Ackerstück No. 206., pro 136 rthl.
27. Fleischermeister Schick, um das Haus in der Stadt no. 99., pro 850 rthl.
28. Herr Rathmann Maywald das Ackerstück No. 88., pro 100 rthl.
29. Demselben das Ackerstück No. 92., pro 70 rthl.
30. Demselben die ¼tel Scheune No. 13b., pro 60 rthl.
31. Demselben die ¼tel Scheune No. 13c., pro 60 rthl.
32. Demselben die ¼tel Scheune No. 13d., pro 60 rthl.
33. Herr Rathmann Habel das Ackerstück No. 115., pro 240 rthl.
34. Demselben der Sdegarten No. 276., pro 200 rthl.
35. Demselben die halbe Scheune No. 16a., pro 80 rthl.
36. Demselben die halbe Scheune No. 16b., pro 80 rthl.
37. Frau vermittw. Esken, geb. Anders das Haus in der Stadt No. 7., pro 1250 rthl.
38. Ziegelmeister Elsner die halbe Scheune No. 24., pro 89 rthl.
39. Schmidmeister Ellguth das Haus in der Ober. Vorstadt No. 22., pro 320 rthl.
40. Demselben der Garten No. 20., pro 180 rthl.
41. Weber Emrich das Haus in der Stadt no. 51., pro 180 rthl.

42. Seilermeister Fellmann den Garten no. 13., pro 75 Rthl.
 43. Fleischer Hofmeister die Fleischbank no. 4., pro 20 Rthl.
 44. Pernquier Rudolph das Haus in der Nieder Vorstadt no. 49.,
250 Rthl.
 45. Der Kreis-Verwaltungs-Commission das Haus in der Stadt
No. 72., pro 2500 Rthl.
 46. Dr Witwe Bieraur, geb. Bartsch das Haus in der
Stadtsube No. 49., pro 100 Rthl.
 47. Bauer Renner das Bauerguth No. 13. zu Ober-Würges-
dorf, pro 2700 Rthl.
 48. Weber Peuckert die Häuslerstelle no. 62. daselbst, pro 105 Rthl.
- Volkshaus den 6. July 1819. Verzeichniß der Besitz-
Veränderung vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

A. Schweinhaus.

1. Schiermer, um den Kretscham zu Schweinhaus No. 35.,
pro 2000 Rthl.
2. Gottfried Biners, um das Auenhaus No. 3., pro 200 Rthl.
3. Friedrich Grundmann, um das Auenhaus no. 34., pro 80 Rthl.

B. Groß-Waltersdorf.

4. Gottfried Gebhardt, um die Freihäuslerstelle No. 10., pro
352 Rthl.
5. Gottlieb Jacobs, um den Kretscham No. 1., pro 1020 Rthl.
6. Gottfried Neumann, um die Freihäuslerstelle No. 3., pro
730 Rthl.

C. Hausdorf.

7. Gottfried Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 52., pro
130 Rthl.

D. Prailsdorf.

8. Gottfried Ulber, um die Schmiede No. 3., pro 300 Rthl.

E. Nieder-Würgsdorf.

9. George Kaupach, um die Freihäuslerstelle No. 42., pro
400 Rthl.

F. Colonie Frei-Würgsdorf.

10. Christoph Rolkas, um die Freistelle No. 10., pro 175 Rthl.

Schnieber, Just.

Fra

Trachenberg den 30. Juny 1819. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. bei dem Fürstlich von Habsfeld-Trachenberger Fürstencammer-Gerichte confirmirten Käufe als:

1. des Fürstl. Cameralamts-Beirhen Franz Acke, um das Anton Radnysche Häufel zu Schmiegrode, für 440 Rthl.

2. Bauers Christoph Kluge, um den von seinem Sohne Bernhard Kluge erblich acquirirten Freigarten zu Radynz, für 1900 Rthl.

3. Daniel Kuchler, um das mütterlich Anna Jeschke'sche Freihäufel zu Groß-Raschütz, für 166 Rthl.

4. Anton Radun, um den Gottlieb Radnyschen Dreschgarten zu Herrnman nebst Antheil Hegolin-Wiese, für 852 Rthl. 12 gr.

5. Bauers Heinrich Ziegen aus Borzenzine, um die in dem Kleinsöffiger Forst belegene Bauer Wendinsche Wiese, für 40 Rthl.

6. Christoph Surke, um den Johann Suss'schen Dreschgarten zu Schmiegrode nebst Antheil Hegolin-Wiese, für 1235 Rthl.

7. Mathes Raschke, um das Gemeindehaus zu Dobrowitz, für 130 Rthl.

8. Händlers Gottfried Böchel, um das Stück Rasengrund des Freibauers Gottfried Böchel zu Corsenz, für 30 Rthl.

9. Johann August, um das väterlich Michael August'sche Häufel zu Gottle, für 362 Rthl.

10. Carl Jamrosche, um das väterlich Christian Jamrosche'sche Häufel zu Eodewe, für 137 Rthl. 15 sgl.

11. Gottlieb Weigert, um das väterlich Heinrich Weiger'sche Freibauerguth zu Carbis, für 1966 Rthl.

12. Gottfried Hahn, um den väterlich Johann George Hahn'schen Freigarten zu Kleinbargen, für 490 Rthl.

13. des Müller Johann Heinrich Schulz, um zwei Grundstücke des Bauers Gottfried Schlasse zu Lauslowe, für 178 Rthl.

14. Johann Suss, um das Johann Friedrich Pachale'sche Bauerguth zu Sayne, für 2263 Rthl.

15. Händlers Gottfried Pachale, um das sub hapa erstandene Johann Hahn'sche Ackerstück zu Sayne, für 34 Rthl.

16. Der Andreas Nagel, um das Johann Liebertsche Häusel zu Großsitz, für 178 Rthl. 16 gr.

17. Der Theresia Wolff, um das Joseph Kynastische Häusel zu Radjanz, für 518 Rthl.

18. Des Schäfers Anton Schiem, um den George Nowockischen Kretscham in den Gellhäusern, für 800 Rthl.

19. Schmidt Christian Migner, um das Heinrich Bahr'sche Grundstück zu Lauckowe, für 130 Rthl.

20. Franz Andreas Stöber, um den wahl. väterlich Johann Stöberschen Dreschgarten zu Herrnlaschütz, für 296 Rthl.

21. Johann Wilhelm Schmidt, um das erblich acquirirte väterlich Martin Schmidtsche Häusel zu Corsenz, für 159 Rthl. 16 gr.

*) Oppeln den 28. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtrichter sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Die Scheuer sub no. 53. den Anton Plewioroschen Erben, pro 253 Rthl.

2. Das Ackerstück sub no. 3. dem Sebeck Elok, pro 600 Rthl.

3. Das Sowadesche Haus sub no. 150. dem Professor Dr. Dziaklo, pro 100 Rthl.

4. Das Potampasche Haus und Garten sub no. 13. den Thomas Stephandeschen Eheleuten, pro 500 Rthl.

*) Jauer den 1. July 1819. Bei dem Gerichtsame zu Wärsdorf, Jauerschen Kreises ist am 29. May c. der Kauf des Johann Friedrich Renner, um das Samuel Purzlersche Angerhaus No. 4., für 130 Rthl. und bei dem Gerichtsame zu Kelsnig, eben desselben Kreises, der Kauf des Christian Gottlieb Weishampel um das väterliche Gottfried Weishampelsche Freihaus No. 4. zu St. Georgenberg für 255 Rthl. verlaublich worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. August 1819.

Citationes Edictales.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Kieferscheine: 1. No. 48068. über 200 Rthlr. für das Dominium Enderdortz ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegentuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Rthlr. 3) Nro. 289061. über 275 Rthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegentuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau, deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Kieferungsscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hiezuj ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kegel auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey erwangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Deutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzukommen, solche zu beschwören und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Kieferungsscheine werden präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Kieferungsscheine für amortisirt angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Kriegsz den 22ten May 1819 Auf der Scholtisyn-Besigung No. 1. zu Kroitsch hattet loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut herrschaftl. Consens vom 24ten Juny 1774. für die Pastor Klemmiche Vormundschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk im Hypotheken-Buche vom 22ten Mart. 1784 doch als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorigen Besitzer dieser Scholtisyn Christian Gottlieb Münster vor dem Kroitscher Gerichtsamte ausgestellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eingetragene Capital von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufgeboth dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionari, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben,

ver-

vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiar's binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung alhier No. 16. anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-commissionen einzufinden ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für anerkennet erklärt werden wird.

Das Krottscher Gerichtamt.

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pleische Wassermühle zu Obersdorf Frankenschein'schen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche das Liquidations-Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gefällige Ansetzung in dem Prioritäts-Mittel zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Pächterin Auguste verwit. Fritsche geb. Sigismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12. März d. J. Concurs eröffnet und Termine ad liquidandum et iustificandum prätersa auf den 15ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Struckbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, aus dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 20sten Juni 1819. Nachdem zufolge Antrages der Erben des zu Voimannsdorf verstorbenen Guts-Pächters und Kretscham Besizers Johann Weißer der erbshafliche Liquidations-Proceß über den Weißer'schen Nachlaß mit der S. 61. Tit. 51. Zbl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen rechtlichen Wirkung eröffnet, die nähere Zeit der Eröffnung selbst auf die Mittagsstunden des heutigen Tages festgesetzt und Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche an den Nachlaß auf den 17ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden hierdurch alle und jede Gläubiger, die entweder an die Person des ic. Weißer oder den Kaufgelderrest des von demselben im Besitz gehaltenen bereits im Wege der Subhastation verkauften Kretscham zu Voimannsdorf irgend einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem angezeigten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte und

mit gesetzlicher Vollmacht nach § 97. Lit. 50. P. 1. allgemeinen Gerichts-Ordnung
 versetene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ernangelnder Bekannschaft die
 Justiz-Commissarien Eölich und Kuchelmelter zu Reiffe vorgeschlagen werden, in
 der Wohnung des unterzeichneten Justitarii hier in Henrichau zu erscheinen, ihre
 Forderungen zu liquidiren und durch die darüber stehenden Original-Urkunden
 zu justificiren, auch ihre Erklärung wegen Verbeibaltung des in der Person des
 Justiz-Commissarii Ehrbes bestellten Interims-Curators und sonst wegen Einle-
 tung der Sache nöthigen Anträge abzugeben, hiernächst die gebührende Ansehung
 in dem abzufassenden Classification-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewär-
 tigen, daß sie nicht nur für einwilligend in die Beschlüsse der erschienenen Gläubig-
 er sowohl wegen des Curators, als auch der etwa sonst zu treffenden Maß-
 regel würden geachtet, sondern auch ihrer etwaigen Vorrechte an die Masse
 für verlißig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen
 werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, davon noch übrig
 bleiben wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen et. Wais-
 fet etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Forderungen hinter sich haben, ange-
 deutet, diese Gelder oder Sachen unter dießfälliger Anzeige, jedoch unter Vorbe-
 halt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, bey
 Vermeidung, daß im Fall der Wittve Weisser oder Vormündern etwas bezahlt
 oder ausgeantwortet würde, dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der
 Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen,
 dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines
 daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlißig erklärt werden
 würde.

Das freyherrl. v. Hundt Voithmannsdorfer Gerichtzamt.

Fritsch, Justiz.

Glogau den 13ten Januar 1819. Von dem Königl. Land- und Stadt-
 gericht zu Glogau wird die am 14. März 1801. mit ihm seit 18 Jahren verschwollene
 aus Groß-Glogau gebürtige Louise Henriette Morgenslein oder ihre etwa zurück-
 gelassene Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich bins-
 nen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 5ten November 1819. Vormit-
 tags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-
 Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im
 Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß sie für todt geachtet und ihr sämmt-
 liches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche dazu
 gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Wohlh. Metzkow bei Grünberg den 24ten Juny 1819. Auf den
 Antrag der Charlotte Helene Walde, geb. Hoffmann zu Rothenburg a. O., wird
 deren am 14ten März 1818. mit Zurücklassung bedeutender Schulden entwichener
 Ehemann, Tuchfabrikant Friedrich Gotthelf Walde hierdurch vorgeladen, sich in
 dem auf den 1sten Oct. d. J. Vormittags um 10 Uhr hierseibst angesetzten Präju-
 dicial-Termin persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu stellen,
 und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen bößlicher Verlassung ange-
 stellte Ehescheidungs-Klage einzulassen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewär-
 tigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage, mit allen rechtlichen Fol-
 gen werde getrennt werden. g.)

Fürstl. Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Bölker.

Aver.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Den von den Herren Ermeier et Comp. in Berlin in Commiffion habenden holl. Enaster verkaufen wir sowohl in Breslau, Büttnergasse No. 40. und 41., als in Dels zu den Grabrif. Preissen a 10, 18 und 24 gr. in Conrart und empfehlen solchen hierdurch zu geneigter Abnahme.

Gebrüder Scholz.

*) Breslau. Den 7ten dieses Monats geht ein gedeckter Wagen nach Keinert und den 10ten einer nach Warmbrunn. Zu erfragen auf der Hummergasse im Zuckner-Jechhause No. 847.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Äußern Ohlauergasse No. 1125. der zweite Stock bestehend aus 4 Stuben, 2 Alcoben auch kann derselbe gedeckt werden, eben daselbst steht ein leichter ganzgedeckter Wagen um einen billigen Preis zu verkaufen.

*) Breslau den 4. August 1819. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich noch vor dem 12ten August früh von 8 bis 12, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurückgeliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico empfiehlt sich die verehrl. Tischler Henriette Wiffen als Vermietherin weiblicher Personen von Bildung und mit guten Mitteln versehen. Wohnhaft Ohlauergasse im 2ten Viertel No. 1194 Parterre.

*) Stettin am den 29sten Juli 1819. Die am heutigen Morgen um halb 7 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Jungen, vertheile ich nicht, wie nen entfernten hohen Eönnern, Verwandten und Freunden die mit ganz gehorsamst bekannt zu machen indem ich mich und die Meinigen zum ferneren geneigten Wohlwollen bestens empfehle

Kable, Königl. Kreis-Secretair.

Proßschütz den 19ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtshofe wird die dem Franz Thomigek eigentliche sub No 149. in Deutsch Erawarn Distrikter Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 gr. 6 d. gewürdiate viergängige Nieder- et resp. Bretschweide-Mühle sammt den dazu gehöri gen Realitäts ten hie mit Schuldenhalter nothwendig subhastirt und öffentlich feil gegeben, und es werden demnach all. Best, und Zahlungsarzte hiermit aufgefordert in dem diesfeshalb peremtorisch auf den 2ten Januar 1820 anberaumten Vertheilungstermine in diesiger Gerichtshof-Canzly zu erscheinen ihr Gebot abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte Mühle nebst Zubehör dem Pluscitanten zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebote aber nicht weiter vertheilt werden wird. Die darüber im Jahre 1816 aufgenommene Taxe liegt in der Canzly alhier zur Einsicht bereit Zugleich werden alle etwa unbekannte Real Prätendanten Vertheilung der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pön. prädicti et perperat n entli. eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Deutsch Erawarn und Kamben.

Schwenjzer, Justiz.

Donnerstag den 5. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerisches Intelligenz-Blatt zu No. XXXL

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juni 1819. Von dem Graf v. Königsdorff'schem
Gerichtsamt der Güter Rentn. und Koth wird hierdurch bekannt gemacht,
daß die auf 129 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte den Gottfried Kuh-
nrichsen Erben gehörende Feuerwärmerstube zu Koth auf den der genannten Erben
im Wege der nothwendigen Subhastation gegen gleich baare Bezahlung der
Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbliebenden öffentlich verkauft
werden soll und zum einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine der 28te
August dieses Jahres anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige wer-
den daher hiermit angefordert, in diesem auf den 28ten August dieses Jahres
peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-
Stube zu Rentn. entweder in Person oder durch gehörig legitimierte Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem
Meist- und Bestbliebend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Grundherrschafft. Gerichtsamt zu Rentn. und Koth.

Drasert.

*.) Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankens-
tein Silberberger Stadgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das
dem Pfefferkühler Friedrich Meisner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst
Garten sub No. 15 auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour.
gerichtlich geschätzt worden, und ladet Kauflustige, Meist- und Zahlungsfähige
vor, in Termin den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremptorie aber den
21sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg
persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben;
worauf der Meistbliebende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag
zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus..

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

*) Rosenberg den 16ten Juli 1819. Die George Hedert'sche Freihandlers-
Wette zu Jezowa bey Wlona im Lublitz'schen Kreis belegen und auf 30 Rthlr. Cour.
geschätzt wird den 5ten October dieses Jahres als dem einzigen, früh um 9 Uhr
in Czänaa im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine zum Verkauf aus-
geschrieben. Die Bestimmung der Taxe kann zu jeder Zeit in Czänaa erfolgen, wo
sich Kauflustige bey dem Gerichts-Scholzen zu melden haben.

Das Gerichtsamts Wlona et Czänaa.

Erbenitz

Treibnis den 20ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die auf hiesigen Klosteranger sub No. 52. belegene, im Jahre 1814. gerichtlich auf 594 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Erbschaft d. d. Schuhmacher Jacob Gaide zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremptorius auf den 16ten September c. um 9 Uhr in hiesiger Caesley anberaumt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebrißer Stiftsgüter.

Nieder-Verbisdorf den 25ten May 1819. Das Gerichtsamt zu Nieder-Verbisdorf subhastirt auf den Antrag der Hypothekengläubiger das zu Nieder-Verbisdorf sub No. 78 gelegene, auf 60 Rthlr gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten in dem einzigen auf den 2ten Exped. d. Jahres anstehenden Termine. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem gewöhnlichen Gerichts-Amtszimmer einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden das gedachte Haus nebst Zubehörungen adjudiciret, und auf nachher eingehende Gebote nicht geachtet werden soll.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtsamt.

Nieder-Verbisdorf den 25 May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 98 hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, veräußert worden sey und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem einzigen auf den 2ten September d. J. anberaumten Veräußerungs-Termine an der gewöhnlichen Gerichtsamts-Stätte hieselbst des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Häuslerstelle zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtsamt.

Kriegnis den 12ten Juny 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12. des Hillerschen Consortii belegenen bisher dem Kaufmann Hennig gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Veräußerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingehelter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Tage

des zu versiegelnden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruhe zu inspiciiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Citatio Creditorum.

*) Nach dem 1ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Cassé der 2ten Abtheilung des Garnison-Bataillons No. 11. des ersten Schließchen für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816. bis Ende December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 4ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Sachsé anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, zu erwählenden Mandatarius, wozu denselben bey ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Scholz und Justiz-Commissionsrath Laube vorgeschlagen werden, zu stellen in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die gedachte Cassé durch Auflegung eines ewigen Stillschweigen präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt verwiesen werden wird. g.d.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien werden auf den Antrag der Guts-Besitzer Hohberg und Schwabe auf Ober-Stanowitz, alle diejenigen unbekannten eibazigen Präcedenten, welche auf das auf eben benannten im Striegauschen Kreise belegenen Gute, für die Charlotte Amalie Wilhelmine verbl. Majorin Freyin v. Butslar geb. Gräfin v. Rositz sub No. 11. intestirte Capital per 3000 Rthlr. und das darüber lautende, verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend in einem Kaufcontract vom 3ten May 1810. et confirmato den 10 April 1812. nebst Hypothekenscheinen vom 30 April 1812. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufzufordern, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 6. Octbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario dem Ober-Landesgerichts-Referend. Jany, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch gekugiam Infortante und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Edelkel und Justiz-Commissarius Klebel vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann würden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument, so wie die darin erwähnte Poff für erloschen erklärt und in dem Hypothekentüchern bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrapaganten, ohne Production des Instruments wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hannau

*) **Samstag den 19ten Juli 1819.** Nach dem über das Verpächter des Hans-
treismann Johann Ernst Dietrich Concursus Erbschaften eröffnet worden, so ist
Terminus zur Anzeigung der mit dieser Vererbung an den 7ten October dieses
Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und wird dieses Verdictales hier
durch bekannt gemacht, Sämmtliche, sowohl es unterthänige Erbkinder, niedere
also angewiesene, gedachten Tages auf dem hiesigen Land- und Stadgericht zur
Eindringung und Bekundung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch
glaubwürdige Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren
Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.
Denjenigen, denen es an Fehlerschaft fehlt, wird der Rdt. Rath. Jurg. Comm. Ma-
rius Herr Bornmann zu Goldberg in Vorschlag gebracht, als an welchen sie sich
zu versehen haben. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gen. einchild-
ner etwas besitz oder in Verwahrung, oder an ihn zu ziehen haben, angewiesen
nichts an denselben verhandeln zu lassen, sondern vielmehr den Verlust ihres An-
rechts alles an das Deposikum des Königl. Land- und Stadgerichts abzuliefern.

Das Königl. Land- und Stadtrath.

*) **Heinrich am den 25ten Juli 1819.** Da die unter dem 15ten November
1818. erlassene öffentliche Vorladung aller derjenigen, welche nachstehende Capitu-
lationen und zwar: 1) 50 Rthlr. Anton Vahrichsche Gelder dd. 8ten September
1779 auf No. 30. zu Kreikau; 2) a 82 Rthlr. 6 gr. 8 c. für Samuel Kierstein
seiner Ehe zu Sacrau; b. 40 Rthlr. für den verlebten Bruder Chymoth Hüblich
ohne Obligation; c. 140 Rthl. für seinen Bruder Christoph Hüblich; d. 40 Rthl.
für R. in Reodschitz ohne Obligation, auf No. 20. zu Schildberg; 3) a. 7 Rthl.
1 Schl. für Brenners Erben in Zühlitz; b. 9 Rthlr. 9 Schl. 6 d. für R.umann in
Neumen; c. 1 Rthlr. 24 gr. für Lubow vorm. Kloster; d. 40 Rthlr. für Anna: Ann
Ganthier in Frön Sdorf; e. 13 Rthlr. für Krassels Erben in Kreikau; f. 3 Rthlr.
2 gr. 4 d. für Kahlert in Taschenberg 1772. den 4. Martin und graen Bürgschaft
des Vaters Joseph Ehrlich No. 2. zu Neumen; 4) a. 160 Rthlr. für den Brauers
meister Joseph Wilde aus Schildberg dd. 22. August 1785; b. 14 Rthlr. 14 gr.
9 d. für die Dobrichauer Kirche sub Term. 6. Novbr. 1779.; c. 40 Rthl. für die
Kirche ad St. Andream zu Heinitz; d. 35 Rthlr. 3 gr. 5 d. für die Fälsche
Winkel aus Ruhof; e. 15 Rthlr. 2 gr. 10 d. für Eledners Erben aus Alts-
Heinrichau sub Term. 10. Januar 1783. auf No. 2. zu Craßwitz; 5) 9 Rthlr. für
den Gärtner Anton Ehrlich zu Neuhof dd. 26. Februar 1799. auf No. 22. zu Dol-
guth; 6) a. 160 Rthlr. für den Franz Landmann sub Term. 15ten Novbr. 1770.
und b. 19 Rthlr. für die Schönwalder Kirchen-Casse sub Term. den 17ten Novbr.
1774. auf No. 31. zu Schildwalde, oder auf die über die Posten ad 1., 2., 3.,
4., b., c., d., e., 5 und 6. etwa ausgefertigten nicht zu produciren gewesen
Instrumente und insbesondere des über die Post ad 4a. ausgefertigten jedoch ver-
loren gegangenen Instrumentes über 180 Rthlr. dd. 2. August 1785. als Egen-
thümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem sonstigen Grunde
Ansprüche zu haben verweinen, zu dem am 22. Febr. d. J. angedachten Termine
nicht auf dem durch die Verordnung vom 20. März 1816. vorgeschriebenen Wege
zur Wissenschaft der bey dem Königl. Preuss. Armee-Corps in Frankreich befindlich
gewesenen Militär-Personen gebracht werden können, so ist für letztere ein neuer
Termin auf den 25ten August t. d. Vorratags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-

Englen anberaumt worden und es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an diese Posten Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorab geladen, im gedachten Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzubringen und darch die mit zur Stelle zu bringenden Original Instrumente, oder auf eine andere Art zu erweitern, hiernächst rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen in dem abzulassend-n Präclusions-Urtheil einseitiges Eultswürigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt und die obzogenannten Posten selbst für erloschen erklärt und demnachst mit deren Löschung verfahren werden wird. g.)

Das Verzeichniß der Hroß-Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Hainichau und Schöndorff.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Es ist den Sonntag Vormittag als am 25ten Juli auf dem Wege von Jauer nach Hirschberg zwischen Peterwitz, Kalms, Jägerndorf bis zur Mühle verloren gegangen, ein schwarz grauer Mantel mit Uermeln und mehreren Kragen, nebst einem schwarz ledernen zugeschnittenen Tornister, worinnen ersicht ein kurzer schwarzer Tuchrock, stens ein Paar schwarze lange Beinkleider mit grauer Leinwand gefüttert, und an den Seiten mit schmalen Silberborten besetzt, stens eine schwarze Tuchweste mit silbernen agremens besetzt, stens ein Hemde gezeichnet H. S., stens ein Paar Strümpfe H. S. und beides noch auf ein-e No. bis 6. Stens 4 schwarz grau eingebundene Bücher aus einer Bibliothek. Durch diesen Verlust ist ein junger Mensch in die größte Beilagenheit gesetzt. Die Schaniter von Jägerndorf behaupten gesehen zu haben, wie diese Sachen sind gefunden worden. Da aber der ehrliche Glader nicht wissen wird, an wem diese Sachen abzugeben sind, so wird derselbe gebethen, sie nach Warmbrunn auf Poltzen-Dürrou, oder dem Hrn. Bademeister gegen ein gewiß ansehnliches Douceur zu überschicken, oder es auch beym Kaufmann Andrecht in Breslau unter dem Eisenkram abzugeben.

*) Breslau den 31. Juli 1819. Der unterm 17ten hujus als verloren gegangene angezeigte Pfandbrief, auf: Puschlau S. J. No. 70 über 100 Rthlr. ist wieder in Vorchein gekommen, welches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Cursus hiermit bekannt gemacht wird.

Schlesische General Landeshofes-Direction.

*) Breslau. Reise Aprisosen, so wie auch späterhin Pfirsichen werden täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, den Sonntags ausgenommen, vor dem Schweidnitzer Thore stals in einem der neu angelegten Gärten No. 217. zu bekommen seyn.

*) Breslau. Zu vermietthen sind auf der Nicolaigasse 2 Stuben vorn oder auch hinten heraus nebst Zubehör, auch selbige gleich oder Michaeli zu besichn und das Nähere auf der goldenen Radegasse in der goldenen Ente No. 479. parterre zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. Eine große schön gemalte Stube nebst Wagenplatz, Holzgeläß, Heuboden, für 5 Pferde Stallung, woben eine kleine Stube für einen Kutscher oder Domestiquen ist künftige Michaelis zu vermietthen auf der Rathhauensgasse No. 1363.

*) Breslau. Die Buchhandlung des Unterzeichneten hat so eben erhalten: Supplemente zum Conversations-Lexicon für die Besitzer der 1ten bis 4ten Aufl. Enthaltend die richtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der 5ten Aufl. In vier Abtheilungen. Preis 3 Rthl. Cour.

Wilibald August Holdauer

*) Breslau den 3ten August 1819. Den am 1sten August gegen Abend erfolgten sehr traurigen Todesfall bey'm Baden in der alten Oder, des Studiosus der Medicin Herrn Eduard Geist machen die höchst gebeugten traurigen Eltern des Verstorbenen allen ihren theilnehmenden Anverwandten und Freunden unter Verbleibung aller Condolenz bekannt.

Friedrich Traugott Geist,

Königl. pensionirter Ober-Calculator.) als Eltern.

Sophie Geist.)

Pauline Bretschneider mit ihm zugleich erzogene Pflegetochter.

*) Breslau. Ein sehr bequemes Logis in der 2ten Etage von 3 Stuben nebst Zugehör und eine Stube und Stubekammer Parterre sind auf Michaeli zu vermietthen Näheres No. 1675. Nischlbergasse im Gewölbe.

*) Breslau. In unserem in hiesiger Ooervorstadt gelegenen zum russischen Kaiser genannten Hause ist die darinnen neu etablirte Brauerey sogleich oder Termino Michaelis zu vermietthen. Das Nähere bey denen Eigenthümern.

Gebrüder Elle am Orte selbst.

*) Breslau. (Wohnung zu vermietthen,) sehr angenehm, entweder 2 Stuben mit 2 Cabinetsen zusammen, oder abgetheilt mit einer Stube und ein Cabinet nebst nöthigen Beplatz; ferner ein Keller auf die Straße heraus, auf der Ohlauer Straße in No. 935.

*) Breslau. Wer 3000 Rthl. auf ein hiesiges Haus gegen pupillarische Sicherheit sogleich wegzugeben hat, zeige es gefälligst an dem Agim Böttner, Kupferschmiedegasse in den Siebenstern.

Bauerwitz den 12ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der Elisabethen Vormundschafft der erbschafftliche Liquidations-Proceß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Catharina vermt. Lischa geb. Stiller eröffnet und zugleich die Subhastation des judiesem Nachlaßes und der minderjährigen Mariana Kretsch gemeinschafftlich gehörig an sub No. 124. auf der Zillomitzer Straße gelegenen auf 59 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzten rectorstamen Hauses von uns verfügt worden ist, so laden wir zu dem auf den 16ten September c. früh um 9 Uhr auf un-

fer Gerichtsstube dieselbst angelegten peremptorischen Biethungs- und resp. Liquidationsstermine sowohl Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf das Haus als auch die erwanigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Catharina Ricka zur Liquidation und Justification ihrer erwanigen Ansprüche an den Nachlaß und zwar mit der anziehungswelsen Bedeutung vor, daß dem Mißbiethenden nach vorheriger obervorurundschafflicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Verlassenschafts-Gläubigern aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden vermessen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Ratscher.

Leubus den 23. Juni 1819. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des zur Kriegsereserve entlassenen Grenadier vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente Johann Christoph Muche von Wilzen ist über dessen Vermögen unterm heutigen Tage Concurß eröffnet worden. Es werden daher von dem unterzeichneten: Königl. Gerichte alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino präjudiciali et peremptorio den 17ten August 1819. Donnerstags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley entweder in Person, oder durch zulässige gehörig informirte am mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse gebührend anzumelden, deren Wichtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil den ihrem Aufsehen obliegenden aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse precludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch der offene Arrest über das Vermögen des Gemeinschuldners erlassen und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gede, S. d. n., Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Gerichte davon förderamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder abgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig bezogen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterspandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Wohlh. Neuchkirch den 28ten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Lohnau Eosler Kreises sub Nro. 47 2 Meilen von der Kreisstadt Cosel und 2 Meilen von Ratibor gelegene dem Johann Himmel gehörige, auf 54 Akkr. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle, wozu ein Garten von 16 □ R. Flächen Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 24ten August d. J. zu Pölnisch-Neuchkirch angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem stehenden Termine auf der hiesigen Justizamt-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag

B e n l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 19. Juny 1819. Bei dem Fürstlich von Cann-
Wittgensteinschen Gerichtsamte ad sanctum spiritum zu Ratibor sind vom
1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Käufe über 50 Rthl.

A. Zu Pauerwitz. 1. Der Kauf des Johann Bodinka, um das
Taschowsche Beete Acker, pro 53 Rthl. 2. Des Joseph Havellek, um
das Barischsche Beete Acker, pro 118 Rthl. 3. Des Anton Mosler,
um das Michnassche Beete Acker, pro 74 Rthl.

B. Zu Zuchwitz. 1. Der Andreas Schmidtschen Eheleute, um das
Rubetschkasche Häuschen, pro 73 Rthl. 2. Des Florian Kotter, um
die Kunziche Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. 3. Des Franz Aker, um
die Akerische Gärtnerstelle, pro 285 Rthl. 4. Des Anton Hampel, um
die Hampelsche Gärtnerstelle, pro 261 Rthl. 5. Der Franz Hochläu-
nerschen Eheleute über die Hochläurnersche Häuslerstelle und Acker, pro
146 Rthl. 6. Des Florian Krouse, um das Tschaudersche Ackerstück,
pro 53 Rthl. 7. Des Johann Aydam, um das Kunzsche Beete Acker,
pro 113 Rthl. 8. Der Anton Maafeschen Eheleute, um die Maafeschen
Ackerstücke, pro 133 Rthl. 9. Des Franz Aker, um die Akerischen
Ackerstücke, pro 171 Rthl. 10. Des Friedrich Maase, um das Tschau-
dersche Acker-Beete, pro 99 Rthl.

C. Zu Bieslau. 1. Des Augustin Proste, um das Habrichtsche
Häuschen, pro 114 Rthl. 2. Der Johann Pawlowskischen Eheleute,
um das Pawlowskische Häuschen, pro 85 Rthl. 3. Des Franz Joseph
Krämer, um das Frißichsche Häuschen, pro 84 Rthl. 4. Des Leopold
Fellis, um das Nowakische Häuschen, pro 95 Rthl. 5. Des Augustin
Proste, um das Wachschsche Ackerstück, pro 533 Rthl. 6. Des Gotthelb
Franz, um das Weichsche Beete Acker, pro 318 Rthl. 7. Des Franz
Richter, um das Furchsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 8. Des Franz
Joseph Kroker, um das Grönchelsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 9. Des
Schul-

Schullehrer Preuß, um das Richtersche Beete Acker, pro 187 rthl.
10. Der Augustin Koschelschen Eheleute, um das Maasesche Stück Acker,
pro 190 rthl. 11. Des Leopold Moeler, um das Russlinsche Acker-
stück, pro 80 rthl.

D. Zu Tschirmkau. 1. Der Fabian Mayßnerschen Eheleute, um
das Mayßnersche Häuschen, pro 341 rthl. 2. Des Anton Aker, um
das Akersche Häuschen, pro 285 rthl. 3. Der Gemeinde Tschirmkau,
um das Fülbi'sche Ackerstück, pro 140 rthl. 4. Des Johann Albrecht,
um das Fülbi'sche Bauerguth, pro 2095 rthl. 5. Der Jacob Fül-
bi'schen Eheleute, um das Albrechtsche Beete Acker, pro 180 rthl.

E. Zu Eschewitz. 1. Der Ferdinand Janottaschen Eheleute, um den
Janottaschen Kretscham, pro 1000 rthl. 2. Der Vincent Tessarschen
Eheleute, um das Tessarsche Häuschen, pro 100 rthl. 3. Des Joseph
Dubenek, um das Chrobak'sche Häuschen, pro 70 rthl. 4. Des Lorenz
Klein, um das Meusel'sche Häuschen, pro 57 rthl.

F. Zu Büskowitz. Des Joseph Koch, um die Koch'sche Häusler-
Kette und Acker, pro 624 rthl.

G. Zu Binkowitz. 1. Der Anton Milottaschen Eheleute, um das
Janoschelsche Häuschen, pro 158 rthl. 2. Des Johann Wysłony,
um den Rozaschen Garten, pro 300 rthl. 3. Der Catharine Weczerje,
um das Weczerjasche Häuschen, pro 100 rthl.

H. Zu Kutischlau. 1. Des Anton Gzisch, um das Pawlick'sche
Häuschen, pro 91 rthl. 2. Des Skladny, Deschczinsky, Starociczil,
Bannaisch, Kubiza, um das Ignaz Kowarische Ackerstück, pro 300 rthl.

I. Zu Brunken. Der Kauf Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten
zu Sayn, Wittgenstein über die Guttmann'sche Parzelle, pro 4350 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauerwitz. a. Franz Gilge, um das Kessasche Beete Acker,
pro 18 rthl. zu Bauchwitz. b. Der Fabian Melzerschen Eheleute, um
das Melzersche Häuschen, pro 42 rthl. c. Des Anton Hampel, um das
Hampelsche Ackerstück, pro 48 rthl. d. Der Johanne Maase, um das
Maasesche Stück Acker, pro 19 rthl. Zu Bieskau. e. Des Franz Gär-
lich, um den Friestlich'schen Bauplatz, pro 3 rthl. f. Des Anton Furch,
um die Laugersche Wiese, pro 38 rthl. g. Der Anne Judithe Neumann,
um das Neumann'sche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Tschirmkau. h. Des
Matthes Stiebler, um das Stiebler'sche Häuschen, pro 45 rthl. Zu Büs-
kowitz. i. Des Philipp Malina, um das Starociczil'sche Ackerstück,
pro 38 rthl. Zu Kutischlau. k. Des Ignaz Kowarz, um die Klin-

gersche Gärtnerstelle, pro 24 rthl. 1. Des Franz Damboin, um das Drylkasche Gartenstück, pro 13 rthl. Zu Gashowig. m. Des Franz Lufoscher, um das Lufoschersche Häuschen, pro 13 rthl.

Glab den 1. July 1819. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadigerichts zu Glas vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

Januar 1. Franz Hörnig. Kauf um das Haus no. 295a., pro 1400 Rthl.

2. Ignaz Gablitzle. Kauf um das Haus no. 703., pro 750 Rthl. Februar 3. Franz Richter. Kauf um das Haus no. 565., pro 350 Rthl.

4. Joseph Niefer. Kauf um die Häuslerstelle zu Altheide no. 17., pro 62 Rthl. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

März 5. Franz Edpper. Kauf um die Mühle no. 652., pro 12175 Rthl.

6. Joseph Meßner. Kauf um die Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf no. 12., pro 46 Rthl. 16 gr.

7. Anton Wagner. Kauf um das Haus no. 295b., pro 152 Rthl. 9 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

8. Auguste Jungel. Kauf um das Haus no. 177., pro 700 Rthl.

9. Joseph Ruß. Kauf um das Haus no. 80., pro 200 Rthl.

April 10. Müllersche Erben. Kauf um das Haus no. 212., pro 1036 rthl. 16 gr.

11. Vincenz Böhm. Kauf um das Haus no. 212., pro 1800 Rthl.

12. Echolsche Erben. Kauf um das Haus no. 403., pro 103 rthl.

13. Anton Wolff. Kauf um die Mühle no. 339., pro 5875 rthl.

14. August Urbelt. Kauf um die Backgerechtigkeit no. 20., pro 1100 Rthl.

15. Elisabeth Schönberr. Kauf um das Haus no. 108b., pro 33 Rthl. 8 gr.

May 16. Franz Marx. Kauf um das Haus no. 169. und 170., pro 2700 Rthl.

17. Gottfried Weber. Kauf um das Haus no. 197., pro 2500 rthl.

18. Anton Klapper. Kauf um die Häuslerstelle zu Steinwig no. 24., pro 430 Rthl.

Juny 19. Josepha Paquot. Kauf um das Haus no. 206., pro 300 Rthl.

20. Johanne Tamme. Kauf um das Haus no. 604., pro 86 rthl. 16 gr.

21. Simon Hübner. Kauf um das Ackerstück no. 85., pro 115 rthl.

22. The-

22. Theresia Pohris. Kauf um das Ackerstück no. 508, pro 1600 rthl.
23. Anton Kriesten. Kauf um das Haus no. 403, pro 162 rthl.
24. Johanna Beck. Kauf um das Haus no. 130., pro 200 rthl.

Freymburg den 20. Juny 1819. Nachstehende Käufe sind im

I. Semestre bei hiesigem Stadtgerichte confirmirt worden.

1. Gründlers Kauf um das Haus no. 95, pro 700 rthl.
2. Unverrichts Kauf um den Acker no. 8., pro 1800 rthl.
3. Kellers Kauf um das Haus no. 100., pro 900 rthl.
4. Reichelts Kauf um den Acker no. 29, pro 100 rthl.
5. Graß Kauf um den Acker no. 8., pro 350 rthl.
6. Kramers Kauf um den Capellan-Garten, pro 200 rthl.
7. Seilers Kauf um die Scheune no. 41., pro 300 rthl.
8. Unverrichts Kauf um die Scheune no. 15., pro 350 rthl.
9. Posners Kauf um Bdrs Haus, pro 300 rthl.
10. Schoppes Kauf um das Haus no. 228., pro 300 rthl.

Mittelwalde den 30. Juny 1819. Verzeichniß der in dem 1sten halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichtes zu Mittelwalde zur Confirmation gekommenen Käufe.

1. Kauf des Vincenz Tschöpe, um ein Ackerstück vom Wenzel Hartwig, pro 200 rthl.
2. Des Carl Laßlate, um das Haus seines Waters gleichen Namens, pro 390 rthl.
3. Des Joseph Bartsch, um Franz Niedensfühers Ackerstück, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
4. Des Joseph Bartsch, um Franz Rentwigs Ackerstück, pro 80 rthl.
5. Des Franz Rentwig, um Joh. Heimschens Ackerstück, pro 80 rthl.
6. Des Bernard Vogel, um Joh. Vogels Haus, pro 286 rthl 20 szl.
7. Des Peter Wagner, um das Haus der Ignaz Tagelischen Erben, pro 87 rthl.
8. Des Nicolaus Hopaus, um Ignaz Bannerts Ackerstück, pro 166 rthl 20 szl.
9. Des Joseph Wente, um das Haus der Gottschlichschen Erben, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. Des Michael Mandel, um die Gärtnerstelle des Franz Bliemel zu Gläsendorf, pro 253 rthl.
11. Des Anton Rupprecht, um das Haus der Theresia Hauserin, pro 533 $\frac{1}{3}$ rthl.

Frankenstein den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsaamte der Standesherrschaft Münsterberg. Frankenstein sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Briesnig. Gottfried Storm kaufte das Rosenberger'sche Auenhäuschen No. 22., für 75 rthl. Ignaz Kahner dasselbe Häuschen, für 130 rthl. Franz Preuß die Hönesche Häuslerstelle No. 33., für 214 rthl.

2. Niegersdorf. Carl Hadwig die mütterliche Freistelle No. 17., für 250 rthl. Carl Straube die Luriche Gärtnerstelle No. 48., für 600 rthl. Carl Großer die Schmiede No. 26., für 675 rthl.

3. Grochau. Bernhard Wäldorf, die Freistelle No. 8., für 1150 rthl.

4. Giersdorf. Gottlieb Müller, die Gärtnerstelle No. 56., für 800 rthl. Samuel Gottfried Schmidt die Gärtnerstelle No. 49., für 800 rthl.

5. Frankenstein. Joseph Hentschel, das Brannwein-Urbar No. 13., für 800 rthl. Barbara Wittwe Giller, geb. Weidlich das Brannwein-Urbar No. 8., für 600 rthl.

6. Eichau. Joseph Wagner, die Raugsche Häuslerstelle No. 49., für 110 rthl. Gottfried Langer das Ackerstück No. 60., für 300 rthl.

7. Neualtimansdorf. Caspar Poppe das Ackerstück No. 70., für 270 rthl. Joseph Otte die Bienausche Häuslerstelle No. 59., für 410 rthl. Franz Kirchner, dieselbe Stelle, für 300 rthl. Hieronymus Schramm die Klappersche Schmiede No. 28., für 1000 rthl. Derselbe das Ackerstück No. 18., für 300 rthl. und das Ackerstück No. 44., für 300 rthl. Florian Zucker das Ackerstück No. 7., für 400 rthl. und das Ackerstück No. 56., für 300 rthl. Amand Hauenschild die U. berschnor No. 28., pro 320 rthl.

8. Wärdorf. Anton Hannig, die Klappersche Häuslerstelle no. 101., für 100 rthl. Ignaz Winkler die Ponckeiche Häuslerstelle No. 31., für 240 rthl. Anton Hauenschild die Bäckerei No. 72., für 2200 rthl.

9. Bärwalde. Amand Müller die Schubertische Häuslerstelle no. 45., für 76 rthl. Joseph Riedel, die Langerische Gärtnerstelle no. 30., für 1100 rthl. Franz Neumann die väterliche Häuslerstelle no. 9., für 250 rthl.

Glas den 30. Juny 1819. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichtes zu Glas und zwar von der Königl. Rentamts-Jurisdiction vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

1. Ignaz Zobel, um eine Feldgärtnerstelle in Bibernsdorf, für 380 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Benedict Gloger, um eine Häuslerstelle in Spätenwalde für 28 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 100 rthl.

4. Johann Ampf, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 57 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. Ignaz Neumann, um ein Bauerguth zu Bogisdorf, für 400 rthl.

6. Joseph Grolms, um ein Bauerguth zu Bogisdorf, für 666 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. Franz Köner, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwald, für 200 rthl.

8. Florian Olbrich, um ein Bauerguth zu Spätenwalde, für 155 $\frac{1}{2}$ rthl.

9. Anton Ditter, um eine Häuslerstelle in Bogisdorf, für 89 $\frac{1}{2}$ rthl.

10. Michael Dieter, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 535 rthl.

11. Franz Schneider, um eine Mühle in Pohlendorf, für 444 $\frac{1}{2}$ rthl.

12. Anton Harisch, um ein Bauerguth in Bogisdorf, für 230 rthl.

13. George Gaugliß, um eine Häuslerstelle in Pohlendorf, für 76 $\frac{1}{2}$ rthl.

Rosenthal den 25. Juny 1819. Bei der Gräflich v. Magnischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

1. Kauf des Anton Kriessen, um Johann Jungs Häuslerstelle in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

2. des Joseph Heffmann, um Christoph Ludwigs Häusel in Rosenthal, pro 57 rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

3. des Adam Zwiener, um Anton Kargers Garten in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

4. Kauf des Anton Karger, um Joseph Volkmers Häuslerstelle in Rosenthal, pro 46 rthl. 16 gr.
5. des Anton Karger, um Joseph Rückers Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.
6. des Peter Ludwig, um Anton Gronds Bauernstelle in Rosenthal, pro 600 rthl.
7. des Joseph Rücker, um Joseph Reinekes Colonistenstelle in Langenbrück, pro 114 rthl. 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
8. des Joseph Klahr, um Franz Wolf Koborß-Garten in Langenbrück, pro 380 rthl. 22 gr. 8 pf.
9. des Franz Seipelt, um seines Vaters Anton Seipelt Bauernstelle in Oberlangnau, pro 578 rthl. 16 gr.
10. des Anton Sucheris, um Jacob Scholzs Auenhaus in Oberlangnau, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.
11. des Joseph Gaugliß, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 190 rthl. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. des Ignaz Kolle, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.
13. des Amand Scholz, um seines Vaters Joseph Scholz Gärtnerstelle in Wölfsgrund, pro 194 rthl. 10 gr. 8 pf.
14. des Joseph Kriesten, um Anton Herforts Colonistenstück in Wölfsgrund, pro 163 rthl. 8 gr.
15. des George Göbel, um seines Vaters Anton Göbel Bauernstelle in Ebersdorf, pro 233 rthl. 8 gr.
16. des Anton Kriesten, um Ignaz Rückers Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 85 rthl. 10 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf.
17. des Heinrich Kastner, um Joseph Reinholds Gärtnerstelle in Werlohrenwasser, pro 186 rthl. 16 gr.
18. des Franz Süß, um seines Vaters Joseph Süß Stückmannsstelle in Marienthal, pro 703 rthl. 19 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.
19. des Amand Urners, um dessen Vaters Anton Urners Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 rthl. 8 gr.
20. des Wenzel Zeisberg, um Franz Nierschens Colonistenhaus in Werlohrenwasser, pro 24 rthl. 20 gr. 4 pf.

21. Kauf des Benedict Englisch, um Franz Richters Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 171 rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
 22. des Peter Strecke, um seines Vaters gleichen Namens Stückmannstelle in Frenwalde, pro 333 rthl. 8 gr.
 23. des Franz Stöhr, um Paul Hingens Stückmannstelle in Frenwalde, pro 380 rthl. 21 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.
 24. des Joseph Gebhard, um seines Vaters Ignaz Gebhards Bauernstelle in Lichtenwalde, pro 400 rthl.
 25. des Johann Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 66 rthl. 16 gr.
 26. des Joseph Zwischke, um Heinrich Rückers Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 63 rthl. 18 gr. 8 pf.
 27. des Johann Höcker, um George Wendlers Bauernstelle in Ebersdorf, pro 100 $\frac{1}{2}$ rthl.
 28. des Anton Beck, um, seines Vaters Franz Beck Colonistenstelle in Lichtenwalde, pro 35 rthl. 19 gr. $\frac{1}{2}$ pf.
 29. Adjudications Bescheid des Bauer George Wendler, um die Ludwig Wolfische Gärtnerstelle in Ebersdorf, pro 286 rthl. 11 gr. 6 pf.
 30. des hohen Domini, um die Joseph Klarische Mehlmühle in Langenbuck, pro 2209 rthl. 15 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
 31. des Franz Frietsch, um Franz Riefels Bauerngut in Ebersdorf, pro 1752 rthl. 9 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
 32. des Joseph Hubigs, um George Wolfs Gärtnerstelle in Oberlangnau, pro 762 rthl. 7 gr. 8 pf.
 33. Des Joseph Strauch, um Anton Urbans Colonistenstelle in Stuhlfelden, pro 100 rthl.
 34. des Anton Scholz, um die Anton Reusche Häuserstelle in Hammer, pro 108 rthl. 21 gr. 4 pf.
 35. des Anton Otto, um Philipp Wunders Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 172 rthl. 4 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 36. des Franz Pösel, um seines Vaters Joseph Pösel Stückmannstelle in Frenwalde, pro 476 rthl. 20 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
 37. des Joseph Barich, um Franz Ziesbergs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 248 rthl. 8 gr.
-

Freitags den 6. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 6. August 1819. Von dem reichsgräflich Schafgöppisch Greiffenstein'schen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers die Subhastation des Ebyrur Johann Gottlob Erlingmuth'schen in Kunzendorf No. 34. nach der dorfsgerichtlichen Taxe auf 373 Rthlr. 18 sgr. 8 d. gewürdigten Hauses, worauf die Baderey-Gerechtigkeit gehaftet subhastirt und Terminus Licitationis den 8. October c. festgesetzt, so Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote bekannt gemacht wird.

*) Liegnitz den 7. Juli 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 675. im Hypothequenbuche vermerkten den Erben des verstorbenen Schumacher Herrnmann zugehörigen Schubantgerichts, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen veremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 7ten October Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die damit versehene Kauf-Bedingungen jedes Nachmittags in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Verbitzdorf den 25ten May 1819. Auf Instanz eines Realgläubigers ist das sub No. 29. hieselbst gelegene Haus, welches auf 30 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, zur Subhastation gestellt worden, und es werden demnach hiermit Best- und Zahlungsfähige eingeladen, in dem auf den 2ten Septbr. d. J. anberaumten einzigen Versteigerungstermine auf der gewöhnlichen Gerichtsamtstube hieselbst des Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Haus zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbitzdorfer Gerichtsamt.

Groß:

Groß-Strehlitz den 6 May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der majorennen Erben, und Tbeilß Erbes. And: nadersehung die, in die Franz Mendlasche Verlassenschaft gehörigen in Jarischau Groß-Strehlitz Kreis, eine halbe Meile von der Stadt West sub No. 8. beles genen Mühlen-Possession, welche nach der gerichtlichen Toge die jeder schiedlichen Zeit in der Gerichtsconzeley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 600 Nthlr. Nominal-Münze abgeschätzt worden, öffentl. und zwar in den dazu anberaumten Licitations-Terminen den 28ten Juny, den 31sten Jult und den 6. September a. c. wovon der letzte peremptorisch ist, verkauft werden soll. Kauflustige und Zah lungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wendächst sie gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbie thenden nach erfolgten Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Müh len Possession adjudicirt, indem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingegeben keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Jarischauer Gerichtsammt.

Ober-Glogau den 7ten May 1819. Da sich in dem am 3. huius an gestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt sub No. 87. ge legenen Hauses, und dem dabey befindlichen Gartens kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf den Antrag der Erben, ein anderweiter auf den 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und es hat der Meistbietende nach abgegebener Einwilligung der Erben, den Zu schlag zu gewärtigen.

Schloß Rattibor den 22. Juny 1819. Die auf 36 Nth. Cour. gewür digte Simon-Kramorische Freyhäuslerstelle zu Collarnia soll in dem einzigen perem torischen Termine den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Ge richts-Conzeley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das kürstl. Sogn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Dels den 7ten Jult 1819. Die zu Wühlau sub No. 16. belegene, auf 740 Nthlr. 17 gr. von den Dorfsgerichten gewürdiate Freystelle soll den 18ten Sep tember d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Zahlungs fähige und Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wühlau einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzu weisen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter vormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Graf York v. Wartenburg Wühlauer Gerichtsammt.

Trebnitz den 30sten Juny 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution, die vortgerichtlich auf 223 Nthlr. Cour. abge schätzte zu Catholischhammer sub No. 21. b-learne Häuslerstelle des Christian Schwa be u hst Zuhörer und ladet zahlungsfähige Konflustige zu dem auf den 17. Sept. c. anstehenden einzigen Vertheilungstermine in hiesige Conzeley Vormittags 9 Uhr vor, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

Reobschütz

Leobschütz den 24ten Mai 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Laubner zugehörige und im 1sten Viertel sub No. 18. belegene, auf 1685 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus in Termino den 28sten August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Assessor Röcher verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es hat sodann der Meistbietende zu erwarten, daß ihm das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers Gottfried Laubner gehörige, vor dem Niederthors sub No. 68. belegene, auf 250 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Obfigarten in Termino den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts- Assessor Röcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fauer den 23sten Juni 1819. Auf den Antrag des ehemaligen Freistell- und Mühlen- Besizers George Friedrich Vogt zu Dromsdorf wird die zu Lehnig Striegauschen Erbes belegene, auf 620 Rthlr. 19 Sgr. 5½ d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freystelle nebst Windmühle, Obfigarten und 2 Scheffel Ausfaat des George Friedrich Otte daselbst hiermit subhastirt, es haben sich demnach die besitz- und zahlungsfähigen sachverständigen Kauflustigen in dem einzigen Biethungs- Termine hiezu auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Dromsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden soll.

Das freiherrl. v. Schammer Dromsdorf Lehniger Gerichtsamt.

Hoffmann.

Frankenstern den 10. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Erben des verstorbenen Frengärtner Johann Caspar Tise zu Zitzendorf auf Subhastation der daselbst gelegenen, ihnen zugehörigen ortsgerechtlich auf 279 Rthlr. 15 Sgr. Cour. geschätzten Freystelle sub No. 21. angetragen worden, so haben wir Terminum-liticationis peremptorium auf den 16ten September c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Zitzendorf angesetzt. Wir fordern daher Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Tiseschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Stelle hängt im Gerichtsfreischam zu Zitzendorf aus und kann auch in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Baron v. Saurma Zitzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Citationes Creditorum.

*) Rathbor den 11ten Juni 1819. Den bestehenden Vörschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 23sten

23sten Infanterie-Regiments, (4ten schlesischen) aus den Jahren 1817 und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 5. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin allhier auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, w. zu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit der Justizcommissariatsrath Laube, Justizcommissarius Stöckel und Hofrath Rösner in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung, aus dem oben gedachten Zeitraum an die Casse des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 26ten April 1819. Von den unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des hier garnisirenden 2ten Bataillons im 3ten liegniger Landwehr-Infanterie-Regiment No. 7. vorgeladen, in Termino den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten April 1816. bis ult. December 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Aniehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 23sten April 1819. Auf den Antrag des Magistrats zu Gubrau werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle unbekannte ewanige Präcedenten, welche auf folgende der Stadt-Commune zu Gubrau aufgestellte, derselben beim weitem Vortragen abhanden gekommen, und der bereits erfolgten Bekanntmachungen ungeachtet nicht wieder aufgefundenen Forderungsscheine über den Gesamtbeitrag von 270 Rthlr. als: 1) No. 292163. über 200 Rthlr.; 2) No. 292164. über 50 Rthlr.; 3) No. 292165. über 20 Rthlr. sammtlich Berlin den 15ten November 1817. datirt laut Actis der Königl. Controlle der Staatspapiere vom 12ten Februar 1819. nach Ausweis des ren Hauptbuchs-Band Lit. Eb. Fol. 87. unterm 7ten Januar 1818 für die Gubrauer Stadt-Commune ausgereicht, und mit dem Folio des Regenbuchs Lit. C. 3. 122. bezogen, und irgend e namrthlichen Grunde Aniehung zu haben vermeinen, oder solche insgesamt oder einzeln hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino den 5ten October c. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen

sigen Oberlandesgerichts-Referendario Baron v. d. Riesebeck entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien,) wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocolle zu gehend und zu beschetigen, soann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in Termino Niemand melden, so werden die Besitzer gedachter Lieferungs-Scheine mit ihren Ansprüchen darauf auf immer präcludirt, die Scheine amortisirt und statt deren der Stadt-Commune zu Gubrau hiernächst andere Staatspapiere über gleiche Höhe erteilt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Glogau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird bekannt gemacht, daß der am 11. April 1817. zu Venedig ab intestato verstorbene Königl. Major und Chef der ersten schlesischen Provinz als Javaliden Compagnie Bartholomäus Christoph Sack v. Thiesenhausen ein zu Deckung der Schulden, nach vorläufigem Ueberschlag, um 382 Rthlr. anzurichten- des, hauptsächlich nur aus einigen ausstehenden Forderungen und Mobilien-Erlösen sich constituirendes Vermögen hinterlassen hat, dessen in Lebend lebende Mutter, die vermitt. v. Thiesenhausen geb. v. Kopuniska, sich zu diesem Nachlaß als die nächste Erbin darstellt; jedoch bei Ungewißheit ihres Aufenthaltis, ihr Seitens des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii in der Person des hiesigen Justiz-Commissarii Becker ein Abmessenheits Vormund bestellt, soann aber von diesem unter obervormundschaftliche Authorisation, zwar die Erbschaft sub beneficio Inventariiorgetreten; allein, unter Vorgebung des Besitzes und der Administration des Nachlasses, unterm 2ten November 1818. auf Eröffnung des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen, auch diesem Antrage bereits per Decretum vom 9ten November v. J. mit der §. 61. Lit. 51. Theil I. der Allgemeinen Gerichtsordnung bezeichneten Rechtswirkung deferirt worden ist. In Gemäßheit dessen, werden jetzt aber auch alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch vorgeladen, in dem auf den 31sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, vor dem ernannten Deputato Referendario Lemmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekannthschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und rechtfertigen auch sich über Vertheilung des der Masse bisher in der Person des hiesigen Hofiskal Debusel bestellten Interims Curatoris, oder Erwählung eines andern dergleichen Subjects erklären, und in jedem Fall, selbst wenn sie den Termin persönlich abwarten, doch für die Folge in fernerer Wahrnehmung ihrer Gerechtsame ein in hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß jeder hierunter unfolgsame Interessent bei vorkommenden Berathschlagungen und abzutassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen; vielmehr angenommen werden wird, daß derselbe sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Wer in dem vorgedachten Termine aber ganz und gar ausbleiben sollte, hat noch insbesondere zu erwarten, daß er seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was

nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen enrolierten Cantonisten, und zwar: 1) der Jonet Kubiza aus Suhran; 2) der Flosel Ruß aus Staude; 3) der Jonet Grychliß aus Eimmendorf; 4) der Simon Winkler eben daher; 5) der Joseph Sawlus aus Deutsch-Weichsel; 6) der Vincenz Kurziga aus Pohlaisch-Weichsel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Posen gebürtigen entwichenen entrollierten Cantonisten: 1) der Franz Barber; 2) der Michael Pillar; 3) der Carl Krzaska, 4) Joseph Mosch; 5) der Andreß Trusdzko; 6) der Franz Schimko; 7) der Melchior Richtarsky; 8) der Element Richtarsky; 9) der Philipp Marquiska; 10) Johann Rohrer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 11. October 1819. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha, anstehenden Termin stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Posen gebürtige entwichene, enrolierte Cantonist Joseph Rucy dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und

und hiernächst nach etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 12. July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelmütz gebürtige, entwichene entrollirte Cantonist Joseph Beyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 29. Octbr. d. J. um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober- Landr. Gerichts Auscultator Dänisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

*) Reisse den 23sten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Gericht wird der abwesende Soldat Franz Stehr aus Giersdorf Reisser Kreises, welcher den dem 1sten Schles. jetzt 10ten Linien- Infanterie- Regiment gestanden, am 17ten Septbr. 1813. im Gefecht bey Rossendorf in Böhmen verwundet und dadurch vom Regiment entfernt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Verwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichteramts- Rath Görlisch auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Unverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Leobschütz den 21sten May 1819. Auf den Antrag der Elisabeth verwit. Hampel und deren Kinder Susanna, Franz und Anna Maria Hampel wird der Johann Hampel aus Gabschütz, welcher im Jahre 1813. als Füsilier zum 23sten Schles. Linien- Infanterie- Regiment ausgehoben worden, seit dieser Zeit ob er weder zurückgekehrt, noch von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht gegeben hat, dessen Ableben auch nicht glaubhaft nachgewiesen werden kann, hiermit für seine Person so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannte Erben vorgeladen in dem den 20. Septbr. vor dem Deputato Herrn Stadtr. Gerichts- Director Rautner anstehenden Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die obenbrachte Todeserklärung seiner nächsten Unverwandten zu erklären, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Unverwandten als Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Piegnitz den 12ten May 1819. Der aus Barr bei Strassburg im Elsass gebürtige Johann George Mary, welcher bei dem ehemaligen Königl. Preuss. v. Strasswitschen Infanterie-Regiment allhier als Mousquetier gestanden hat, nach der Schlacht bei Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist und nach Frankreich transportirt worden, wird; da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen sein sollen, dem Antrage der Ehegattin des gedachten Mary, Maria Rosine geb. Neumann und der Vormundschaft seiner minorennen Tochter Charlotte Christiane Mary ingleichen werden auch die erwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hiedurch vorgeladen in dem auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker dazu anberaumten Termin auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann George Mary oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbezeichneten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß ersterer für todt erklärt und daß das in dem an seinem Geburtsort noch befindliche Vermögen desselben im Betrage von 180 Franken seiner genannten Ehegattin und Tochter zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 15ten May 1819. Ad Instantiam seiner Ehegattin Maria Polossek geb. Idzik, wird deren Ehemann der Landwehrmann Simon Polossek aus Strchlyß, der nach den vorhandenen Nachrichten Anno 1813 zur Zeit der Belagerung von Glogau im Lazareth zu Rauschwitz einem Dorfe bei Glogau sehr krank gelegen, seit jener Zeit aber von sich nichts hat hören lassen, edictaliter zu seiner Rückkehr nach Hause aufgesordert, spätestens aber hat sich derselbe, so wie seine unbekannten Erbnehmer in Termino den 1sten Septbr. a. c. früh um 10 Uhr anhero nach Pitschen vor das unterzeichnete Gerichtsamt zu stellen, und über sein Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls er der Polossek für todt erklärt, und seiner Ehegattin der Consens zur anderweiten Verheurathung erteilt, und sein etwaiges Vermögen seinen bekannten Erben ausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Breslauer Cämmererguts Stieglitz. g.)

Neurode den 2ten Juni 1819. Auf Antrag der verehlt. Jnnlegeth Barbara Grundmann geb. Buttner zu Bachau in der Grafschaft Glas wird hiermit deren Ehemann Anton Grundmann, welcher als Mousquetier des ehemals v. Alvensleben'schen Infanterie-Regiments mit diesem Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, der Schlacht bey Jena bengewohnt, dann laut einer seiner Ehefrau schriftlich erteilten Nachricht in Magdeburg einige Zeit gestanden hat, nachher aber vermög Aussage einiger bey dem benannten Regiment gestandenen Soldaten in Magdeburg von den Franzosen gefangen genommen und ins innere Frankreich transportirt worden seyn soll, später auch (also seit 12 Jahren) nichts mehr von sich hören lassen und eben so wenig mittelbar von ihm einige Auskunft erlangt worden, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 28ten September 1819. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Weisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, sein etwaiger Nachlaß seinen Erben ausfolgt und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung verstatet werden wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1819.

Zu verauctioniren.

*) Haynau den 28. Juli 1819. Es soll das Mobiliare des gestorbenen Handelsmann und Coiffeur Benjamin Traugott Geisler, worunter auch ein Billaud befindlich, in Term. den 26. August Nachmittags um 2 Uhr und den 27sten früh 9 bis 12 des Nachmittags von 2 — 6 Uhr 12 an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in dem Nachlasshause öffentlich verkauft werden, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Neustädte den 20. Juli 1819. Nachdem von Einem Königl. hochlöbl. Ober Landesgerichte von Oeder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, auf den Antrag des dortigen Königl. hochlöbl. Puvillen-Collegii, der erbschaftl. Liquidations-Proceß, über den in 168 Rthlr. 16 sgr 6 pf. bestehenden Nachlaß des zu Neustädte verstorbenen Doctoris Med. Schreiber am 8ten Junii a. e. eröffnet und dem unterzeichneten Stadtgericht dessen Instruction committirt, auch hierauf ein Liquidations-Termin den 18ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Stadtgericht Amts-Verweser Rathhai, hieselbst angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, und aufgetordert, ihre Ansprüche im gedachten Termine persönlich anzugeben und durch Beweismittel zu beschetnigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. May 1819. Auf dem weil. Moseschen jetzt Herrschenden Kastenamt und Hauergute Fel. 1. des Hypothekenbuches von Pfaffendorf Striegauer Kreises stehen dormalen noch eingetragen: No. 1) 80 Rthlr. laut Consens vom 4ten Novbr. 1754. für die Kirche zu Järschan; No. 2. 120 Rthlr. laut Consens vom 21sten May 1764. für Johann Adam Habel; No. 3. 40 Rthlr. laut Consens vom 28sten May 1764. für Johann Adam Habel, No. 4. 40 Rthlr. laut Consens vom 16ten Januar 1768. für Johann Adam Habel. Da diese Capitalien gelöscht, in Ermangelung der darüber auscertifikaten Instrumente aber öffentlich aufgeboten werden sollen; so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein: diese Rechts-

Ansprüche

Ansprüche vor, spätestens aber in dem auf den 7ten September c. Vormittag 11 Uhr hier an obenthlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin anzukommen zu lassen und das Weitere zu gewärtigen. Demnächst nicht erschienen wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillstehen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Lösung der Capitalien vorgefahren werden.

Königl. Preuss. Landgericht.
A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Der Tierscheil No. 16441. von Einhundert Thälern ist wahrscheinlich entwendet worden. Sollte diese Nummer daher zum Vorschein kommen, so wird gebethen, den Inhaber derselben anzuhalten und dem Unterschriebenen davon zu benachrichtigen. Im Fall der Thäter dadurch entdeckt werden sollte, so wird ausserdem noch eine Belohnung von 10 Thälern zugesichert.

E. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Veranda in der ersten Etage auf einer Hauptgasse ist auf Michaeli zu vermieten, und das Nähere bey dem Agent Müller auf der Windgasse zu erfragen.

Breslau. Das mit No. 290 bezeichnete Haus ist zu verkaufen, und wird das Nähere darüber in No. 1826. eine Etage hoch, neben dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse Mittags von 12 bis 3 Uhr mittheilt werden.

*) Breslau. Eine neue ganz modern gebaute Whiske ist zu verkaufen in der Kupferschmiedegasse in den fetten Gärten.

Breslau. Zu kaufen wird gesucht eine Feste in der Nähe von Breslau bis 1 Meile entfernt von 6 bis 10 Scheffel Auesaat guten Acker, einigen Morgen Wiesen und Gartenland, mit baulichem Wohnhause von 3 bis 4 Stuben und andern nöthigen Gebäuden. Wer eine dergleichen Besigung nachweisen kann, beliebe das Nähere hierherhalb anzuzeigen Schmiedebücke No. 1843. im Königl. Prov. Amt's Gebäude bey Hrn. Schumann.

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungsstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 1sten Staats Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Obblauer Strasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine anständige Familie vom Obblauer Thore wünscht an eine auch zwey solche Personen ein sehr freundliches Zimmer nebst Afove, gut möblirt, mit der nöthigen Bedienung, auch wenns verlangt wird Beföstigung monatweise abzulassen. Das Nähere auf der Brüstgasse No. 918. im Comptoir rechts.

*) Bresl.

*) Breslau. Eine Erziehlerin, deren Hauptgeschäft in einer sehr gewissenhaften Aufsicht über Töchter und dem Unterrichte in allen gewöhnlichen, als auch besonders den feineren weiblichen Arbeiten (in welchen von solcher eine vollkommene Fertigkeit verlangt wird) bestehen würde; und die wo möglich mit diesem eine Geläufigkeit im Sprechen des Französischen verbindet, wird nächste Michaelis für eine Erzieherin d. d. R. verlangt. Derselben Personen, die sich mit Liebe und einem gewissen Erfolge der Aufsicht und dem Unterrichte junger Töchter unterzogen, und zur Annahme dieser Stelle geneigt seyn möchten, werden gebittet das Nähere darüber bey Madame Freitag auf der Schwelbner Straße in No. 618. im zweyten Stockwerk zu erfragen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 17ten Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Colicte, als: 20 Rthl. auf No 33017 24 33400 52789. 10 Rthl. auf No. 13978 22309 16 31 53 33027 51 60 48981 52753 68. 5 Rthl. auf No 22330 47904 23 32 65 70 96 und 52765. 4 Rthl. auf No 21988 22313 19 26 38 48 98 33010 29 38 65 80 96 48902 31 62 63 52703 25 34 74 94. 3½ Rthl. auf 22301 12 18 24 32 55 74 83 33014 34 36 40 67 88 48906 17 33 41 54 60 61 73 84 52722 24 26 27 36 37 40 49 51 63 70 72 84 87 88 92 und 93. Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine Gelegenheit geht den 1ten nach Berlin ab. Das Nähere auf der Messergasse in No. 1908.

*) Breslau. Bey Ziehung siebzehnter kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 150 Rthl. auf No. 48861. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 22044 1 Gew. von 20 Rthl. auf No. 22058. 5 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 22026 73 32765 69 48877. 10 Gew. von 5 Rthl. auf No 22016 29 32789 48806 60 70 52605 24 25 43. 25 Gew. von 4 Rthl. auf No. 22006 37 47 48 52 54 66 32708 19 22 67 99 48822 33 49 62 65 73 96 52601 58 73 93 97 52700. 34 Gewinne von 3½ Rthl. auf No. 22008 18 20 36 42 67 82 32724 52 64 75 78 80 81 82 90 92 96 98 48807 11 16 25 40 52610 74 18 26 41 46 53 66 71 91, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Menzel.

*) Breslau. Zu der achtzehnten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 30sten August ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 2 Rthl. 2 gr., halbe zu 1 Rthl. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franko einzusenden.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Menzel.

Bres.

*) Breslau. Im Minoriten Hofe auf der Schwändiger Gasse ist eine Stallung auf 3 Pferde bald oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres ist zu erfahren im Hause der Schuhmacherin Wittwe Reuschin oder im Keller Paradeplatz No. 7.

*) Breslau den 17. Juni 1819. Von Seiten des Königl. Stadt-Wasssenamtes hieselbst wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. P. 1. des A. & R. denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Bürgers und Tobfermeisters George Wolfgang Reuch die bevorstehende Theilung der Verlassenschafts-Masse unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Ansprüche an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten anzuzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die ermannten Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadt-Wasssenamt

*) Jauer den 24. Juni 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Janag Hauptmannschen Hauses sub Aero. 51. hiesiger Vorstadt ein Liquidations- und resp. Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so laden wir alle unbekannte Gläubiger des Janag Hauptmann hiermit vor, sich in dem auf den 9ten October 1819. anstehenden Liquidations-Termin Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Stadigerichts, Assessor Loos auf dessen Rathhause zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu becheinigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Person des Schuldners zc. Hauptmann werden verwiesen, in Rücksicht der Kaufgelder aber werden präcludirt und letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger, so weit solche reichen, sollen vertheilt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 1. August 1819 Von Seiten des unterzeichneten Justiz-amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekewesen bey der sub No 42. im Dorfe Büelawitz Martiberer Crelles getraachten Robortkämmerstelle auf den Grund der darüber bereits eingetragenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachsichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robortkämmerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber, den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden hat.

Das Alois freyherrlich von Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26sten Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-richteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Kaboth die sub No. 19. zu Rattwitz gelegene Häuserstelle laut Kaufcontract d. d. 10ten May 1818. et conf. 6ten März 1819. von dem Schiffer Mathias Klinge um und für eine Kauf-Summa von 400 Rthlr. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 9ten Juni 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 30sten Juni 1819. Von dem Königl. Preuss. Hof-
richteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Maria Caroline von
Roth geb. Langenmayer die sub No. 1 zu Kapetdorf gelegene freie Erbscholtis-
seu laut Kaufcontract dd. 23sten August 1814. et confirmato 13ten Januar
1819. von dem Herrn Carl Nicolaus Claussen, um 25000 Rthlr. erkaufte
hat und Titulus Possessionis für dieselbe ex Decreto vom 6ten Februar
1819. im Grund- und Hypothequencuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 26sten Juni 1819. Von dem Königl. Hof-
richteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Heberling die sub
No. 27. zu Pohlisch Schweidnig gelegene Frengärtnerstelle von dem Frengärt-
ner Prose um und für eine Kaufsumme von 250 Rthlr. Cour. erkaufte hat
und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten Juni 1819. im Grund- und
Hypothequencuche eingetragen worden.

Sagan den 30sten Juni 1819. Vom 1sten December 1818. bis
heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 36.
belegene Häuserstelle, pro 200 Rthl.
2. Des Gottfried Seiffert, um die daselbst sub no. 38. belegene Häus-
lerstelle, pro 100 Rthl.
3. Des Gottfried Schmidt, um das von dem Bauer Kühn erkaufte in
Kohrwiese belegene Grundstück, pro 70 Rthlr.
4. Der Eva Elisabeth verwit. Schulz geb. Kuske und deren Kindern 1ster
Ehe, um die in Niebusch sub no. 28. belegene Häuserstelle, pro 580 Rthl.
5. Des Gottfried Felsch, um die daselbst sub no. 17. belegene Kleinbauers-
nahrung, pro 550 Rthl.
6. Des Johann George Walter, um die in Langhermsdorf sub no. 10.
belegene Kufschnernahrung, pro 20 Rthl.
7. Des Johann Friedrich Seidel, um die daselbst sub no. 6. belegene
Bauernahrung, pro 400 Rthl.
8. Des George Heinrich Stiller, um die dort sub no. 8. belegene Bauers-
nahrung, pro 2070 Rthl.
9. Des Johann George Fichner, um die daselbst sub no. 16. belegene
Bauernahrung, pro 1500 Rthl.
10. Des Gottfried Hein, um die daselbst sub no. 3. belegene Dreschgärt-
nernahrung, pro 680 Rthl.

Nieße, Justiz. der Niebuscher Güter.

Bresl.

Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Anton Guedner die sub No. 27. zu Bockau gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract vom 17ten December 1818. et confirm. den 10ten Februar 1819. von dem Gärtner Joseph Hauke um 550 Rthlr. erkaufte hat, und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 20sten May c. im Grund- und Hypothequensbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 30sten Juni 1819. Den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar 1819 bis 6ten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gnicwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Neumann, um die sub No. 70. belegene Dreschgärtnerstelle des 2c. Machner, pro 200 Rthlr.
2. Des Gottlob Schöbel, um die sub no. 12. belegene Freistelle der Susanna Weinerten, pro 700 rthl.
3. Des Daniel Reil, um die sub no. 12. belegene Freistelle des 2c. Schöbel, pro 700 rthl.
4. Des Christian Standke, um das sub no. 30. belegene Auenhaus des Gottlob Scholz, pro 300 rthl.
5. Des Bauers Samuel Klippel, um das väterliche Bauergut sub no 58. pro 600 rthl.

II Gerichtsamt. Mohnau, Protschkenhain und Bernersdorf

6. Des Franz Fiedler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 13. des Christian König, pro 136 rthl.
7. Des Menzel, um die sub no. 19. belegene Freigärtnerstelle des Gottl. Kleinert, pro 1900. rthl.
8. Des Bernhard Rauprich, um die sub no. 29. belegene Dreschgärtnerstelle des Anton Knebel, pro 250 rthl.
9. Des Joh. Carl Viersch, um die sub no. 22. belegene Freigärtnerstelle des Eib- und Gerichtsschozen Heinke, pro 1200 rthl.

III Lobetitzer Gerichtsamt.

10. Des 2c. Neumann, um die sub no. 21. belegene Freigärtnerstelle der Hesina Wab geb. Warschau, pro 200 rthl.

IV Eschirnitzer Gerichtsamt.

11. Des Gotilob Großmann, um das sub no. 7. belegene Adlersche Bauergut, pro 2350 rthl.
12. Der Johanne Schneider geb. Scholz ist das von ibrem verstorbenen Ehemann ex testamento d. publ. den 12ten December 1818.

erworbe

ererbte Bauergut no. 13. und 14. bis zur Majorannität des hinterlassenen Sohnes erbl. verschrieben worden, pro 3000 rthl.

V Jäschkowitz, Einweihschuß und Simpler Gerichtsamt.

13. Des Joseph Schmidt, um die väterliche sub no. 7. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

14. Des Ignaz Schrü, um das daselbst belegene Grünigische Bauergut, pro 2400 rthl.

VI. Wangersches Gerichtsamt der Fidei-Commis: Herrschaft Wangern.

15. Des George Gellert, um die sub no. 23. daselbst belegene Dreschgärtnerstelle des 2c. Mathias Peter, pro 245 rthl.

16. Des Franz Gläser, um die sub no. 24. belegene Angerhäuslerstelle des J. G. Gellert, pro 180 rthl.

Schweidnitz den 1sten Juli 1819. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis 1ten Juni c. gerichtlich verlaubliche und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Anton Pohls, um die Johann Gottfried Schupfesch Freistelle Folio 10. zu Zedlitz, pro 700 rthl.

2. Anton Meisels, um das Franz Jos. Meiselsche Auenhauses Folio 12. zu Eckersdorf, pro 124 rthl.

3. Anton Streckers, um die Ignaz Pohlsche Häuslerstelle Folio 9. zu Zedlitz, pro 84 rthl.

4. Franz Schwans, um die Franz Liebichsche Freistelle Fol. 41. zu Järschau, pro 1000 rthl.

5. Joh. Carl Brauers, um das Joh. Heinrich Kürschnesche Auenhaus Fol. 31. zu Goglau, pro 150 rthl.

6. Joh. Christoph Geislers, um die Gottf. Gründlersche Freistelle Fol. 8. zu Wenig-Mohnau, pro 650 rthl.

7. Joh. Gottf. Hübners, um die Gottf. Neumannsche Dreschgärtnerstelle Fol. 53. zu Stephanthayn, 380 rthl.

8. Johanne Helene Huld, um das Joh. Gottl. Jussche Bauerguth Fol. 8. zu Terschenndorf 1717 rthl. 3 sgr.

9. Jos. Lichts, um die Carl Wiesnersche Freigärtnerstelle Fol. 12. zu Pfaffendorf, pro 2000 rthl.

10. Joh. Gottl. Anders, um das Gottl. Stieffsche Auenhaus und Garten Fol. 18. zu Zedlitz, pro 139 rthl.

11. Joh. Gottlieb Eckstädts, um die Gottlieb Angerssche Freistelle Fol. 20. zu Zedlitz, pro 525 rthl.

12. Gottf. Felzmanns, um die Anton Umlaufsche Gärtnerstelle Folio 33. zu Würben, pro 550 rthl.

13. Franz Büttner's, um die Gottlieb Gersmannsch Dreschzäuners-
stelle Fol. 16. zu Nieder-Struße, pro 250 rthlr.

14. Gottlieb Wenzig's, um die Franz Heinsche Freystelle Fol. 29.
zu Sedlitz, pro 330 rthl.

15. Christoph Köhler's, um die Joh. David Zimmersche Hofegart-
nerstelle Fol. 15 zu Jerschendorf, pro 200 rthl.

16. Theresia Büttler's, um das Georg Raabesche Anwesen Fol. 3.
zu Gräblich Wülbner Antheils, pro 200 rthl.

17. Franz Carl Wöler's, um die Ignaz Scholz'sche Freystelle Fol. 45.
zu Särschau, 850 rthl.

18. Anton Kaiser's, um das Joh. Gottlieb Schultersche Freyhaus
Fol. 22. zu Stanowitz Königl. Antheils, 220 rthl.

Nicolai den 1sten Juli 1819. Bey dem Königl. Gerichte
der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis En-
de Juni d. J. 18 9. nachstehende Häuser confirmirt worden:

1. Der Kauf des Apotheker Wilhelm Adami, um das Ringhaus
sammt Apotheke sub no. 8., für 3050. rthl.

2. Des Schumacher Joseph Waniere's, um ein Gewende Feld sub
no. 161, für 136 rthl.

3. Des Edler Anton Kopetz, um das Haus sub no. 138., für
30 rthl.

4. Des Bildhauer Valentin Filipi, um ein Gewende Feld sub
no. 25., für 111 rthl.

5. Des Joseph Sierawsky, um die Häuslerstelle sub no. 182., für
160 rthl.

6. Der Anna verwit. Schmidt Rozak, um ein Gewende Feld von
50 Perken sub no. 26, für 55 rthl.

7. Des Moses Wechselmann, um den Kretscham sub no. 94., für
400 rthl.

8. Des Abraham Löwy, um die Häuslerstelle sub no. 43., für
320 rthl.

9. Des Simon Thomann, um ein Stück Feld von 14 Gewenden,
für eine Kaufsumme von 380 rthl.

10. Des Simon Dives, um die halbe Häuslerstelle sub no. 165.,
für 340 rthl.

11. Des Carl Tabor, um die Häuslerstelle sub no. 42., für
200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1819.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau, den 17. Juli 1819. Von dem Königl. Hof-richter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Maslos das sub no. 4. zu Rattwitz gelegene Bauerguth um und für eine Kauf Summe von 600 rthlr. Cour. von der Eisabeth verehlt. Maslos gebahrne Erriete erkauft hat, und der Besß-Titel für ihn ex decreto vom 17. July e. im Grund und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Woslaw, den 29. July 1819. Besßveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ult. Juli 1819.

1. Kauf des Kürschnermeisters Siemon um den Rebhahnischen Acker no. 56. und Wiese 26. für 95 rthlr.

2. Kauf des Kürschner Meier um den Engelmannschen Acker no. 161 und Wiese 101. für 100 rthlr.

3. Kauf des Müller Richter um die Fische-Mühle zu Garben für 800 rthlr.

4. Zukäufe des väterlichen Hauses no. 87. an den Kürschnermeister Carl Umwaffer um 400 rthlr.

5 Kauf der Bürger Krausen um das Rosemannsche Doppelhaus no. 31. und 32. für 2000 rthlr.

6. Kauf der Bäcker Krausen um den Rosemannschen combinirten Garten no. 193. und 7. für 250 rthlr.

7. Kauf des Kürschnermeisters Neumann um einen Gartenstreifen vom Bäckermeister Wünte für 42 rthlr.

8. Kauf der Frau Kreis-Steuere Einnehmer Hoffmann um das Krausische Doppelhaus no. 31. und 32. für 2608 rthlr.

9. Kauf derselben um des Krausischen combinirten Garten no. 193. und 7 für 272 rthlr.

*) Dittmarchau den 26. Juny 1819. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juni c. sind bei unterzeichnetem Gerichts-Amte nachstehende Käufe geschlossen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Einliegers Franz Dite um die zu Niederr. Bomsdorf sub no. 16. belegene Freigärtnerstelle seines Vaters Anton Dite für 300 rthlr. Courant.

2. erkaufte der gewesene Bauer Jos. Jäckel aus Härtwigswaldau die zu Neuhaus sub no. 22. belegene Robothgärtnerstelle vom Vorbesitzer Joseph Schröder für 400 rthlr.

3. Anton Schieder erkaufte das zu Altherbendorf belegene robothsame Bauerguth sub no. 22. von seinem leiblichen Vater Joseph Schreier für einen Werth von 700 rthlr.

4. erkaufte der Einlieger Anton Dite das zu Altherbendorf sub no. 3. belegene robothsame Bauerguth vom Vorbesitzer dem leiblichen Vater Anton Dite für 900 rthlr. Courant.

5. erkaufte der Müller Johann George Gube von Nieder Pomsdorf die zu Neuhaus sub no. 40. belegene Mahlmühle zum Appertinentiis vom Vorbesitzer Johann Rinke für 18700 rthlr.

6. erkaufte der Müller Meister Johann Rinke von Neuhaus die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 6. belegene Wassermühle, vom Vorbesitzer Johann George Gube für 10000 rthlr.

7. erkaufte der Einlieger Joseph Rönelt die zu Neuherbendorf sub no. 9. belegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Johann Senfner für 50 rthl. Courant.

8. erkaufte der Einlieger Joseph Beck die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 39. belegene Freihäuslerstelle vom August Härich für 60 rthl.

9. erkaufte der Feischer Joseph Schubert von Pauschkau die zu Wändorf sub no. 7. belegene Freistelle vom Vorbesitzer Anton Rudolph für 440 rthlr.

10. erkaufte der Häusler Joseph Wagner von Nieder-Pomsdorf die daselbst sub no. 32. belegene Robothgärtnerstelle des Joseph Zappe für 130 rthlr. Courant.

Reichsgräflich Schafgotsches Justiz-Amte.

*) Grotzkau, den 30. Juny 1819. Bei den unterzeichneten Gerichts-Ämtern sind vom 1sten July 1818 bis dahin 1819 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Beim

I. Beim Gerichts-Amte Ossig, Deutschleipe und Seiffersdorf.

1. Joseph Priener um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 37., pro 900 rthlr.
2. Joseph Franke um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 15., pro 1300 rthlr.
3. Peter Bönisch um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 18., pro 850 rthlr.
4. George Arndt um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 38., pro 50 rthlr.
5. Michael Niesche um die Häuslerstelle zu Ossig sub no. 19., pro 34 rthlr.
6. Joseph Franke um die Freistelle zu Seiffersdorff sub no. 27., pro 725 rthlr.
7. Franz Pache um das Bauerguth zu D. leipe sub no. 6., pro 1300 rthlr.

II Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

8. Anton Hildebrand um die Freigärtnerstelle zu Neuhammer sub no. 64., pro 230 rthlr.
9. Joseph Loske um das Angerhaus zu Falkenau sub no. 70., pro 40 rthlr.
10. Johann Gottwald um die Freigärtnerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 200 rthlr.
11. Nepomuc Biedemann um das halbhufige Bauerguth zu Kroschen no. 15., pro 550 rthlr.
12. August Zinke um das Angerhaus zu Falkenau no. 66., pro 60 rthlr.
13. Joseph Röcher um ein Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Scheffel zu Falkenau no. 87., pro 90 rthlr.
14. August Herrmann um die Freistelle zu Neuhammer no. 63., pro 75 rthlr.

III. Beim Gerichts-Amte Ober-Kuhnschmalz.

15. Anton Senuer um die Robothgärtnerstelle no. 21., pro 200 rthlr.
16. Joseph Kötter um die Häuslerstelle no. 31., pro $45\frac{1}{2}$ rthl.
17. Catharina verehelichte Kirmes um den Kresscham no. 1., pro 8000 rthlr.
18. Fran

- 18 Franz Knauer um die Wassermühle sub no. 7. pro 1500 rthl.
 19. Gottlieb Wagenknecht um die Freihäuserstelle no. 3., pro
 266 rthl.
 20. Johann Michael Tise um die Freigärtnerstelle no. 12., pro
 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder, Rühstmalz.

21. Johann Jacksch um die Freistelle und Klingmühle sub no. 3.
 pro 4600 rthl.

22. Carl Schramm um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 100 rthl.

V. Beim Gerichts Amte Sonnenberg.

23. Johann Carl Neumann um die Wassermühle no. 26. pro
 3200 rthl.

24. Ignaz Hoffmann um die Freigärtnerstelle no. 10. pro 600 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Lore zberg.

25. Gottfried Spinger um die Dreschgärtnerstelle sub no 23.,
 pro 200 rthl.

*) Winzig, den 1sten Juli 1819. Bei hi-sigem Stadiger
 richt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Deigerts Kauf um die Blaumühle no. 17. zu Klein Panten
 fen pro 1600 rthl.
2. Kochs Kauf um den Dreschgarten no. 14. daselbst, pro 200 rthl.
3. Grenzers Kauf um die Freihäuserstelle no. 10. zu Kiehlau,
 per 90 rthl.
4. Alters Kauf um das Angerhaus no. 17. zu Klein Eschuder
 per 130 rthl.
5. Kaduße, Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Mis-
 game.
6. Göbels Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro
 450 rthl.
7. Würsings Kauf um das Angerhaus no. 14. zu Klein Eschu-
 der pro 200 rthl.
8. Winklers Kauf um die Coloniestelle no. 81. zu Zychline per
 260 rthl.
9. Künzels Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36., zu Wür-
 schig, pro 200 rthl.

10. Schmidts Kauf um die Colonie Stelle no. 53. zu Gimmel, per 25 rthlr.

11. Garbs Kauf um die Coloniestelle no. 4. zu Marienruh, pro 60 rthlr.

12. Vogts Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Pfannogel, pro 49 rthlr.

13. Niedrigs Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36. zu Gimmel, pro 350 rthlr.

*) Guprau den 1sten July 1819. Bei dem Gerichts Amte für Nartben, Heinzendorf, Hochbelisch, Alt. und Neu Heidau, sind vom 1sten Januar 1819. bis ult. Jun. id. a. nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. des Franz Schult über eine Freistelle in Nartben pro 500 rthlr.

2. Des Franz Weiße über eine Windmühle in Nartben, pro 500 rthlr.

3. des Johann Heinze über ein Bauerguth in Heinzendorf, pro 500 rthlr.

4. des George Heinze über ein Bauergut in Heinzendorf, pro 200 rthlr.

5. des Christoph Herrmann über einen Dreschgarten in Hochbelisch pro 40 rthlr.

6. des Lorenz Kiedel über den Oberkreischam in Neu Heidau, pro 1000 rthlr.

*) Schloß Rattibor den 24. Juni 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juni 1819. folgende Käufe bestätigt worden:

1. der Mariane Drent um ein freies Ackerstück zu Altdorf für 60 rthlr.

2. des Simon Halsar um ein dergleichen Ackerstück daselbst für 114 rthlr.

3. des Marias Rudel um ein Ackerstück daselbst für 50 rthlr.

4. der Antonia Klose um einen freien Garten zu Neugartben, für 600 rthlr.

5. des Franz Clara, um eine Koboldgärtnerstelle zu Ostrog für 66 rthlr.

6. des Augustin Walslawski um eine Roborhgärnerstelle daselbst für 166 rthlr.
7. des Johann Oniellasky um eine freie Mühle bei Kaschitz für 419 rthlr.
8. der Veronica Geisler um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 80 rthlr.
9. des Franz Flach um dasselbe Ackerstück für 200 rthlr.
10. des Joseph Kokur um ein Freibauerwuth zu Babilz für 136 rthlr.
11. der Jacob Huitaschen Eheleute um eine Freibäuerstelle zu Ostrog für 80 rthlr.
12. der Balthasar Gwendaschen Eheleute um eine Roborhgärnerstelle zu Ostrog für 206 rthlr.
13. der Anton Wra isschen Eheleute um eine Roborhgärnerstelle zu Proschowitz für 56 rthlr.
14. der Theresia Wal iga um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthlr.
15. des Anton Grigmann um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 300 rthlr.
16. des Paul Koska um ein Roborhbauerguth zu Kaschitz, für 259 rthlr.
17. der Anna Biehl um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 266 rthlr.
18. des Franz Kowalik um ein freies Ackerstück daselbst, für 266 rthlr.
19. des Joseph Klinik um eine Roborhgärnerstelle zu Kaschitz, für 72 rthlr.
20. der Catharina Lindner um eine freie Wiese zu Ostrog, für 246 rthlr.
21. diese be um ein freies Ackerstück zu Markowiz, für 80 rthlr.
22. a) des Matthias Segezina um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. b) des Andreas Rudel um eine freie Wiese bei Ostrog und um ein Bauerguth zu Markowiz für 22 rthlr. c) des Michael Osska um eine Freibäuerstelle zu Borslowka für 9 rthlr. d) des Johann Sutsky um ein Roborhbauerguth zu Kaschitz für 24 rthlr. e) des Matthias Przewosni um eine Roborhbäuerstelle zu Thurze für

für 32 rthlr. f) des Franz Ockrent um ein freies Ackerstück daselbst für 44 rthlr. g) des Matthias Eyrffla um ein dergleichen Ackerstück für 44 rthlr. h) des Jacob Kyzifalla um eine Freihäuslerstelle zu Merschwitz für 29 rthlr. i) des Franz Wndra um eine Freihäuslerstelle zu Collarnio für 8 rthlr. k) der Catharina Stannell um eine Roborhgärtnerstelle zu Mendjen für 29 rthlr. l) des Martin Kupczil um eine Freihäuslerstelle daselbst für 15 rthlr. m) des Thomas Kalus um ein Roborpbauerguth zu Babitz für 41 rthlr. n) des Johann Hamliczel um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. o) des Michael Malejol um ein freies Ackerstück daselbst für 33 rthlr.

Das Fürstl. Saxon-Bittgensteinsche Gericht der Herrschaft
Schloß Rattibor.

*) Wünschelburg den 20. Juni 1819. Bei dem hiesigen Stadt-Gericht sind vom 1ten December 1818 bis ult. Mai 1819. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Theresia Marx um den Garten der Theresia Büttner, pro 400 rthlr.
2. des Joseph Grögebauch um des Franz Biehl Vorstädterhaus, pro 180 rthlr.
3. des Franz Biehl um des Joseph Grögebauchs Vorstädterhaus, pro 332 rthlr.
4. des Franz Schillardin um den Garten des Ignaz Tschöpe, pro 171 rthlr.
5. des Ignaz Tschöpe um des Franz Schillardins Garten, pro 285 rthlr.
6. des Carl Herden, um seines Vaters Joseph Herden Haus in der Stadt, pro 457 rthlr.
7. des Florian Tieffe um des Anton Hartmanns Vorstädterhaus und Acker, pro 380 rthlr.
8. des Anton Tany in Siebenhuben um seines Vaters gleichen Namens Roborhaus, pro 76 rthlr.
9. des Ignaz Romag jalda, um die väterliche Roborhgärtnerstelle pro 213 rthlr.
10. des Bürgermeister Männich um der Theresia Büttner Haus in der Stadt pro 1240 rthlr.

11. des Jannß Tschöpe, um die Aecker derselben pro 1260 rthl.
 12. des Chirurgi Anton Leiser um des Joseph Friet. Bern-
 hardt Haus in der Stadt pro 1000 rthl.

*) Oßlau den 2ten Juli 1819. Bei dem Königl. Domainen-
 Justiz:Amte hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Feder um Pankes Bauerguth zu Kun-
 zen pro 2000 rthl.

2. der Kauf des Gottlieb Kache um Lindeners Freistelle zu
 Kunzen, pro 900 rthl.

3. der Kauf des George Neumann um George Stephans Gros-
 sche Gärtner-Stelle zu Rosenbain, pro 1400 rthl.

4. des J. G. Grundke um George Neumanns Grosche Gärtner-
 stelle zu Rosenbain, pro 811 rthl.

5. der Kauf des Mich. Weiß um Gottlieb Schaars Dreschgärt-
 nerstelle zu Gen, pro 1080 rthl.

6. der Kauf des Gottfried Staar um Michael Weiß Dreschgärt-
 nerstelle zu Gen, pro 1180 rthl.

7. der A. K. Gerhardt um die maritalische Pession zu Ros-
 garten, pro 1800 rthl.

8. Des Obersförster Jäschke um Scholzen Rodkittes 14 Morgen
 4 □ A. Acker zu Zedlig, pro 270 rthl.

9. des George Sternagel um J. G. S. Blazmanns Freiangerhaus
 zu Peißerwitz, pro 250 rthl.

*) Friedland, den 1. Juli 1819. Bei hiesigem Königl. Stadt-
 Gericht sind im abgewichenen 1sten halben Jahre 1819 folgende Käufe
 confirmirt worden, als:

1. Ernst Stattmüllers Kauf, um Friedrich Wilhelm Klingsbergs
 Frey-Güthel sub no. 135., pro 2475 rthl. Courant.

2. Carl Gottlieb Kallinichs Kauf um das Michael Sauersche Haus
 sub no. 113., pro 500 rthl. Courant.

3. Johann Gottlieb Sandmanns Kauf um seines Vaters Johann
 Gottlieb Sandmanns Haus sub no. 104., pro 300 rthl. Courant.

*) Wohlau, den 3. Juli 1819. Der Beckersche Kauf no. 16. zu
 Schöneiche pro 40 rthl ward heut confirmirt.

Königl. Domainen = Justiz = Amt.

Sonnabends den 7. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein vortheilhafte gelegenes Haus nebst Garten ist in der Oberstadt Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere hiersüber bey dem Rendanten Herrn Krusch, im russischen Kaiser, Mathiasgasse wohnhaft, zu erfahren.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Creditoren soll das zu Kentschkau im Breslauer Kreise 1½ Meile von der hiesigen Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut (oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtisen) wozu 448 Morgen 47 □ R. Acker und Wiesenland und der Kretscham sub No. 8. daselbst gehören taxirt auf 19815 Rthlr. Cour., in Terminis den 7ten August, den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kaufsuffige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher in besagten Terminen, besonders aber in dem letztern peremptorischen Vormittage um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe ihrer Gebote einfinden und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts Canzley, und in dem Kretscham zu Kentschkau inspicirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiconats.

v. Schramm.

*) Ratibor den 24sten Jul' 1819. Befuß der anzulegenden Erbtheilung wird auf den Antrag der Erben, die dem verstorbenen Johann Demüther, gebürtig sub No. 57. zu Brzezie gelegene Freyhäuslerstelle und der dazu gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 305 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, subhastat gestellt und ein einziger mithin peremptorischer Bietungs-Termin vor dem Herrn Stadtrichter's-Disseker Kreischmer in unserm Sessions-Saale auf den 7ten October 1819. früh um 9 Uhr angesetzt, wozu wir Kaufsuffige mit der Aufforderung vorladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschafil. Gerichts dem Meistbietenden diese Freyzäntnerstelle zugeschlagen werden wird.

Bolkenshagen den 10. Juli 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf des freiwillig subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Tagearbeiter Ignaz Schremmer zugehörigen, im Ober-Bezirk der Stadt auf der Berggasse sub No. 52. belegenen dreyblierigen Hauses, be-

nebst

nebst den dazu gehörigen zwei Hospital-Altersstücken sub No. 90. und 94. so auf 393 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirt worden, der 4te September a. c. zum Licitationss-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tage früh um 9 Uhr auf dem Rath- hause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende die Ad- judication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Von dem Reichs- gräflich Schaffnotsch Rynastischen Gerichtsamte ist im Wege des Concurres die Subhastation des dem gewesenen Gastwirth Florian Gemm in Warm- brunn zugehörenden sub No. 153 daselbst belegenen, in der gerichtlichen Taxe vom 24. März c. auf 1214 Rthl. 12 Sgl. abgeschätzten Hauses durch einen Zeitraum von drei Monaten verfügt, und es sind die Licitationss-Ter- mine auf den 5ten Juli und den 6ten August c., der peremptorische Licita- tions Termin aber ist auf den 8ten September c. angesetzt worden, in wel- chem Kauflustige in der hiesigen Amts-Kanzlei Vormittags 11 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmbarlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des peremptorischen Termines etwa eintreffenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Leobschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Le- obschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das den Tuchmacher Leo- pold Richterschen Erben zugehörige auf dem Ringe sub No. 309. belegene Wohns- und Schankhaus auf Antrag der letztern öffentlich an den Meistbietenden ver- kauft werden soll, und hiezu Termins Licitationis auf den 17ten July, den 18ten September und peremptorie auf den 20sten November d. J. früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Röcher angesetzt worden. Kauflus- tige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das ge- dachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 29sten April 1819. Da ad instantiam Creditoris, die unter städtischer Jurisdiction zu Wieske bey Wartenberg belagene der Frau Obristlieutenant v. Dsergowsky geb. v. Pöser gehörige Freyhelle nebst übrigen Wies- ker Grundstücken, welche auf 3805 Rthlr. 8 Sgr. gerichtlich detaxirt worden, sub- hastirt werden sollen, und zu diesem Behute Termine auf den 6ten July, den 7ten September und peremptorisch auf den 9ten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hie- sigen Rathhause anberaumt worden; so werden resig- und zahlungsfähige Kauf- lustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden; ihr Gebot zu Protocoll zu geben und gewärtig., daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß.

Grüßau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Gericht der chema- ligen Grüßauer Stiftsgüter wird das Haus sub No. 243. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Mauermeisters Anton Kleaner gehörige, und auf 53 Rthlr. 10 Sgr. magt

magistratualisch geschätzte Haus anderweitig subhastirt, da der Pluslicitant mit Zahlung der Kauf-Termin-Gelder im Rückstande geblieben ist. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real- Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Bericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgäbter.

Reichenstein den 19ten Juni 1819. Zur Licitation um das Joseph Gröbische, auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus und Garten No. 32. hieselbst ist Terminus peremptorie auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siehe!.

Reichenstein den 12ten Juni 1819. Die Behuß der Ablösung auf 370 Rthlr. abgeschätzte Franz Stillersche Pfefferkuchen-Eischgerechtigkeit No. 24. hieselbst soll auf Antrag des Besizers in Termino den 1sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause plus licitando verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siehe!.

Görlitz den 15. April 1819. Von Selten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit hohen Rescripts des Hochpreuß. Oberlandesgerichts zu Glogau, das von dem verstorbenen Herrn Criminalrichter Zähne hinterlassene, alhier in der mittlern Langengasse an der Ecke des Fietichergäßchens sub no. 156. gelegene zweistöckige massiv erbaute, mit Rücksicht auf die darauf lastenden Dnera, auf 2175 Rthl. gewürderte Haus, in welchem 10 Stuben, 2 Gewölbe und 2 Keller, auch mehrere Kammern befindlich, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und 3 Viehungs-termine resp. auf den 5. Juli, den 6. September, und den 8. November l. J., wovon der letzte peremptorisch, coram Dep. Herrn Scab. Dr. Sehr anberaumet worden sind. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbierhenden, nach Eingang der Erklärung der Interessenten gewärtig zu seyn. Im übrigen können die Kaufbedingungen so wie die über die Beschaffenheit des Grundstücks, dessen Abgaben und Lare aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus dem alhier an die Stadtwaage ausgehangenen Subhastationspatente beigefügten Abschriften, als aus den hierüber angelegten in hiesiger Rathskanzley während den Geschäftsstunden auf Nachfragen vorzuliegenden Acten, eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Ratibor den 22sten May 1819. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schuldenhalter das den Ritschauer Mathes Romnelfschen Erben gehörige, in der großen Vorstadt sub No. 12. gelegene
gericht.

gerichtlich auf 634 Rth. 12 gr. Cour. gewürdigte Meißfabrikation, Brandweinbrennen und Schank berechnigte Haus, setzen die Bleichungs-Termine in unseras Saffons-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 3. Jult c. a. Vormittags um 9 Uhr, auf den 5ten August 1819 Vormittags um 9 Uhr und so entsetzt auf den 6ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kaufleute ein, sich, und vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Beboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingekelter Genehmigung der Interessenten, an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26ten März 1819. Auf den Antrag der Königl. Com-mandantur zu Glog, we den von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1797 bis ultimo Februar d. J. an die ordinaire Festungs-Dotirungs- und Revenuen-Casse, so wie an die extraordinäre Fortifications-Bau-Casse zu Glog, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ve meinen, hiedurch vorladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Beyer auf den 28ten August c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contract haben, we den verweisen we den. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien

Breslau den 2 April 1819. Auf den Antrag des Commandanten und Obersten Herrn v. Krepusch, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem im Jahre 1818. vorgenommenen Fortifications-Bau und Instandsetzung der Militär-Gebäude zu Silberberg, an die Bau-Casse der Festung Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, entweder binnen 4 Wochen von demjenigen Besohde unter deren Direction der Bau geführt werden, sich zu melden, oder in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 28ten August c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissar v. Enge und Justiz-Commissarius v. Pong, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und sich verlustig zu erklären. Die Richter setzen ihnen dies haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche

Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht, von Schlesien. g)

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schimmelwitz die öffentliche Vorladung des ewanigen Inhaber eines unterm 25ten August 1748. ausgefertigten Hypotheken-Instruments, über ein auf dem Bauerzuge des Johann Gottfried Häcker zu Schimmelwitz für eine gewisse verehlt. Eink. haltendes Hypotheken-Capital per 100 Thaler Schles., welches nach der Bezahlung der Erben bezahlt sein soll verfügt haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proclama, von welchem ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängen worden, alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionaren, oder sonstige Brietsinhaber an gedachtes Eink. Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad causam zu legitimiren, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und wte Ansprüche daran genügend auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quä. Original-Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die ewanigen Prätendenden mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations-Erkenntnisses gelöscht werden wird.

Gräfl. v. Kolowrat'sches Fidei. Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 5ten Febr. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier-Lieutenant und Canonicus Julius v. Bonae auf Hausdorf in der Grafschaft Glas auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hansel auf den 26ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erman-gelter Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commis-sarius Klette, Münzer und Othla in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Juny 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau wird auf den Antrag der Maria Clara geb. Wismann verehlt. Frey-gär ner König, deren Bruder Franz Wismann 27 J. alt aus Rippert Neumarktischen Kreises

Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. zur Neumarktschen Kreis-Landwehr aus-
gehoben worden, und der Belagerung Glogau beigewohnt, daselbst aber bey einem
feindlichen Ausfalle gefangen und nach Glogau gebracht worden, wo er kurz vor
der Uebergabe des Plazes von dem Feinde an die Warten in einem Keller, wohn
die Feinde ihre Gefangenen eingesperrt, gestorben seyn soll, so wie dessen etwaige
unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß
er, oder dessen Erben und Erbnehmer sich binnen Drey Monaten, spätestens aber
in dem auf den 8ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten
Königl. Gericht anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden,
und weitere Anweisung, im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Franz
Wismann für todt erklärt, und sein ihm aus dem väterlichen Joseph Wismannschen
Nachlaß zugewallenes Erbtheil von circa 250 Rthlr. Cour., welches sich im hiesigen
Depositario befindet, seiner obgedachten Schwester als nächster Verwandten und
Erben ausgeantwortet werden würde.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

*) Breslau den 15ten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichters
Amte werden auf den Antrag des Erbsassen Gottfried Schuppe, alle diejenigen,
welche an dem verlohren gegangenen Kauf-Contracte vom 13ten Januar und
confirmirt den 2ten May 1812. und beigehefteten Hypotheken-Schein vom 8. Au-
gust ej. a. nach welchem auf dem von St. Mauritz sub No. 32. gelegenen Grund-
stück, für den vormaligen Besitzer des gedachten Grundstücks Gottlieb Knebel an-
rückständigen Kaufgeldern 1000 Rthlr. intabulirt worden, so wie auch an dem eben-
falls verlohren gegangenen Hypotheken-Schein vom 8ten August 1812., wornach
für die Maria Elisabeth und Anna Catharina Neilaug vigore Decreti vom 20. May
1786. für eine jede 46 Rthlr. 2 sgr. 10 d'. auf dem gedachten Grundstück haften,
als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand- oder sonstige Driefsinhaber Ansprüche zu
haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peren-
torio den 9ten October d. J. coram Deputato Herrn Rath Schnorffell Vormittags
um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Rechte nach-
zuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt
die Instrumente für anwortsitz, so wie auch das Fernerweltige verfügt werden wird.
Wornach sich zu achten.

*) Ratibor den 22sten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Eschleisch Grotte-
tauer Kreises gebürtige entwichene Student Ignaz Seipels dergestalt öff-ntlich vor-
geladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 8. No-
vember d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Doer = Landes-
gerichtsrathe v. Schalscha anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung
Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall
seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und
hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlaßig erklärt, und solche dem Fisco
zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Ratibor

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Märkischer, Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Anton Henduch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September 1819. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gefellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Boitmannsdorf gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Anton Fronober dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gefellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Frideswalde Meißner Kreises gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Michael Klose dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gefellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Reichenstein den 29sten May 1819. Der ehemalige Mousquetier Regiments v. Alvensleben, Compagnie v. Schellwitz, Ignaz Kasper aus Johannsberg, welcher 1806. nach der Schlacht bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahr 1808. in einem Lazareth zu Jann in Champagne angeblich gestorben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalt seither keine sichere Nachricht eingegangen ist, wird auf Antrag seiner Ehegattin Josepha geborne Franke, hiedurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten October d. J. in der Canzley zu Seitenberg Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine sich in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erkläre und was ihm anhängig gegen ihn werde erkannt werden.

Justizräthl. v. August Seitengerger Gerichtsamt.

Stiebel.
Getausie

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 30 Juli bis 5. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Seidenfärbers Johann Carl Groß S. Conrad J. r. dinand Louis. Des B. und Schneiders Heinrich Lall I. Anna Louise. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Herrn Johann Ernst Wichers S. Johann Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Helinge I. Caroline Henriette Alexandrine. Des B. und Seisenfäders Benjamin Gottlob Döttger I. Agnes Christiane Emilie. Des B. und Schabmachers Carl Samuel Ziegert S. Carl Ludwig Reinhold. Des B. und Kneipners Johann Gottlieb Geißler I. Adelsbeide Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Grommer S. Johann Ernst Friedrich Otto. Des Rechts-Registrators Hrn. Ernst Wilhelm Wespe S. Carl Wilhelm Julius Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Registratur-Assistent beyrn hiesigen Stadt- und Landguts-eramt Herrn Carl Kaphies mit Tzfr. Caroline Jacobi. Der B. und Bäcker Peter Korn mit Anna Rosine Eleonore Kugler.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Krambändler Johann Friedrich Mendel mit Frau Susanna geb. Klein geschiedene Fllegner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Distillirers Martin Gottlieb Selbel S. Carl Wilhelm, alt 2 J. 6 M. Der Königl. Medicinalrath und Doct. Med. Pract. Herr Carl Ferdinand Pfigner, alt 82 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Inspectoris Herrn Peschel I. Caroline Rosine Christiane, alt 11 M. 19 J. Des B. und Schneiders Johann Christoph Köpke I. Marie Elisabeth, alt 5 M. 2 J.

Zu St. Bernhardin. Des pensionirten Königl. Regierungs-Calculator's Herrn Geist Sohn, Herr Eduard, Studiosus Medland, alt 19 J.

Zu St. Barbara. Der B. und gewesene Distillirer Herr Daniel Stache, alt 41 J. Des Ober-Lehrers am Kinder-Hospital zum heiligen Grabe Herr Ferdinand Gerstmann I. Ida Ferdinande, alt 4 J. 1 M. Des B. und Tracteurs Hrn. Johann Wiesner S. Friedrich August, alt 5 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Schilde I. Maria Juliana Carolina, alt 6 M. Des B. und Stellmachers Daniel Erdmann Salzmanna S. Carl Erdmann, alt 10 M. 12 J. Des B. und Instrument-machers Jacob Rochmanns Ehefrau Johanne Eleonore, alt 40 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäckers Gottfried Windler I. Helene Caroline, alt 18 M. Der B. und Strumpfwirker Johann Carl Reischer, alt 53 J. Des B. und Distillirers Herrn Gottfried Köhr S. Carl Ferdinand, alt 27 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1819.

Zu verancthoniren

*) Breslau. Montag um 9 Uhr werden Glaskränke, Repositorien, Bretter, auch großes und kleines Makulatur im goldenen Hunde Schuberke versteigert.

Citationes Edictales.

*) Altdorf den 19ten Juli 1819. Auf den Antrag der Pauschen Geschwister wird der Franz Paul aus Tuntschendorf Wünschelburger Kreisgebürtig, der im Jahre 1814. als Rekrut ausgehoben, nach Schweidnitz gebracht und daselbst Krankheitshalber in ein Lazareth gekommen seyn soll, und seit dem weder seinen Geschwistern noch sonstigen Anverwandten von seinem Leben und Aufenthalte irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 30. October Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario zu Altdorf in dessen Wohnung angelegten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben, für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

Herrnsdorf den 1sten Juli 1819. Auf den Antrag des Dreschgärtners Friedrich Reichelt zu Gorkau bey Herrnsdorf wird dessen Sohn 2ter Ehe, Namens Benjamin Reichelt, welcher im Jahre 1813. zum Preuss. Militair-Dienste eingezogen worden und zwar zuerst zu einem Reserve Bataillon, mit welchem er bey der Belagerung von Glogau mit gewesen, sodann aber zu dem 19ten Linien-Infanterie-Regiment gekommen ist, im 3ten Bataillone bey der 12ten Compagnie des Hauptmanns v. Schueler gestanden hat und mit nach Frankreich marschirt ist, auf dem Marsche aber in einem unbekannten Lazareth in einer hitzigen Krankheit verstorben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalte der Vater schon seit fünf Jahren keine Nachricht erhalten hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 9ten October d. J. in dem herrschaftlich Wohnhause zu Gorkau persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, oder wenigstens bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seinem Vater schriftliche Nachricht zu geben wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr zurück-

zurückhalte, widrigenfalls er dem Antrage seines Vaters gemäß für todt erklärt und dem letztern sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Das Bürgermeister Jansonsche Gerichtsamt für Surkau.

Fülleborn.

Schmiedeberg den 30sten Juni 1819. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Johann Heinrich Kade und Söhne zu Dittersbach bey Schmiedeberg am 28sten d. M. der Concurß eröffnet worden. Diejenigen, welche daher an die Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, werden hiedurch zur Liquidation derselben und zu dem dießerhalb auf den 7ten October a. e. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anstehenden Termine persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Dieze und Justiz-Commissarius Hältchner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, eingeladen, unter der Verwarnung, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 29sten May 1819. Von dem reichsgräf. v. Rositz Nieneßschen Gerichtsamt Negland wird hiermit der im Jahr 1813. vermißte vormalige Einwohner Gottlob Schwarzbach aus Seifersdorf, welcher zu gedachter Zeit dem 4ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiment zugetheilt worden, und wegen eines Schadens an seinem rechten Schuvel in das Lazareth zu Breslau ohne jedoch hierüber eine zuverlässige Nachricht bisher erhalten zu können, gebracht worden seyn soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine Schwarzbach geb. Jäckel zu Seifersdorf hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber den 8ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Neuländer Kanzley persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über seine böslliche Verlassung zu verantworten und die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsclage gelblich einzulassen, bei seinem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß er der ihm zur Last gelegten bösllichen Entfremdung für geständig und überwiesen geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Hermsdorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurß eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Etze und Justiz-Commissarius Voit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-

Kanzley

Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodenn das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Breslau den 23ten Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Weir-Kaufmanns Eberhard Lindemann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 23ten Juli 1819. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 23ten d. M. anzurechnen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht's Depositem abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotshwidrig Extradite oder Bezahle zum Besten der r. Lindemannschen Concurß-Masse anderweit begetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey 17ten Kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 150 Rthlr. auf No. 12248. 100 Rthlr. auf No. 12238 17709 54457 78. 40 Rthlr. auf No. 1364 14026 17770 54437. 20 Rthlr. auf No. 3441 17277 17827 86 28881 26958 54583. 10 Rthlr. auf No. 341 1399 3426 12224 17725 79 17817 6075 28847 31276 95 43801 47 95 46962 86 49306 54490. 5 Rthlr. auf No. 1327 97 1164 3428 12230 43 17279 17714 72 93 26695 28990 42001 36 60 43846 26907 21 35 76 48002 54406 54535. 4 Rthlr. auf No. 445 1363 92 98 12206 15 16 22 26 36 60 74 76 94 14010 38 51 56 90 17280 17705 13 23 34 51 67 92 17807 11 16 19 37 39 26651 28890 31272 81 83 87 38991 42008 18 41 45 81 86 43820 22 54 68 76 87 46913 23 26 51 70 81 87 48013 54419 25 32 41 43 56 54501 39 51 55. 3½ Rthlr. auf No. 321 30 1329 41 48 85 1721 3450 12203 2025 27 29 42 55 92 13971 14013 17 29 59 67 70 78 17716 21 35 47 60 74 81 95 17805 13 14 26658 89 28876 78 98 31273 78 82 85 90 93 38983 39000 42012 20 28 43 56 69 84 43803 6 27 33 34 40 51 57 62 65 72 73 75 78 46919 20 25 34 40 55 67 69 91 48009 14 19 54416 48 86 54513 56 84 und 86. Die Gewinne werden so fort bezahlt.

Schreiber.

*) Breslau. Unterzeichneter beehrt sich höflichst anzuzeigen, daß heute Sonnabends Wels zu haben ist.

Herzog, auf dem Weidendam.

*) Breslau. Den 8ten d. M. sende ich eine Gelegenheit nach Landeck und den 15ten eine nach Warmbrunn. Das Nähere zu erfragen Neuschengasse No. 445 in drey Thürmen bey

H. Meyer.

Bresl.

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collete ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kauffloosen 2ter Classe und Loose zur 1sten Staats Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Das mit No. 290 bezeichnete Haus ist zu verkaufen, und wird das Nähere darüber in No. 1826. eine Stiege hoch, neben dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse Mittags von 12 bis 3 Uhr mitgetheilt werden.

Breslau. Reise Aprikosen, so wie auch späterhin Pfirsichen werden täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, den Sonntag ausgenommen, vor dem Schweidnitzer Thore staks in einem der neu angelegten Gärten No. 217. zu bekommen seyn.

*) Breslau den 7. August 1819. Der hier angekommene Indianer wird heute zum ersten mal bey seiner Durchreise einige Vorstellung von seinen equilibrischen Künsten, welche noch nie gesehen worden sind, zu zeigen die Ehre haben. Er empfiehlt sich daher einem hochzuberehrenden Publikum und ist versichert, daß niemand den Schauspiel ohne Bewunderung und Zufriedenheit verlassen wird. Die Anschlagzettel werden das Nähere bestimmen. Der Schauplatz ist in dem großen Redouten-Saal auf der Bischofsgasse.

*) Breslau. Zu vermietthen ist vor dem Ohlauerthore in No. 35. die erste Etage und bald oder auf Michaeli zu ziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Wohnung von drey Stuben, Küche, Keller, Holz- und Wäschboden auf der Obergasse in No. 2097.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Mäntelergasse No. 1301. der 1ste Stock. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein junger unverheurateter wohlgebildeter Jäger der das Ferkwesin nebst Bedienung gut versteht und im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist, wie auch mit guten Attesten versehen, wünscht sein baldiges Unterkommen bey einer Herrschaft zu haben. Das Nähere zu erfragen bey dem Hutmachersmeister Herr Göttler, auf der Stockgasse in No. 1997.

*) Breslau. Ein zum Verkauf gut gelegenes trocknes Gewölbe mit auch ohne Niederlage, ist auf den Roßmarkt No. 526. auf Michaeli oder auch gleich zu vermietthen.

*) Breslau. Ein geschickter Koch, der zugleich die Gärtnererey versteht, oder Jäger ist, und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird sobald als möglich aufs Land verlange. Das Nähere darüber ist vom 12ten bis 20sten August an der Böttner- und Reuschengasse Eck zu erfahren. Auch kann ein solches Subject verheuratet seyn, und wird alsdann ein angemessenes Deputat zugesichert.